

Universitätsbibliothek Wuppertal

Dizionario italiano-tedesco e tedesco-italiano di Cristiano Giuseppe Jagemann

composto in compendio su i dizionari dell' Accademia della Crusca e del
Sig. abate Francesco de Alberti di Villanuova ed accresciuto di molti
articoli importantissimi delle scienze ed arti

Che comprende il dizionario italiano-tedesco

Jagemann, Christian Joseph

Vienna, 1816

B

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-1152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-1152)

B.

- B.** s. m. der zweyte Buchstabe im Alphabet, wird hi ausgesprochen, und hat eine große Verwandtschaft mit V, so daß diese Buchstaben oft mit einander verwechselt werden, als: serbare anstatt servare, nerbo anstatt nervo, boce, voce etc.
- Babbaccio**, } s. m. ein Tölpel, einfäl-
Babbaccione, } tiger Mensch.
- Babbajuola**, s. f. ein Geisfertuch, das man den Kindern vorhängt.
- Babbano**, }
Babbáo, } s. m. f. Babbaccio.
Babbione, }
- Babbo**, s. m. Pappa, Vater.
- Babbole**, s. f. plur. Kinderpoffen.
- Babborivéggoli**, (niedrig) andare a babborivéggoli, sterben.
- Babbuassaggine**, s. f. tölpelhaftes Wesen, Dummheit, dumme Handlung.
- Babbuásso**, adj. dumm, albern; s. m. ein Tölpel.
- Babbuinäre**, Affenpoffen treiben.
- Babbuino**, s. m. eine Art Affen; auch so viel als babbuásso, f. — ein Affengesicht.
- Babbúscio**, adj. m. (niedrig) groß und dick.
- Babilónia**, s. f. (fig.) Verwirrung.
- Babilónico**, adj. (orivólo) Stundenzählung von einem Sonnenaufgang zum andern.
- Bacaläre**, (baccelliére,) s. m. Baccalaureus; ein sehr ansehnlicher, wichtiger, ehrenfester Mann; meistens scherzweise einen Mann, der sich ein großes Ansehen gibt, anzuzeigen.
- Bacalaria**, s. f. f. baccelloria, albagia.
- Bacáre**, v. n. wurmstichig werden.
- Bacarózza**, s. f. f. bacherózza.
- Baccaticcio**, } adj. wurmstichig von Wür-
Bacáto, } mern durchfressen, fig.
 Fränklich, siech, verliebt.
- Bácca**, (cóccola) s. f. eine Beere.
- Baccalá**, }
Baccaläre, } s. m. Stockfisch, Kabliau.
- Baccalajo**, s. m. ein Schiff zum Stockfischfang.
- Baccalüre**, s. m. f. baccelliére. Baccalári, im Schiffbau, Stück-Hölzer, 4 Fuß lang, in dem Dache des Hintertheils des Schiffes.
- Baccána**, s. f. eine Weinschenke, die vom niedrigen Pobel besucht wird.
- Baccanále**, s. m. das Bacchusfest; it. adj. bacchanalisch.
- Baccanella**, s. f. ein Haufen schwärmenden Volkes; auch: unmäßige Lust und Größlichkeit, Schmauserey; f. Baccána.
- Baccáno**, s. m. das Gelärme vieler Menschen beyammen, die allerley gasliche Zeug schwagen oder treiben.
- Baccante**, s. f. Bachantin.
- Baccáro**, s. m. f. vaccáro.
- Baccáro**, s. m. f. Baccchera.
- Baccáto**, adj. wüthend, rasend, toll.
- Baccellaccio**, s. m. eine starke, dicke Hülse; auch für babbuásso, f.
- Baccelleria**, s. f. das Baccalaureat; Dummheit, ein dummer Streich.
- Baccellétto**, s. m. eine kleine Hülse; baccellétti, Sperleisten, eine Bierart in der Baukunst.
- Baccelliére**, }
Baccelliéro, } s. m. ein Baccalaureus.
- Baccellino**, adj. was Schoten hat; erba baccellina, Geniſter zum gelbfärben.
- Baccello**, s. m. die Hülse; Schote von Bohnen — das männliche Glied, scherzweise: baccello, und baccél da vedove, ein dummer Kerl — der Baumsaft, der kleine Buschart; ésser fiori e baccelli, gesund und guter Dinge seyn; it. distinguere il baccello da paternóstri, schwarz und weiß unterscheiden können.
- Baccellóne**, s. m. eine große Hülse; dicke, starke Schote, auch so viel als babbaccio.
- Bacchéa**, s. f. ein Ort wo es lustig zugeht.
- Bacchéo**, adv. f. Bacchico.
- Bacchera**, s. f. die gemeine Haselwurz, der wilde Nardus, das Weibkraut.
- Baccéta**, s. f. eine Gerte, Ruthe, Spitzruthe; der Stab, den einige Magistratspersonen vor sich her tragen lassen; comandáre a bacchetta, streng regieren; gittáre la bacchetta, ein Amt niederlegen — der Malerstock, die Hand darauf zu legen; der Ladestock; ein Trommelfock.
- Bacchettata**, s. f. ein Streich mit einer Gerte, mit der Spitzgerte.
- Bacchettina**, s. f. } eine Gerte, ein
Bacchettino, s. m. } schwankes Stäbchen.
- Bachétto**, s. m. ein kleiner Bachus; vulg. ein Messer.
- Bacchettóna**, s. f. eine Scheinheilige, Bethschwester.
- Bacchettoncino**, s. m. } ein kleiner
Bacchettoncina, s. f. } Scheinheiliger;
 eine kleine Bethschwester.
- Bacchettóne**, s. m. ein Scheinheiliger, Heuchler, Gleißner; (in Toskana wird es oft in gleichgültigem Sinn genommen, ein wie die Frommen gekleideter Mann, und zwar seit Cosmus III.) far da bacchettóne, einen Gleißner abgeben; vestir da bacchettóne, sich wie ein solcher Gleißner kleiden, das ist,

- schwarz, mit großen herabgelassenen Güten, und schwarzen Mänteln.
- Bacchettoneria, s. f. } die Scheinheilig-
- Bacchettonismo, s. m. } keit, Heuchelei, Gleisnerey.
- Bacchettúzza, s. f. f. bacchettina.
- Bacchiare, v. a. die Baumfrüchte mit einer Stange abschlagen; auch: tödten.
- Bacchiata, s. f. ein Schlag mit einer Stange.
- Bacchico, adj. bacchisch, von Bacchus.
- Bacchifero, adj. Beeren tragend.
- Bacchillone, s. m. ein Tölpel, dummer Kerl.
- Bacchio, s. m. ein Stock, Stecken, Stab. fig. far checchessia al bacchio, parlare al bacchio, etc. blind drauf zu, drauf los machen, ins Gelag hinein reden; in un bacchio baleno, in einem Huy.
- Bacco, s. m. Bacchus, cospetto di bacco; vermünscht! poktausend!
- Bachéca, s. f. ein Glaschränkchen mit Kostbarkeiten, re. fig. (auch bachéco) ein Mensch, dessen ganzer Muth im Außerlichen besteht; ein Dummkopf; non son si bachéco da crederlo, ich bin so dumm nicht, das zu glauben.
- Bacherózzo, s. m. } (dim. di baco) ein
- Bacherózzolo, } kleiner Wurm; it. für bruco, f.
- Bachiocco, s. m. f. habbuasso.
- Baciabasso, s. m. (ein Scherzwort), ein Reverenz, ein tiefes Compliment.
- Baciamano, s. m. der Handfuß, der Gruß; fate i miei baciamani alla signora, machet der Frau mein Compliment.
- Baciamento, s. m. das Küssen.
- Baciapile, s. m. f. bacchettone.
- Baciapólvere, s. m. ein Gleisner, Scheinheiliger.
- Baciare, v. a. küssen; baciarsi, n. p. sich küssen; vi baccio le mani, ich grüße, ich danke euch; baciare il chiavistello, weggehen, um nie wiederzukommen; chi due hócche bácia, l'una convien che gli púta, zwey Personen kann man nicht auf einmal lieben; baciare il fiasco, eine Flasche versuchen, verkosten, ein wenig daraus trinken.
- Baciare, s. m. der Kuß, das Küssen.
- Baciatore, s. m. ein Küßer; der gern küßet.
- Baciatrice, s. f. eine Küßerin; die gern küßet; adj. bocca baciatrice, ein küsender Mund.
- Bacigno, s. m. f. bacio.
- Bacile, s. m. f. bacino.
- Bacillo, s. m. cylindrische Apotheker-Küchlein von verschiedenen Ingredienzien.
- Bacilli, it. der Lithol; die versteinerten kleinen Krebsfüße, re. oder die Stacheln eines Schinns.
- Bacinella, } s. f. ein kleines Becken.
- Bacinetta, } s. f. ein kleines Becken.
- Bacinetto, s. m. ein nicht tiefer Helm.
- Bacino, s. m. das Becken; netto come un bacino, sehr sauber und niedrig; tenere altrui il bacino alla barba, sich tapfer und mit Überlegenheit wehren im Zanken; e' non torrebbe ad accozzár tre palle in un bacino, sagt man von einem, der zu allem ungeschickt ist.
- Bacio, s. m. der Kuß — prov. il perdono di serámido: molti baci, e pochi quattrini, viel Versprechens und nichts dahinter; bacio di giuda, ein falscher Kuß.
- Bacio, s. m. ein bedeckter schattiger, oder ein gegen Norden gelegener Ort; a bacio, nordwärts.
- Baciocco, s. m. f. habbuasso.
- Bacioccolo, s. m. eine Klapper, die wie ein hölzernes Becken gebildet ist, auf welche der toskanische Bauer mit einem hölzernen Klöppel nach dem Takt schlägt.
- Baciózzo, s. m. ein saftiger, herzlicher Kuß.
- Baciuccare, } v. a. viele Küsse geben.
- Baciucchiare, } s. m. ein Küßchen, Schmäzchen; it. eine Art Kraut, das uns nicht weiter beschrieben wird.
- Báco, s. m. der Wurm, (besonders) Seidenwurm; far i báchi, die Seidenwürmer füttern, oder ausbrüten lassen; avér il báco di, in, con checchessia, in etwas verliebt seyn; avére i báchi, an Würmern krank seyn; im Sprichwort: melancholisch seyn; sittliche Fehler an sich haben; tutte le donne hanno i loro báchi, alle Weiber haben gewisse verdrießliche Leidenschaften, gewisse Fehler; avére il báco con uno, einem gram seyn; far báco, und far báco báco, die Kinder fürchten machen, indem man sich das Gesicht verdeckt; dir báco báco, das nämliche, oder bau! bau! sagen.
- Bacóco, s. m. Aprikose.
- Bacolino, s. m. ein kleiner Wurm.
- Bacolo, s. m. (poetisch) f. bastone.
- Baconéro, s. m. erdichteter Name eines bösen Geistes.
- Bacúcco, s. m. eine Kappe, das Gesicht zu verhüllen.
- Bacúccola, s. f. eine wilde Haselnuß.
- Bacule, s. m. im Festungsbau: Fallgatter, welches auf zwey hölzernen Säulen ruhet.
- Baculometria, s. f. Lehre, unerflegliche Höhen durch Stöcke abzumessen.
- Bada, s. f. (wird nur als ein Adverbium mit einigen Zeitwörtern gebraucht) stare a bada, zaudern, lauern, stehen

- und das Maul aufsperrn; tenere a bada, einen vergeblich aufhalten; ihn mit vergeblichen Hoffnungen aufhalten. Boccaccio braucht Bada auch mit dem Artikel: stando alla bada del padre e de' fratelli, er lauerte darauf, was der Vater und die Brüder thun würden.
- Badaggio, s. m. ein Liebesblick; das Lieb-
äugeln.
- Badalichio, }
Badalischio, } s. m. f. basilisco.
- Badalisco, }
Badaloccare, v. n. f. baloccare.
- Badalóna, s. f. ein stark gebildetes Weib ohne Geist.
- Badalóna, s. m. ein großer, wohlgebildeter, und zugleich dummer Schlingel; auch: eine Art Feiur.
- Badaloccare, v. n. s. Scharmugiren; die Zeit müßig hinbringen.
- Badaluccare, s. m. das Scharmugiren.
- Badaluccatore, s. m. ein Scharmugirer.
- Badalúcco, s. m. ein Scharmügel, leichtes Gefecht; Zeitvertreib, Spielerey; stare a badalúcco, sich mit Kleinigkeiten abgeben; tenere il badalúcco, eine Gesellschaft in seinem Hause halten, wo man sich mit allerley Spielereyen die Zeit vertreibt.
- Badaménto, s. m. die Verweilung, Verzögerung, der Aufenthalt.
- Badare, v. n. verweilen, zaudern; acht haben, aufmerksam seyn; wornach zielen, trachten; badare a alcuno, einen verliebt ansehen; badare a qualche cosa, auf etwas acht geben; badare a se, a fatti suoi, sich um sich bekümmern.
- Badérla, s. f. Madónna badérla, donna badérla, eine dumme Jose, die sich mit Kinderereyen unterhält.
- Badéssa, s. f. die Äbtissin.
- Badia, s. f. eine Abtey; di buona badia, noi siamo a débole cappella, aus einem Reichem ein Armer werden.
- Badiale, adj. groß, breit, geräumig.
- Badialissimo, adj. sup. überaus groß ic.
- Badigliaménto, s. m. f. sbadigliaménto.
- Badigliare, v. a. Badiglio, s. m. f. sbadigliare, sbadiglio.
- Badile, s. m. eine Schippe, Schaufel.
- Badízza, s. f. eine kleine Abtey.
- Baeria, s. f. horia.
- Bálleta, Bálta, s. f. eine Art ostindischer Zeuge.
- Báli, s. m. pl. gekräuselter Stuhbart.
- Bagaglia, s. f. das Gepäcke, die Bagaage
- Bagaglia, s. f. pl. bey der Armee, aller-
- Bagaglio, s. m. hand Zeug, Geräthe.
- Baghióle, s. f. pl. kleine Geräthschaft.
- Baggióne, s. m. ein Packknecht, (ein Schimpfwort) ein schlechter Kerl.
- Bagaglúme, s. m. ein Haufen Gepäcke
- Bagagliuóle, s. f. pl. f. bagaglióle.
- Bagascia, s. f. eine Hure, ein liederliches Mensch; auch für bagascione, hardassa, f.
- Bagascione, s. m. f. hardassa.
- Bagatella, s. f. Taschenspielererey, Gaukeley; Kleinigkeit, Tandeseley.
- Bagatelliere, s. m. ein Taschenspieler.
- Bagatellúccia, s. f. eine kleine unbedeutende Sache.
- Bagatellúzza, s. f. tendende Sache.
- Bagattino, s. m. ein Heller.
- Baggea, s. f. ein albernes, dummes Weib.
- Baggeo, s. m. ein einfältiger Mensch.
- Baggiána, s. f. eine frische Bohne.
- Baggianaccio, s. m. ein Erztövel.
- Baggiáta, s. f. ein dummer Streich.
- Baggiáne, s. f. pl. (ist niedrig) Schmeicheleyen, glatte, verführerische Worte.
- Baggiano, s. m. so viel als baggeo; auch: ein furchtsamer Neuling in jedem Stande und Profession; ein Fuchs auf Universitäten.
- Baggiolare, v. a. stützen; Unterlagen machen.
- Baggiolo, s. m. eine Unterlage, worauf die Stein- Marmor- Platten ruhen.
- Baghero, s. m. so viel als bagattino, f.
- Bagiána, s. f. f. Baggiána.
- Bagio, s. m. anstatt Bacio, ist nur von wenigen des Reimes wegen gebraucht worden.
- Baglia, s. f. bey den Schiffern, Kufe, das Getränk und andere Dinge frisch zu erhalten.
- Baglietto, s. m. (Seewort) Querbalken
- Baglio, s. am Schiffe.
- Baglióre, s. m. ein plötzlicher, blendender Schein; Blendung wegen zu vielen Lichtes.
- Bagnajuólo, s. m. ein Bad, Bademeister.
- Bagnaménto, s. m. Befuchung, Befuchung.
- Bagnare, v. a. baden; befeuchten, nasch machen, wässern; bagnarsi, sich baden; le mura son bagnate dal mare, das Meer spühlt an die Mauer.
- Bagnato, part. gebadet; ic. Cavalière bagnato, Ritter vom Ritterorden des Bades; bagnato e cimato, listig, aller Ränke voll.
- Bagnatore, s. m. ein Badender, Badegast; foem, bagnatrice.
- Bagnatúra, s. f. das Baden; die Badeszeit.
- Bagno, s. m. ein Bad, ein Ort zum Baden; eine Badewanne; bey den Färbern: eine angestellte Kúpe, die Farbe; dare l' último bagno, die letzte Farbe geben, zum letzten Male auffärben; bagno secco, das Distilliren in heißem Sande. Bagno heißt auch der Ort, wo bey den Türken die Galeerensklaven

- ingesperrt werden. Bagno de' forzati, wo die Galeerenflaven zu Livorno ver-
wahrt werden.
- Bagnomaria, } s. m. das Marienbad; das
Bagnomarie, } Distilliren in heißem Was-
ser, worin die Distillirkolbe versenkt
wird.
- Bagnuolo, s. m. ein kleines Bad; ein
feuchter Umschlag, die Bähung.
- Bàgola, s. f. Esßbeere.
- Bagordare, v. n. Turnier, Ritterspiele
halten; auch: überhaupt allerley Lust-
barkeiten halten, feyern.
- Bagordo, s. m. Zeyerlichkeit von allerley
Spielen mit Waffen; auch: eine Art
der Waffen, z. B. ein Speer, zum An-
griff in solchen Spielen; unmäßiges
Schmausen, Schwelgerey.
- Baja, s. f. Spaß, Scherz, Kinderpossen;
voler, fare la baja, Poffen treiben,
scherzen; dar ad alcuno la baja, einen
zum besten haben, verpiren. Baja, eine
Bay, ein Meerbusen.
- Bajaccia, s. f. schlechter Spaß.
- Bajare, v. a. f. abbajare.
- Bajante, adj. nur gebräuchlich in den
prov. essere tra bajante, e ferrante,
Maus wie Mutter seyn; la vá da bajante
a ferrante, mit gleicher Münze bezahlt.
- Bajata, s. f. f. baja — ein Streich, den
man einem im Scherz spielt.
- Bajetta, s. f. ein schwarzes, oben rauches,
und dünnes Tuch zur Trauer.
- Baila, s. f. f. balia; it. eine Säugamme.
- Bailire, v. a. f. balire. praes. isco.
- Bailo, s. m. ein Amtmann, Landvogt, ic.
der Gesandte von Venedig in Constan-
tinopel; ein Hofmeister.
- Bailonato, adj. ein Wappen mit einem
Thier, welches einen Stock im Rachen
hält.
- Bajo, adj. (nur von Pferden und Maus-
thieren) kastanienbraun.
- Bajocco, s. m. eine römische Münze von
Kupfer, welche den zehnten Theil eines
Paglo (4 Pfennige) ausmacht. Bajoc-
chi, Geld.
- Bajonaccio, } s. m. ein Spottvogel, Spaß-
Bajone, } vogel, f. burlone.
- Bajonetta, s. f. das Bajonett.
- Baire, v. n. erstauern, bestürzt werden;
praes. isco.
- Bajúca, } s. f. eine Posse; eine unbe-
Bajúcca, } deutende Kleinigkeit.
Bajúcola, }
- Bajulare, v. a. (portare sulle spalle) auf
dem Rücken tragen.
- Bajulo, s. m. (facehino) ein Lastträger.
- Bajuola, } s. f. f. bajúcola.
Bajúzza, }
- Bala, s. f. Bananasbaum.
- Baladore, s. m. das oberste Verdeck eines
Schiffs.
- Balanino, adj. olio balanino, Öhl aus
einer Art Seemuscheln.
- Balanite, s. m. der Eichelstein, Palanit.
- Balano, s. m. eine Art Seemuschel in Ge-
stalt einer Eichel.
- Balarano (valeriano); possare san bala-
rano! Ausdruck der Verwunderung:
Pogtausend!
- Balascio, s. m. ein blasser, bleichrother
Rubin.
- Balata, s. f. in Sicilien: ein großes Stück
Potasche.
- Balausta, s. f. } die Blüthe des Gra-
Balausto, s. m. } natbaums.
Balaustra, s. f. }
- Balaustrata, s. f. Dockengeländer, Gal-
lerie.
- Balaustro, s. m. eine der kleinen Säulen,
worauf die Lehne eines Dockengelän-
ders ruhet. Balaustri, die Docken, zier-
liche Pfeiler, kleine Säulen eines Ge-
länders, einer Gallerie.
- Balbeggiare, }
Balbettare, } v. n. stammeln, stottern,
Balbetticare, } lallen.
- Balbezare, }
Balbettatore, s. m. ein Stammler.
Balbettatrice, s. f. eine Stammlerin.
- Balbo, adj. stammelnd, stotternd.
- Balbotire, } v. n. f. Balbettare, praes.
Balbussare, } balbotisco, balbutisco.
Balbutire, }
- Balbüzie, s. f. das Stottern, das Lallen,
das Stammeln.
- Balbuziante, adj. verb. stammelnd, stot-
ternd.
- Balbuzzare, } v. n. f. balbettare.
Balbuzzire, }
- Balco, s. m. ein offener hoher Platz, eine
Bühne, ein Erker — auch ein Stock-
werk.
- Balconata, s. f. in der Baukunst: Erker
an der Fassade eines Hauses, welches
auf Pfeilern ruhet, mit einem Gelän-
der.
- Balcóne, s. m. ein Fenster — ein Bal-
con, ein Austritt vor einem großen
Fenster, der mit einem eisernen Ge-
länder umgeben, und nicht bedeckt ist.
- Baldachino, s. m. der Baldachin; Thron-
himmel — die große Decke von schwar-
zem Sammet oder Seide, die über den
Sarg eines großen Herrn hergedeckt
wird; aspettare il baldachino, viel
gebeten seyn wollen.
- Baldamente, adv. f. baldanzosamente.
- Baldanza, s. f. Dreistigkeit; der Über-
muth.
- Baldanzato, adj. f. baldanzoso.
- Baldanzeggiare, v. n. übermüthig und
dreist seyn.
- Baldanzosamente, adv. feck, übermü-
thig, ic.

- Baldanzoso, adj. Feß, dreist, übermüthig, kühn.
- Baldanza, s. f. f. baldanza.
- Baldo, adj. f. baldanzoso.
- Baldore, s. m. f. baldanza.
- Baldoria, s. f. schnell auflodernde, und schnell erlöschende Flamme; Freudenfeuer; Freudenfest; far baldoria, sein Bißchen Gut lustig durchbringen.
- Baldosa, s. f. ein nicht mehr gebräuchliches musikalisches Instrument.
- Baldracca, s. f. ein Nickel, eine Hure.
- Balena, s. f. der Wallfisch; balena col muso appuntato, der Jupiterfisch, der Zubartes oder Gibbar. Balena islandica, der Nordkaper; f. Capidoglio.
- Balenamento, s. m. das Wetterleuchten; der Glanz, Schimmer.
- Balenare, v. n. blitzen; balenare a secco, blitzen, ohne zu donnern, wenn sich das Wetter abkühlt. Balenare heißt auch hin und her taumeln wie ein Betrunkener — dem Falle, dem Banqueroute nahe seyn.
- Baleno, s. m. der Blitz; in un baleno, in un baccchio baleno, in einem Augenblick, so geschwind wie der Blitz; far lo scoppio, e' l baleno, unerwartet etwas Auffallendes auf einmal thun, hervorbringen; sentissi prima lo scoppio, che si vedesse il baleno, die Sache kam zu Stande, ehe man auch nur einen Wink davon hatte. Arcobaleno, ein Regenbogen.
- Balestra, s. f. die Armbrust; caricar la balestra, sich den Wanst vollstopfen; dato ti sia il pan colla balestra, es soll dir nicht wohlgedeihen; it. dar alcuna cosa colla balestra, etwas sehr ungeru geben; aria di sinistra, colpo di balestra, die durchziehende Luft von einem Fenster schadet; balestra a hozoni, ein altes kriegerisches Instrument, womit man große Wolken wider die Stadtmauern abschoss. Pesce balestra, der Hornfisch, Schießfisch, Seebock.
- Balestrajo, s. m. ein Armbrustschütze; ein Armbrustmacher.
- Balestrare, v. a. mit der Armbrust schießen; werfen, schleudern; einen verjagen, quälen.
- Balestrata, s. f. die Weite eines Schusses mit der Armbrust; ein Schuß mit der Armbrust.
- Balestrato, part. mit der Armbrust geschossen; auch für trabalzato, f.
- Balestratore, s. m. f. balestriere.
- Balestriera, s. f. ein Schießloch in der Mauer; der Raum auf der Galeere zwischen den Ruderbänken, wo die Soldaten saßen.
- Balestriere, s. m. Armbrustschütze.
- Balestriglia, s. f. der Jakobstab der Schiffsleute.
- Balestro, s. m. f. balestra; andare su balestri, auf Spindeln, auf Stecken gehen, sehr dünne Beine haben.
- Balestrone, s. m. eine große, starke Armbrust.
- Balestruccio, s. m. eine Steinshwalbe — der Vogen an der Seidenwinde, die Faden besammen zu halten; aver le gambe a balestrucci, sprengelkrumme Beine haben.
- Bali, s. m. ein Land-Commenthur; Amtmann.
- Balia, s. f. die Amme, Säugamme; essere a balia, sagt man von einem Kinde, das auf dem Laube von einer Amme gesäuet wird. Balie, die Weisheit der Weiber.
- Balia, s. f. die Gewalt, Herrschaft; Vogtey; aver alcuna cosa in sua balia, mit etwas thun können, was man will; essere di sua balia, sein eigener Herr seyn; darsi in balia ad uno altro, ai piacerei, sich der Gewalt, der Leitung eines andern, sich den Gelüsten ergeben; auch Leibesstärke; Balley der Ritterorden.
- Baliaggio, s. m. Balley, Landvogtey.
- Baliatico, s. m. der Lohn der Säugamme.
- Baliato, s. m. Amtmannsdienst.
- Balio, s. m. Kinderlehrer, Hofmeister, Kindererzieher; it. der Pflegevater, der Mann der Amme.
- Balio, s. m. der Amtmann, Amtsverweser.
- Balioso, adj. stark, rüstig.
- Balire, v. a. ergiehn mit der Milch einer Amme.
- Balire, v. a. (von balia) verwalten, regieren, etwas geschickt und leicht behandeln, damit umzugehen wissen, als mit einem Werkzeug, mit einem Degen — in die Gewalt eines andern geben; praes. isco.
- Balksta, s. f. eine Art Schleuder, Kriegsinstrument, womit die Alten große Steine werfen konnten.
- Balistica, s. f. die Kunst schwere Körper zu schleudern.
- Balito, part. veraltet, regieret.
- Balivo, s. m. ein Landvogt.
- Balla, s. f. Ballen, Pack von Waaren, Büchern, re. a' seguali si conoscono le balle, man kennt den Vogel an den Federn; a balle, haufenweis, in Überschuß; far le balle, einpacken, sich reisefertig machen.
- Ballaccia, s. f. ein großer, dicker Ballen.
- Balladöre, s. m. f. Baladöre.
- Balläre, v. n. tanzen; wird auch von allen Dingen gesagt, die nicht fest sind,

- nicht feste anpassen, wo sie sollten; la spada balla nel fodero, der Degen flappert in der Scheide; ballar sul canapo, auf dem Seile tanzen; ballar in campo azzurro, nel peretajo del Nemi, am Galgen hängen; far ballar i denti, essen.
- Ballata, s. f. ein Lied, eine Art Gedichte, der Tanz; fornir la ballata, einer Sache ein Ende machen; qual ballata, tal sonata, gleiches mit gleichem vergelten; guidar la ballata, schalten und walten, wie man will; sconciar la ballata, den Kram verderben.
- Ballatella, }
Ballatetta, } s. f. ein Liedchen.
Ballatina, }
- Ballatòjo, s. m. eine Gallerie, ein Gang an einer Mauer mit einem Döckengeländer.
- Ballatòre, s. m. ein Tänzer.
- Ballatrice, s. f. eine Tänzerin.
- Balleria, s. f. die Tanzkunst, der Tanz.
- Ballerina, s. f. Tänzerin — Nachseize.
- Ballerino, s. m. ein Tanzmeister, ein Tänzer; die Hagebutte; it. verwelkte Blume, wie Salvini muthmaßet.
- Ballèta, s. f. das Bällchen, ein kleiner Ballen, ein Päckchen.
- Ballèto, s. m. ein Ballet.
- Bállo, s. m. der Tanz, Ball. Andare al ballo, zum Tanze gehen; dare un festino di ballo, einen Ball geben. Ballo figurato burlesco, ein figurirter pantomimischer Tanz; fig. essere in ballo, bey einem Geschäfte zu thun haben; è sempre in ballo, er ist überall mit voran; entrare o mettersi in ballo, bey einem Geschäfte zum ersten Mal erscheinen; uscir di ballo, sich einem Geschäfte entziehen; fare un ballo in campo azzurro, (im Scherz) am Galgen hängen; il ballo della mestola, ein Bauerntanz, wo demjenigen, an den die Reihe kommt, ein Rührlöffel als Scepter übergeben wird, oder auch nur damit berührt wird; woher denn die Redensart: rendere ad uno la mestola, einem sein Recht geben, wenn die Reihe an ihn kommt. Ballo della Lucia, ein Pantomimentanz in Toscana; ballo della contadina, wo junge Bursche einander auf die Schultern treten in Form einer Pyramide, und nach dem Takt herab und hinaufspringen; auf dem Lande in Toscana gebräuchlich.
- Ballónchio, s. m. ein runder Bauerntanz.
- Ballóne, s. m. ein großer Ballen, Packet.
- Ballonzare, v. a. tänzern.
- Ballonzalare, v. n. verwirrt herumtanzen.
- Ballóta, s. f. f. marróbbio.
- Ballóta, s. f. eine gefottene Kastanie — Wahlstimme, Botum.
- Ballottare, v. a. durch Stimmen wählen, oder etwas entscheiden.
- Ballottata, s. f. in der Reitkunst: der Sprung, welchen das Pferd zwischen zwey Säulen, oder auf freyer Erde macht, so daß alle vier Füße in der Luft schweben, und sich die Hosen der Hinterbeine zeigen, ohne auszuspringen.
- Ballottazione, s. f. die Erwählung durch zusammentragene Zettel.
- Ballottino, s. m. einer der Knaben, welche zu Venedig, wenn der ganze große Rath votirt, die Büchsen von einem Nobile zum andern herumtragen.
- Baloière und Balouière, s. m. eine Art Schiff, Fahrzeug.
- Baloardo, s. m. f. balnardo.
- Balocaggine, s. f. Ländelei.
- Baloccamèto, s. m. vergebliche Verweilung, unnützer Aufenthalt.
- Baloccare, v. a. einen mit allerhand zeitvertreibenden Gegenständen aufhalten, unterhalten mit Spielereyen; die Zeit vertändeln; tändeln mit etwas.
- Baloccheria, s. f. f. balocaggine.
- Balócco, s. m. der mit Kleinigkeiten die Zeit vertändelt; ein Dummkopf; ein Geck — Spielerey für kleine Kinder, Ländelei, Zeitvertreib.
- Baloccone, adv. unbesonnen, ohne ernsthaftes gewisses Ziel.
- Balógia, s. f. f. ballóta.
- Balógio, adj. f. melénso.
- Baloière, s. m. f. balnière.
- Balordaccio, s. m. f. habbaccio.
- Balordaggine, s. f. Tölpelrey, Dummheit, Einfalt.
- Balordamènte, adv. albern; dumm, tölpisch, ic.
- Balorderia, s. f. f. balordaggine.
- Balórdo, s. m. f. habbaccio; alla balórda, ohne Überlegung, unbesonnen.
- Balottata, s. f. f. ballotata.
- Balsamare, v. a. balsamiren.
- Balsámico, adj. balsamisch.
- Balsamina, s. f. die Balsamine; balsamina gialla, das Springkraut.
- Balsamino, s. m. der Balsambaum; it. Balsamkraut, Balsamapfel, Wunderapfel. Balsamino elemifero, der Elemibalsamstrauch. Balsamino di mecca, f. opobalsamo.
- Balsamite, s. f. Reinfarn, ein Kraut.
- Balsamo, } s. m. der Balsam; it. per similitudine.
Balsino, } f. kostbares Oehl, köstliche Salbe.
- Balsimare, v. a. f. balsamare, imbalsamare.
- Bálteo, s. m. ein Wehrgehäng.
- Báltico, adj. mare báltico, die Ostsee, das baltische Meer.

- Baltimóra, s. f. eine Pflanze, welche in Maryland bey Baltimore wächst.
- Baltrésca, s. f. eine Brustwehr an einer Mauer. Carne da baltrésca, ein Kerl, der geviertelt zu werden verdient.
- Baluárdo, s. m. das Bollwerk, die Bastey.
- Balusánte, adj. kurzfristig, blödsichtig.
- Balustráda, s. f. in der Baukunst: ein Geländer, Dockengeländer.
- Bálza, s. f. ein steiler Fels, ein Absturz; der Kranz am Behänge des Himmelsbettes, an einer Wüge; die unterste Einfassung der Weiberöcke.
- Balzacchino, s. m. ein Halbstiefel.
- Balzána, s. f. Franzen, am Ende der Weiberöcke — der weiße Fleck an der Stirn, über den Schwanz, oder an den Füßen der Pferde.
- Balzáno, adj. weiß gezeichnet, von Pferden; — cervel balzáno, ein wunderlicher, eigensinniger Mensch.
- Balzánte, adj. verb. hüpfend, springend.
- Balzàre, v. n. hüpfen, springen; in die Höhe prallen, wie ein Ball; balzàr fuóra, herausspringen; la palla balzà dal tuo, das Glück ist dir günstig; ti balzà la palla in mano, du hast eine günstige Gelegenheit; balzàre in galèra, auf die Galeere kommen.
- Balzellàre, v. n. hüpfen, in kurzen Springen wie ein Hase; mit außerordentlichen Abgaben besetzen.
- Balzello, s. m. Aufsage, Steuer; andàre a balzello, auf den Anstand gehen, einen Hasen zu schießen.
- Balzellóni, adv. andar balzellóni, hüpfen; forthüpfen.
- Bálzo, s. m. f. balza. it. das Zurückwelen eines Balls und anderer Dinge; andàr a balzi, springen, forthüpfen; aspettar la palla al balzo, die rechte Zeit, Gelegenheit abwarten.
- Bambagello, s. m. Schminkläppchen, eine Art Schminke von Purpurschaum.
- Bambàgia, s. f. } die Baumwolle; prov.
- Bambàgio, s. m. } gasticàr col baston della bambàgia, einen sehr mild bestrafen; it. èssere allevato nella bambàgia, zärtlich, weichlich erzogen werden; it. (beym Bocc.) trar la bambàgia dal farsèto, einen durch Unzucht, durch Weichschlaf entkräften.
- Bambagino, s. m. f. Bombagino.
- Bambagioso, adj. baumwollig.
- Bàmbera, s. f. f. Vánvera.
- Bamberóttolo, s. m. f. bambinello.
- Bambinàggine, } s. f. Kinderey, läppi-
- Bambineria, } sches Wesen.
- Bambinello, s. m. ein ganz kleines Kind.
- Bambinéseco, adj. kindisch.
- Bambinétto, s. m. ein Kindlein.
- Bambino, s. m. bambina. s. f. das Kind; far bambine, delle bambine, o una bambina, Kinderreiche machen; bambino di Ravenna, ein listiger Betrüger; bambin di Lucca, ein artiges niedliches Püppchen.
- Bambinuccio, s. m. ein Kindchen, Püppchen.
- Bámbo, adj. dumm, einfältig, kindisch, re.
- Bambocciata, s. f. lächerliches Gemählde, böselhafter Vorstellungen.
- Bambocceria, s. f. f. bambineria.
- Bamboccio, } s. m. f. bambino, auch
- Bambocciolo, } ein Dummkopf, eine Puppe.
- Bamboccione, s. m. ein starkes, fettes Kind.
- Bambóla, s. f. eine Docke, Puppe; das Spiegelglas.
- Bamboleggiamento, s. m. f. bambinaggine.
- Bamboleggiare, v. n. Kinderey treiben.
- Bamboleggiatore, s. m. der Kinderey, läppisches Zeug treiben.
- Bambolinàggine, s. f. f. bambinaggine.
- Bambolina, s. f. ein ganz kleines Mädchen.
- Bambolino, s. m. ein Bübchen; (ironisch) der es fausdick hinter den Ohren hat.
- Bambolita, s. f. f. bambinaggine.
- Bámholo, s. m. f. bambino.
- Bambolone, s. m. ein dickes Kind.
- Banáno, s. m. die Frucht vom Bananabaum.
- Banca, s. f. eine Bank; der Ort, wo die Soldaten ihre Löhnung bekommen; passàre la banca, die Musterung passiren; scrivere uno alla banca, einen zum Soldaten anwerben; auch statt banco, f.
- Bancato, adj. mit Bänken versehen; navi bancate, Schiffe mit Ruderbänken.
- Banchellino, adj. (kómmt nur in dieser Redensart vor), esser più cattivo che banchellino, es fausdick hinter den Ohren haben.
- Banchettàre, v. a. einem ein Gastmahl halten, schmaufen und lustig leben.
- Banchettato, part. von banchettare f.
- Banchétto, s. m. eine kleine Bank; ein Gastmahl, ein großes Gelag; sàgro banchétto, das heilige Abendmahl.
- Banchiére, } s. m. ein Wechsel, der
- Banchiéro, } Banquier im Spiele.
- Banchina, s. f. ein Bänklchen, ein Austritt an einer Brustwehr.
- Báuco, s. m. eine Tafel, ein Tisch, in den Gerichtsstuben, bey den Wechslern; stare, sedere a banco, vor Gericht sitzen; banco fallito, Bankerott; auch das Häufeln, im Kartenspiel; far banco, aprir banco, oder metter banco, eine Bank, Wechselbank halten, Wechselgeschäfte treiben; far banco, im Spiel

den Banquier machen: levare il banco, das Verhör, die Session endigen. Banco, eine Bank (in der Handlung, wie die zu Venedig, zu Hamburg, etc.) banco giro, o di depositi, die Bank, worin die Gelder vom ganzen Plage stehen und den Eigenthümern gegen Assignationen bald ab, bald zugeschrieben werden; intaccare il banco, in der Bank mehr auf sich schreiben lassen, als man zu fordern hat — eine Sandbank, eine Untiefe — die Ruderbank — die Schreibstube der Kaufleute; giovine di banco, Handlungsdiener, Kaufmannsdiener — ein Gestell mit vier Füßen, worauf die Bildhauer arbeiten — die Tafel mit einem bleynern Rade, die harten Steine zu schleifen; it. Lager von Steinen oder Sand unter der Erde.

Bancogiro, s. m. f. Banco.

Banconcello, s. m. ein kleines Bret, eine kleine Pohle, Pfoste.

Bancóne, s. m. eine große Bank, ein großer Tisch in Kramladen.

Bancoprocúra, s. f. eine von dem Prinzipal ausgestellte Vollmacht, mit welcher ein jeder, der in der Bank in des Prinzipals Namen etwas zu thun hat, sich legitimiren muß.

Banda, s. f. die Seite, eine Binde, ein Streifen Zeug, ein Trupp Soldaten; bände, Landmiliz — ein Trupp, Haufen Leute; andare alla banda, von Schiffen, wenn sie im Segeln sich auf die eine oder die andere Seite legen; fig. schlimm fahren, dem Verderben entgegen gehen — betrunken seyn; da banda, beyseits, auf die Seite; in ogni banda, auf allen Seiten; passar uno da banda a banda, einen durch und durch stechen; metter da banda, auf die Seite legen, zurücklegen; lasciar da banda, weglassen, übergehen; dar l'altra banda, anderer Seite.

Bandare, v. a. garniren.

Bandato, part. mit einer Binde, einem Streif umwunden.

Bandeggiare, v. a. verweisen, verbannen.

Bandella, s. f. ein Band von Eisen, womit Thüren, Fenster beschlagen werden; auch ein Streifen Zeug, u. d. g.

Banderajo, s. m. (unter den Soldaten jetzt aliere) ein Fahnenträger, oder einer, der den Kirchenschmuck macht.

Banderese, adj. Cavaliere banderese, Bannierkrieger; it. ein Cornett.

Banderuola, s. f. ein Fähnchen, ein Wimpel, ein Wetterhahn auf den Häusern oder Thürmen; fig. ein veränderlicher Mensch.

Bandiera, s. f. eine Fahne, Standarte, Schiffssflagge; fig. ein unbefonnenes

Weib, die alles zufällig thut, nach Capricen handelt; le bandiere, die Reiterer; far bandiera, vorlaufen, voran laufen, wie die Bindspiele; a bandiera, von ungesähr; bandiera di ricatto, Wiedervergeltung; far la bandiera, sagt man von den Schneidern, welche die Reste von Kleidern behalten; bandiera vecchia fa onore al capitano, abgenutztes Werkzeug macht dem Meister Ehre; voltar la bandiera, sich zu einer andern Parthey schlagen, einen andern Stand erwählen; inalberar bandiera, s. inalberare — pazzo a bandiera, ein Erznnarr; bandiera, eine lieberliche Weibsperson.

Bandinella, s. f. ein langes und schmales Handtuch, ein Vorhang.

Bandini, s. m. plur. Geländer auf dem Hintertheil der Galerien.

Bandire, v. a. ausrufen; ausrufen lassen; öffentlich kund thun — des Landes verweisen; praes. in isco.

Bandirólla, s. f. ein Zettel, den man an die Ecken der Häuser anschlägt, und etwas bekannt macht, z. B. daß etwas verloren gegangen ist, und man dem Finder etwas verspricht.

Bandita, s. f. ein Gehege; it. die Flur, oder wie man im Obersteutschen sagt, der Bann der ehemals blühenden Rastelle oder Flecken, die entweder nicht mehr existiren oder verfallen sind, im Vosterranischen und Sieneßischen.

Bandito, s. m. ein Vertriebener, Landesverwiesener; ein Bandit, Straßenräuber.

Bandito, part. verwiesen, vertrieben; tener corte bandita, Feuerslichkeiten und Schmausereyen, woran ein jeder Theil haben kann.

Bando, s. m. öffentlicher Ausruf, Verkündigung eines Befehls; Aufgeboth der Verlobten; die Aechtsklärung; Landesverweisung; dare il bando, porre in bando, verbannen; essere in bando, verbannt seyn; trar di bando, einen Verbannten zurückrufen; tener segreti i bandi, etwas verbergen, was alle Menschen schon wissen.

Bandoliéra, s. f. das Bandolier, das Gehäng über die Schultern, woran der Degen, oder die Patronentasche hängt.

Bandolo, s. m. das Ende von verwickeltem Garn oder Zwirn; ravvisare, oder ritrovare il bandolo della matassa, das rechte Fleckchen treffen, wenn es darauf antommt, verwickelte Dinge aufzulösen.

Bandono, s. m. f. abandonment.

Baniáni, s. m. plur. Bantaner, ostindische Heyden, eine Secte, welche die Seelenwanderung glauben.

- Bara**, s. f. eine Bahre, Todtenbahre; it. eine Art von Senfte, Tragessel; *avér la bocca sulla bara*, am Rande des Grabes seyn; *il morto è in sulla bara*, die Sache liegt am Tage.
- Barabússa**, s. f. Getümmel von Leuten, Lärm.
- Baracáne**, s. m. Berkan, Zeug von Kamelhaar.
- Barácca**, s. f. eine Barake, ein Gezelt.
- Baraccäre**, v. a. Zelte, Baraken aufschlagen.
- Baracchiére**, s. m. ein Marquetender.
- Baráre**, v. n. Schelmerey treiben, betriegen.
- Bararia**, s. f. die Schelmerey, der Schelmenstreich; ein Spielhaus, wo man die Leute betriegt.
- Barato**, s. m. f. *barátro*.
- Baratro**, s. m. ein Schlund, Abgrund.
- Barátta**, s. f. Zanf, Streit; it. ein schwarzes wohlriechendes Holz aus Gujana in Amerika.
- Barattáméto**, s. m. der Tausch.
- Barattáre**, v. a. tauschen, vertauschen, verwechseln, auch betriegen, manches Mal; zerstreuen; it. die Waaren nicht angeben beym Zollhause; *chi barátta, imbrátta*, und *chi barátta ha rózze*, wer Lust zu tauschen hat, hat Lust zu betriegen.
- Barattatóre**, s. m. ein Tauscher, Tauschhändler.
- Baratteria**, s. f. der Tausch, Tauschhandel — Betrügerey.
- Barattióre**, s. m. ein Tauscher, Tauschhändler.
- Barattióro**, f. Händler — Betrüger.
- Barátto**, s. m. der Tausch, Umtausch — Betrug.
- Baráttole**, s. f. eine Art Wasservogel.
- Baráttole**, s. m. ein Gefäß zu eingemachten Früchten.
- Barba**, s. m. der Onkel, Vaters Bruder.
- Barba**, s. f. der Bart, die kleinen Wurzeln an den Gewächsen, auch an den Zähnen; *far la barba di stoppa* qualchedúno, einem einen unvermutheten Poffen spielen; *alla barba vostra*, auch zum Troß, auf eure Unkosten; *barba a lucignoli*, zottiger Bart; *po-ca barba*, e men colóre, sotto il ciel non è il peggiore, an Leuten mit wenig Bart, ist immer nicht viel Gutes; *stare in barba di gatta*, o di miccio, sich wohl seyn lassen; *dar la barba al sole*, sterben; *far la barba ad uno*, einen barbiren; *farsi far la barba*, sich barbiren lassen. *Barba di giòve*, die Jupitersblume, der Silberbart — *barba della spiga*, f. vesta.
- Barbaarón**, s. m. f. *gichero*.
- Barbabiétola**, s. f. rothe Rübe, rother Mangold.
- Barbacáne**, s. m. die Stühmauer, die Widerlage, Böschung, der Unterwall.
- Barbáccia**, s. f. ein garstiger Bart.
- Barbachéppo**, s. m. f. *habbuásso*, *barbaláccchio*, *moccicóne*.
- Barbágia**, s. f. eine Berggegend in Sardinien, wo die Menschen fast nackt gehen.
- Barbágnui**, s. m. die große Horneuse, der Uhu; ein dummer Kerl.
- Barbáglio**, s. m. die Blendung des Gesichtes, Verdunklung der Augen; ein Wunder.
- Barbagrázia**, adv. (ist niedrig) in *barbagrázia*, aus Gnaden.
- Barbaláccchio**, s. m. ein Dummkopf, ein unbrauchbarer Mensch.
- Barbandrócco**, s. m. f. *Babbuásso*.
- Barbanicchi**, s. m. erdichtetes Scherzwort, jemanden lächerlich zu machen: *la donna de' barbanicchi*.
- Barbáno**, s. m. der Oheim.
- Barbaraméto**, adv. barbarisch, grausam.
- Barbáre**, v. n. Wurzeln fassen, einwurzeln; *va barbáre a uno*, einem einen Poffen spielen; *c'è l'ha barbáre*, der hat uns recht daran gekriegt.
- Barbarescaméto**, adv. nach Art der Barbarey in Afrika.
- Barbaréscó**, adj. f. *barberéscó*.
- Barbariccia**, s. f. (beym Dante) erdichteter Name eines Teufels.
- Barbarico**, adj. f. *barbaro*.
- Barbarie**, s. f. die Barbarey, Grausamkeit, Unmenschlichkeit.
- Barbarismo**, s. m. ein Fehler wider die Reinigkeit der Sprache.
- Barbaro** und **Barbero**, adj. barbarisch, grausam, unmenschlich, wild, ungestüht; s. m. ein Barbar.
- Barbarolatino**, s. m. barbarisch Latein.
- Barbaróssa**, s. f. eine Art Weintraube, und Wein.
- Barbaróssa**, s. m. f. *hacaláre*.
- Barbáta**, s. f. die kleinen Wurzeln.
- Barbatéila**, s. f. ein Pflöpfpreis, Impfreis.
- Barbático**, s. m. f. *barbicaméto*, fig. ein fester Grund, gehörige Festigkeit.
- Barbáto**, adj. (*abbarbicáto*) was Wurzel gefaßt hat; bärtig.
- Barbazzále**, s. m. die Kinnkette am Zaum; *parlar senza barbazzále*, frey reden.
- Barberáre**, v. n. ungleich umlaufen, wie der Kreis der Kinder.
- Barberéscó**, adj. was von der Barbarey ist.
- Barberéscó**, s. m. der die zum Wettrennen bestimmten Pferde wartet, und sie in die Schranken führt.
- Barberia**, s. f. f. *barberia*; auch die Barbarey, das Land.

Bárbero, s. m. Pferd zum Wettrennen.
Barbero, adj. f. bárbaro.

Bárbetta, s. f. ein kleiner Bart; Fasern, kleine Wurzeln an den Bäumen; it. der Busch Haare über der Hufehele der Pferde; it. f. Autemetta.

Barbicamento, s. m. die Einwurzelung,
Barbicare, v. n. f. barbàre.

Barbice, s. f. f. herbàre.

Barbichiéppo, s. m. f. barbachiéppo, moc-
ción.

Barbicella, }
Barbicina, } s. f. eine kleine Wurzel.
Barbicola, }

Barbière und Barbiéro, s. m. ein Bar-
bier; pian barbiéro, che l' ranno è
caldo; sagt man scherzweise, wenn man
einen ermahnt, nicht zu hitzig zu Werk
zu gehen; rifarsi del barbière, sich her-
ausputzen, um jung auszusehen.

Barbino, adj. geizig; s. m. der kleine
Budel, Zwergbudel.

Barbio, s. m. eine Barbe (Fisch).

Barbógio, s. m. ein kindischer Alter;
barbógia, foem. eine alte, kindische
Frau.

Barbolina, s. f. f. barbicella.

Barbone, s. m. der einen großen und
starken Bart hat; ein handfester Kerl,
der sich zu gefährlichen Thaten brau-
chen läßt; ein Budelhund; ein Ge-
wächs im Maul der Pferde, welches
sie im Fressen hindert; it. eine silber-
ne Münze zu Lucca 12 Soldi (ungefähr
12 Kreuzer) an Werth.

Barbotta, s. f. eine alte Art von Schif-
fen.

Barbózza, s. f. das Untermaul des Pfer-
des; der Theil des Helms, welcher
Backen und Kinn bedeckt.

Barbúccia, s. f. f. barbicella.

Barbucino, adj. schwachbärtig, dünnbär-
tig.

Barbuglière, v. n. unverständlich reden,
wenn die Wörter halb im Mund blei-
ben; wenn es scheint, als habe jemand
eine allzudicke und schwere Zunge.

Barbuglio, s. m. das Stammeln.

Bárbula, s. f. eine bey Canton in China
wildwachsende wohlriechende Pflanze.

Barbúta, s. f. ein kleiner Helm; ein Ad-
ler, der dem Uhu gleich siehet.

Barbutaccio, s. f. ein schlechter Helm.

Barbúto, adj. groß und starkbärtig;
donna barbúta co' sassi salúta, nichts
ärgeres als ein härtiges Weib.

Barbúto, s. m. der Bartvogel, das Groß-
maul.

Barbúzza, s. f. f. barbicella.

Barca, s. f. ein kleines Fahrzeug, ohne
Verdeck und Mastkorb, niedriger als
die gewöhnlichen Barken, und spizig
am vordern Theil, zum Rudern und

Segeln — eine Barke, Schiff, unge-
fähr 50 Fuß lang, von zwey oder drey
Masten und einem Verdeck — ein Hau-
fen Getreide, Stroh, Holz; fig. esser
nella stessa barca, in gleichen Umstän-
den seyn; lasciarsi levare in barca, sich
bey der Nase herumführen lassen; au-
dare in barca, böse werden, sich erzür-
nen.

Barcaccia, s. f. ein schlechtes Boot.

Barcajuólo, }
Barcarólo, } s. m. ein Bootsmann,
Barcaruólo, } Schiffer.

Barcata, s. f. die Ladung einer Barke.

Barcherécio, s. m. eine Menge Barken.

Barcherólla, s. f. Fahrzeug ohne Mast
zum Transport an dem Ufer.

Barchetta, s. f.

Barchettina, s. f. } ein Kahn, eine kleine
Barchettino, s. m. } Barke.

Barchétto, s. m.

Barco, s. m. ein Thiergarten.

Barcollamento, s. m. das Hin- und Her-
wancken.

Barcollère, v. n. hin und herwancken, wie
ein Schiff; taumeln.

Barcollóne, adv. taumelnd, hin und her
wanckend; andar barcollóne, taumeln
wie ein Betrunkener.

Barcóso, s. m. eine Art Barke, Boot,
Kahn.

Bárda, s. f. ein Pferdeharnisch.

Bardamentäre, v. a. einem Pferde Sattel
und Zeug auflegen, rüsten.

Bardamento, s. m. f. bardatúra.

Bardána, s. f. f. Láppola.

Bardascia, }
Bardassa, } s. m. ein Schandbube,
Bardassonaccio, } der sich zur Unzucht
gebrauchen läßt.

Bardato, part. von Pferden: ein gerüstetes,
geharnischtes Pferd, cavallo bardato;
auch wenn es in seinem vollen Schmuck
ist.

Bardatúra, s. f. Pferdeschmuck.

Bardella, s. f. ein platter Sattel ohne
Bogen, Reitkissen; ein Kissen unter
dem Sattel, damit das Pferd nicht ge-
drückt wird.

Bardellétte, s. f. plur. die abhängenden
Bänder an der Bischofsmütze.

Bardellóne, s. m. ein Reitkissen für die
Fohlen, wenn man anfängt sie abzu-
richten; eine Reihe Ziegel, auf einem
Dache — eine Art Stein, f. galéstro.

Bárdi, s. m. pl. Varden; Dichter der alten
Gallier und Deutschen.

Bardiglio, s. m. eine graue Mönchskutte;
it. ein dichter aschenförmiger Marmor
mit weißen Flecken, der zu Carrara bricht.

Bardósso, a Bardósso, adv. ohne Sattel;
cavalcare a bardósso, ohne Sattel rei-
ten; fig. schlecht, unordentlich.

- Bardotto**, s. m. das Pferd, welches der Maulsefeltreiber reitet; passár per bardotto, zehrfrey seyn; weil das obengesagte Pferd kein Stallgeld bezahlt; **bardotti**, Schiffzieher, welche mit Seilen die Schiffe gegen den Strom ziehen; auch überhaupt so viel als Junge oder Knecht, als Stalljunge ic.
- Barèlla**, s. f. eine Trage, Bahre — die Pflanze, Kali; a barèlla, adv. Hausenweise, in Menge.
- Barèllare**, v. a. auf einer Trage, Bahre forttragen.
- Bargagnare**, v. a. handeln, Unterhandlung treiben, politische Geschäfte abzuthun.
- Bargagno**, s. m. Unterhandlung; stare in bargagno (star sul tirato) con uno, fest auf seiner Forderung stehen bleiben.
- Bargellino**, s. m. eine alte florentinische Münze, die Hälfte eines Kreuzers.
- Bargello**, s. m. Häschhauptmann in allen Städten Italiens.
- Bargia**, s. f. dessen eigenthümliche Bedeutung verloren gegangen; man sagt: fare a bella bargia, e a bel grillone, die Zeit unnütz verlieren, sich einen unnützen Zeitvertreib machen.
- Bargiglio**, s. m. ein harter Marmor von der Art, wie Bardiglio, f.
- Bargigli**, s. m. pl. das rothe Lappchen der Hähne; der hangende Knoten unter dem Halse des Ziegenbocks.
- Bargigliato**, adj. mit einem Lappchen unter dem Schnabel, wie der Hahn, oder mit einem hangenden Knoten unter dem Halse wie der Vock versehen.
- Barigello**, s. m. f. bargello.
- Bariglione**, s. m. ein Fäßchen, eine kleine Tonne.
- Bariglione**, s. m. ein starkes Faß zu eingefasstem Fleische, oder andern dergleichen Waaren; bariglioni cascanti, heißen beym Boccaccio hangende Brüste.
- Birifazio**, s. m. bey den Seelenteu, der Aufseher über das Getränke.
- Barile**, s. m. eine Wein- oder Oehl-Tonne im Florentinischen, welche im ersten Fall 140 florentinische Pfund, und im zweyten 85 Pfund enthalten muß. Eine Barile Wein enthält 20, und eine Baril Oehl 16 Flaschen — ein Faß; auch ehemals eine florentinische Münze; auch ein Bienenkorb.
- Barilèta**, s. f. eine Flasche, die man Barilèto, s. m. f. am Gürtel tragen kann; ein kleiner Koffer. Barilèto del tamburo, das Gehäus der Feder in der Uhr.
- Barilotto**, s. m. ein Fäßchen, ein Tönnchen.
- Baritono**, adj. e s. m. f. contrabasso. Verbo baritono, Zeitwort im Griechischen, welches einen Accentum gravem auf der letzten Sylbe hat.
- Barlacchio**, s. m. f. barbalacchio.
- Barlèta**, f. barilèta; it. der Baumfalk.
- Barlettajo**, s. m. ein Faßbinder.
- Barlèto**, s. m. f. barilèto; fig. sgocciolare il barlèto, sagt man von einem der alles sagt, was er von einer Sache weiß.
- Barlione**, s. m. ein Fäßchen.
- Barlounco**, s. m. eine Art Faß, Tonne.
- Barlotta**, s. f. f. barilèto..
- Barlotta**, s. m. f. barilèto..
- Barlume**, s. m. ein schwacher Schimmer; fig. eine schwache Kenntniß; aver un barlume di qualche cosa, ein schwaches Licht von einer Sache bekommen haben.
- Baronaggio**, s. m. f. baronaggio.
- Baro**, s. m. ein falscher Spieler, Betrüger; auch so viel als Barone, ein Schurke.
- Barocciajo**, s. m. der die Barutsche fährt oder vermiethet.
- Baroccio**, und **Biroccio**, s. m. ein Karren mit zwey Rädern, auf welchem die Landleute fahren; in Rom und Toscana eine Art halber Chaisen; bey den Sattlern: Barutsche.
- Barocco**, f. s. m. Wucher, unerlaubter Gewinnst, f. scrocco.
- Barometro**, s. m. der Barometer.
- Barona**, s. f. f. baronessa.
- Baronaccio**, s. m. eine Spitzbube.
- Baronaggio**, s. m. eine Baronie.
- Baronare**, v. a. f. birboneggiare.
- Baronata**, s. f. ein Scheltenstreich.
- Baroncello**, s. m. ein Baronchen; ein Schelm; ein liederlicher, arglistiger Bube.
- Baroncio**, s. m. ein Gassenjunge, ein liederlicher Bube.
- Barone**, s. m. Freyherr; der Gemann; ein Landstreicher, ein Schurke.
- Baronessa**, s. f. Baronessin, Freyfrau.
- Baronetto**, f. m. ein englischer Baronet. f.
- Baronévole**, adj. edel, tapfer.
- Baronia**, s. f. die Baronie, Freyherrschafft.
- Barra**, s. f. f. sbarra; it. der Schieber am Klavier.
- Barrare**, v. n. f. barare.
- Barrato**, adj. eingeschlossen, umzingelt.
- Barrazzatore**, s. m. f. Barattatore.
- Barrera**, s. f. f. bararia.
- Barrèta**, s. f. ein Stift, kleiner Ringel, bey den Uhrmachern ic.
- Barricata**, s. f. ein Schlagbaum, Schußgitter.
- Barriera**, s. f. ein Lustgefecht in Schranken; ein Schlagbaum, Pfahlwert; fig. Schranken, Vormauer; trattato della barriera, der Barrierevertrag, der im Jahr 1715 zwischen dem Kaiser und den Holländern geschlossen wurde; le

- eità della barriera, die Barriereplage an den Gränzen von Holland.
- Barriero, v. n. wie ein Elephantschreyen; praes. in isco.
- Barro, s. m. das Elephantengeschrey.
- Báro, s. m. f. báro; it. eine weißliche Thonerde in Spanien zu dünnen Gefäßen, welche das Wasser kühl erhalten.
- Barúffa, s. f. } Raufferey, Handgemenge.
Barúffo, s. m. }
- Barúgioli, f. úgioli.
- Barulláre, v. n. Höckerey treiben mit Gfwaare.
- Barúlo, s. m. ein Höcker.
- Barutina seta, s. f. levantische Seide, zu Livorno.
- Barzelléta, s. f. ein spasshafter Einfall.
- Báa und Báse, s. f. der Grund, der Grundstein; die Stúze, der Fuß, worauf alles ruhet.
- Basalischio, } s. m. f. basilisco.
Basalisco, }
- Basálte, s. f. f. bassálte.
- Basaménto, s. m. das Postement einer Säule.
- Báschi, f. pl. erdichtetes Wort: Die Bewohner von Schlaraffenland anzuzeigen.
- Basciá, und Bassá, s. m. ein Bassa, bey den Türken.
- Basciáre, etc. f. haciáre.
- Báse, s. f. f. bása; marmo di sette bási, ein weißer Marmor mit rothen Adern.
- Basella, s. f. Baselfraut, Veerblume.
- Báscio, f. habbáccio.
- Basétte, s. f. plur. der Knebelbart, Schnurrbart.
- Basettino, s. m. ein Knebelbärtchen, Schnurrbärtchen.
- Basettóne, s. m. der einen Schnurrbart trägt.
- Basiláre, adj. (in der Anatomie) osso basiláre, das Gaumenbein.
- Basiliano, s. m. ein Basilianermönch in Griechenland.
- Basilica, s. f. eine Hauptkirche; bey den Alten ein königlicher Pallast; die Leberader.
- Basilico, s. m. f. basilico, it. eine gewisse Wundsalbe.
- Basilischio, } s. m. der Basillisk; it. vor
Basilisco, } Alters: ein großes Stück Geschüg.
- Basiménto, s. m. eine Ohnmacht.
- Basimentúccio, s. m. eine feine Ohnmacht, Schwäche.
- Basiña, s. f. f. basóffa.
- Basioglóso, s. m. eine von den Zungenmuskeln.
- Basíre, v. n. sterben; auch nur in Ohnmacht fallen; praes. in isco.
- Basito, ta, adj. gestorben, todt.
- Basóffa, s. f. f. minéstra.
- Basóso, adj. (mit dem offenen o) dumm, gedankenlos.
- Bássa, s. f. eine Art Tonz, oder Sonate.
- Bassá, s. m. f. bascia.
- Bassálte, s. m. Basalt, eine harte, sehr feste und schwere Steinart von dichtem Bruch und mehrentheils schwarzgrauer Farbe. Bey den Alten scheint ein schwarzer Jaspisdiesen Namen getragen zu haben.
- Bassaménto, adv. auf eine niedrige, schlechte Art.
- Bassaménto, s. m. } f. abbassaménto.
Bassánza, s. f. }
- Basanélli, s. m. plur. die Schnarrstimmen in einigen Orgelwerken.
- Bassáre, v. a. f. abassáre.
- Bassétta, s. f. Bassetspiel, Stosbank; ein Glücksspiel mit Karten — das Fell eines neugebornen Lammes; fare una bassétta, andre, oder sich todt kuriren — eine zerbrochene Flasche, die noch in ihrem unwundenen Stroh steckt.
- Bassettáre, v. a. unter die Erde, ums Leben bringen.
- Basétto, s. m. ein Basset, Instrument mit vier Saiten.
- Bassétto, adj. etwas niedrig, klein von Statur.
- Bassézza, s. f. die Niedrigkeit, schlechte Abkunft.
- Basilica, s. f. f. epática.
- Basilico, s. m. Basilikum, Basilienkraut.
- Básso, s. m. das Untertheil; die Bassstimme, der Bassist; eine Bassgeige. Le parti da basso, die Schamglieder und der Hintere.
- Básso, adj. niedrig, klein, schlecht, gemein; gebückt zur Erde, niedergeschlagen; basso Palatináto, die Unterpfalz; i bassi uffiziali, die Unteroffiziers; voce bassa, eine leise Stimme; ora bassa, di basso, spät am Tage, an der Zeit; tempi bassi, die Zeiten, welche in der Geschichte nach Konstantin dem Großen folgen; prezzo basso, wohlfeiler Preis; grani bassi, wohlfeiles Korn; oro, argento basso, schlechtes Gold, Silber; di bassa lega, geringhaltig; modo basso, ein niedriger Ausdruck; basso fondo, eine Untiefe, ein seichter Grund; l'acqua son basse, seine Sachen gehen auf die Reige; gente bassa, gemeine Leute.
- Basso, adv. bassaménto, f. — uccelli, che volan basso, niedrigliegende Vögel; a basso, hinunter, herunter, unten.
- Básso bórdo, s. m. f. bórdo.
- Bassóne, s. m. Fagott, Basspfeife.
- Bassoriliévo, s. m. halberhabene Arbeit in der Bildhauerkunst.
- Bassótti, s. m. pl. eine Art Speise von Nudeln, Reis, und Käse zc. in der Pfanne gebacken.

- Bassotto**, s. m. ein kurzer, dicker Mensch; it. Dachshund.
- Bassura**, s. f. f. bassézza.
- Basta**, s. f. eine Naht mit weichen Stichen bey der ersten Bearbeitung eines Kleides.
- Bastabile**, adj. zureichend.
- Bastagio**, s. m. f. facchino.
- Bastajo**, s. m. ein Sattler.
- Bastalena**, a bastalena, adv. aus allen Kräften.
- Bastante**, adj. hinlänglich, tauglich.
- Bastamente**, adv. hinlänglich, genug, zur Genüge.
- Bastanza**, s. f. die Hinlänglichkeit, Tauglichkeit; a bastanza, f. abbastanza.
- Bastarda**, s. f. das größte Segel einer Galeere; auch eine Art Galeere; ein Mädchen von unächter Geburt.
- Bastardaccio**, s. m. ein böser, schändlicher Hurenbalg.
- Bastardaggino**, s. f. unehrliche Abkunft.
- Bastardella**, s. f. das Castrol.
- Bastardello**, s. m. ein kleines Hurenkind; it. unnütze Sprosse eines Baums.
- Bastardigia**, s. f. die unehrliche Geburt.
- Bastardire**, v. a. f. imbastardire, abbastardire, praes. in isco.
- Bastardo**, s. m. ein Bastard, Hurenkind; bastardo, da, adj. unächt, wild, ausgeartet.
- Bastardone**, s. m. f. bastardaccio.
- Bastardume**, s. m. ein unächt Geschlecht; ein jedes unächt Wesen. Hierunter sind auch begriffen, unnütze Sprossen, oder Ränber an den Bäumen u. die Hurenkinder an den ausgeschlagenen Köhlsfrünten.
- Bastare**, v. n. hinreichen, genug seyn — einer Sache gewachsen seyn — ausdauern können; bastar l' animo il cuore ad alcuno, das Herz haben, sich getrauen; basta! genug, nichts weiter davon.
- Bastaro**, s. m. f. bastajo.
- Basterna**, s. f. eine Art Fuhrwerk, Wagen.
- Bastevole**, adj. f. bastante.
- Bastevolézza**, s. f. f. sufficiénza.
- Bastevolménte**, adv. hinlänglich, genug, zur Gnüge.
- Bastia**, s. f. eine Bastey, ein Bollwerk.
- Bastiere**, f. bastajo.
- Bastiménto**, s. m. ein großes Schiff.
- Bastinga**, s. f. groß Stück Tuch, welches längst am Bord aufgespannt wird, damit der Feind nicht sehe, was oben auf dem Schiffe geschieht.
- Bastionäre**, v. a. mit Basteyen, Bollwerken umgeben, besetzen.
- Bastionato**, part. mit Basteyen besetzt.
- Bastioncéllo**, s. m. eine kleine Bastey.
- Bastione**, s. m. eine Bastey, ein Bollwerk.
- Bastire**, v. a. bauen; praes. in isco.
- Bastita**, s. f. Festung.
- Bastito**, part. f. fabbricato.
- Básto**, s. m. ein Saumsattel, Packsattel; da basto, e da sella, der sich zu allem schickt; non adattasi un basto solo ad ogni dosso, niemand kann zu allem gleich gut seyn, non portar basto, keine Beleidigungen vertragen können; ródere il basto, einem Böses nachreden, weil er das nämliche gethan hat; serrar il basto addosso a uno, einem zusetzen, daß er ein Geschäft beschleunige; daß er eines seinen Willen thue; chi non può dar all' asino, da al basto, wer den Herrn nicht schlagen kann, schlägt seinen Esel; chi vende il somáro, da anche il basto, wer die Hauptsache gestattet, bewilliget auch das Zugehörige; basto a rovescio und bastorovescio, ein Thal zwischen zwey Bergen.
- Básto**, s. m. die Baste, im Kartenspiele.
- Bastonaccio**, s. m. ein Prügel, Knüttel.
- Bastonare**, v. a. prügeln, mit dem Stock schlagen; sticheln mit Worten, mit Worten strafen; bastonare d'una santa ragione, einen ganz erbärmlich schlagen; mandar uno, a bastonar i pesci, einen auf die Galeere schicken.
- Bastonata**, s. f. Schlag mit dem Stock; Schade, Verlust; dar bastonate da ciechi, da Cristiáni, dar sùdice, e véecchie bastonate, einen tüchtig prügeln; éssere due ciechi, che fanno alle bastonate, sich herum, zanken und nicht wissen warum.
- Bastonatura**, s. f. die Prügelsey, Schlägrey.
- Bastoncéllo**, s. m. ein kleiner Stock.
- Bastoncino**, s. Stäbchen; und alles was länglicht und dünn geformt ist; auch die erhabenen Streifen auf dem Tuche und auf Kleidern; it. bastoncelli di san paolo, die Judensteine auf der Insel Malta.
- Bastone**, s. m. ein Stock, Stab, Prügel; fig. Stütze, Hülfe; Commandostab — der Stab gewisser Magistratspersonen — eine der vier Farben in der Karte der Italiener — ein Schandbube in der satyrischen Sprache; giucár di bastone, Prügel austheilen; il bastone fa fugir il can dalle nozze, die Furcht vertreibt einem alle Lust zum Vergnügen; bastone di randa e di ghisso, ein rundes Stück Holz, woran die Segel der Barken gebunden werden; accennár in coppe e dar in bastoni, anders handeln als reden; mettere un legno sù per un bastone, eine ungeschickliche Handlung begehen; it. eine Krücke für die Lahmen.
- Bastoniére**, s. m. der Stabträger, f. mazziere.

Bastorovésio, s. m. f. hásto.
 Basiracóne, s. m. (im Scherz) ein starker, vierschrötiger Kerl.
 Bastúda, s. f. Art Fischneß auf der See.
 Batacchia, s. f. f. batacchiata.
 Batacchiare, v. a. f. bastonare, abbat-
 tacchiare.
 Batacchiata, s. f. ein Stockschlag, Schlag.
 Batacchio, s. m. ein Krügel, Knüttel.
 Bátalo, s. m. f. bátolo.
 Batassare, v. a. schütteln.
 Batávia, s. f. ein leichter Zeug von Wolle,
 Seide oder Halbside.
 Batellata, s. f. volle Ladung eines Fahr-
 zeugs.
 Batello, s. m. f. battello.
 Baignanése, s. m. eine Art Feige.
 Batista — tela batista, s. f. Battist.
 Batistéo, } adj. f. battisterio.
 Batisterio, }
 Batóchio, s. m. der Stock eines Blinden;
 der Schwengel in der Glocke.
 Bátolo, s. m. der Theil eines Dokforman-
 tels, in Form einer Kapuze, der vorn die
 Schultern bedeckt; ein Stück purpur-
 farbiges Tuch, welches in einigen Kir-
 chen die Canonici auf den Schultern
 tragen — Fundament, Grund.
 Batósta, s. f. Wortstreit, Zänkerey.
 Batostare, v. a. zanken, streiten.
 Batrachite, s. f. der Krötenstein, Frosch-
 stein.
 Batracómiomáchia, s. f. der Frosch-
 und Mäusekrieg des Homers.
 Battadore, s. m. ein Drescher.
 Battaglia, s. f. ein Treffen, eine Schlacht;
 Schlachtordnung; Battailon; ein
 Kampf zwischen wenigen; méttete in
 battaglia, in Schlachtordnung stellen;
 campo di battaglia, Schlachtfeld.
 Battagliare, v. n. sich schlagen, eine
 Schlacht, ein Treffen liefern.
 Battagliata, s. f. das Gefecht.
 Battagliato, part. gestritten, gefochten.
 Battagliatore, } s. m. ein Streiter,
 Battagliere, } Krieger.
 Battagliéro, }
 Battaglieresco, adj. zur Schlacht gehörig,
 kriegerisch.
 Battaglieroso, adj. streitbar.
 Battaglietta, s. f. f. battagliaiola.
 Battaglievole, adj. f. battagliaioso.
 Battaglievolmente, adv. durch eine
 Schlacht, vermittelst eines Treffens.
 Battaglio, s. m. der Glockenschwengel.
 Battaglione, s. m. ein Battailon; auch
 ein großer Glockenschwengel, von bat-
 taglio.
 Battaglioso, adj. f. battagliaioso.
 Battagliuola, } s. f. ein kleines Treffen,
 Battagliúzza, } ein Scharmügel
 Battegiare, v. a. etc. f. battezzare,
 etc.

Battellétto, s. m. ein kleiner Nachen.

Battélló, s. m. ein Kahn, Nachen.

Batténte, s. m. f. battitójo.

Báttere, v. a. schlagen, anknöpfen. Báttere
 il grano, dreschen; báttere il ferro,
 das Eisen schmieden; báttere fuoco,
 Feuer anschlagen; bátter monéta,
 münzen; bátter la campagna, auf dem
 Felde herumstreichen, etwas auszuspä-
 hen; bátters i dénti, mit den Zähnen
 klappern; báttere gli ócchi, oft mit
 den Augen blicken; in un bátter d'
 ócchio, in einem Augenblick; bátter
 la horra, vor Frost zittern; bátter
 l'áli, die Flügel schwingen; bátter
 gl' inimici, die Feinde überwinden;
 báttere il tacóne, zu Fuße marschiren;
 bátter due cliódi ad un colpo, zwey
 Dinge auf einmal abthun; báttere il
 capo nel muro, den Kopf wider die
 Wand stoßen; báttersi le guance, etwas
 hart bereuen; báttere una città, eine
 Stadt berennen; tutta la differénza
 bátte in un sol minuto, der ganze Un-
 terschied besteht in einer Minute; ella
 bátte, es kommt der Sache sehr nahe;
 il punto bátte qui, hierauf kömmt es
 hauptsächlich an; it. vedere dove la
 cosa ha da báttere, sehen, wo die Sa-
 che hinaus will; il mare rosso bátte
 l'Arabia, das rotthe Meer stößt an
 Arabien; il tale ha da bátter qui, er
 muß hieher, hier durch; il solo bátte
 qui, die Sonne scheint hierher; il
 vento bátte la vela, der Wind streicht
 in das Segel; báttere a un segno,
 worauf zielen, sein Absichten haben;
 báttersela, in aller Eil fortgehen;
 báttersi, sich schlagen, duelliren; bátter
 le mura, le fortézze, die Mauer, Fe-
 stung beschießen; bátter la cassa, die
 Trommel rühren, auch auf Werbung
 ausgehen; bátter la chiamatta gene-
 rale, den Generalmarsch schlagen;
 bátter la diáua, die Rebelle schlagen;
 auch vor Frost zittern; bátter la strada,
 den Weg bahnen; bátter marina, kläg-
 lich thun, lamentiren; bátter Pore,
 schlagen, von Uhren; bátter il tempo,
 den Takt schlagen; non bátter un óe-
 chio, kein Auge verwenden; bátter
 checchessia, altrui nel mostaccio, ei-
 nem etwas in den Bart werfen, es
 ihm unter die Augen, ins Gesicht
 sagen; non bátter parola, sich nicht
 rühren, kein Wort sagen; báttere il
 culo in un cavicchio, auf ein unver-
 muthetes Unglück stoßen; senza bátter
 polso, so gleich, augenblicklich; bátter
 la luna, melancholisch seyn; báttere
 nel vero, der Wahrheit nahe köm-
 men; sie fast errathen.

- Batteria**, s. f. eine Batterie, ein erhabener Ort mit einer Brustwehr und Seitenwällen umgehen, worauf Stücke gepflanzt werden, um auf den Feind zu feuern.
- Battesimale** adj. zur Tafel gehörig; fonte battesimale, der Taufstein.
- Battésimo**, s. m. die Taufe, der Taufstein; tenere a battésimo, ein Kind aus der Taufe heben.
- Batezzamento**, s. m. das Taufen; it. für bagnamento, f.
- Battezzare**, v. a. taufen, einen Namen belegen: aus der Taufe heben; naß machen; essere battezzato in Doménica, einfältig, ein Dummkopf seyn.
- Battezzatore**, s. m. der Täufer.
- Battezziere**, s. m. der Täufer.
- Battezzone**, s. m. eine Art toscanische Münze, worauf Johannes der Täufer geprägt ist.
- Batticulo**, s. m. das Hintertheil einer Rüstung.
- Batticuore**, s. m. das Herzklopfen, die Herzensangst.
- Battifolle**, s. m. f. bastia.
- Battifrédo**, s. m. ein hölzerner Thurm.
- Battifucó**, s. m. ein Feuerstahl, ein Feuerzeug.
- Battigia**, s. f. die fallende Sucht; avere le battigie, böß, zornig seyn.
- Battilano**, s. m. ein Wollkämmer.
- Battiloro**, s. m. ein Goldschläger.
- Battimento**, s. m. das Schlagen.
- Battinacca**, s. m. ein Münzer.
- Battipalla**, s. m. der Setzkolben, der Setzer, Stampfer zu den Kanonenkugeln.
- Battipalo**, s. m. die Ramme, der Rammelbock, Fallbock, Klotz, Pfähle einzuschlagen, f. herta.
- Battiporto**, s. m. der Eingang am Schiffe.
- Battisegola**, s. f. die Kornblume.
- Battisófia**, s. f. gählinge Furcht, Angst.
- Battisófiola**, s. f. Schrecken, Schauer, Entsetzen.
- Battistéo**, s. m. der Taufstein.
- Battistério**, s. m. der Taufstein.
- Battistéro**, s. m. der Täufer.
- Battistrada**, s. m. Vorreiter.
- Battito**, s. m. f. batticuore, battisófia.
- Battitoja**, s. f. (bey den Buchdruckern) das Klopfolz.
- Battitojo**, s. m. der Theil eines Fensters, oder einer Thüre, der an die Pfosten oder Schwelle anschließt, stößt; auch das Fenstergerüst; Fensterrahmen.
- Battitóre**, s. m. Schläger; auch ein Kundschafter auf den Straßen.
- Battitura**, s. f. das Schlagen, ein Schlag; das Dreschen, die Drescherey und Dreschzeug: für travaglio, castigo, f.
- Batto**, s. m. ein Ruderschiff.
- Battóchio**, s. m. f. batáchio.
- Battologia**, s. f. Weitschweifigkeit.
- Battúta**, s. f. Schlag — Takt in der Musik; accomodarsi alle battúte, blindlings folgen; battúta di polso, der Pulsschlag; a battúta, nach dem Takt, pünktlich.
- Battutella**, s. f. kurzer Takt in der Musik.
- Battúto**, s. m. der Boden auf Erken und anderen dergleichen Plätzen; battúti, Geißler, ehemals die Flagellanten; auch ehemals eine gewisse Münze, einen halben Dreyer werth.
- Battúto**, part. von battere, auch schwach, ermüdet; via battúta, ein gangbarer, selten leerer Weg; argénto battúto, geschlagene Silber, Silberplättchen.
- Battuchieria**, s. f. f. vanità.
- Batúfólo**, s. m. ein verwirrter Haufe.
- Báva**, s. f. der Geißel; háve, die Ungleichheiten, Holpern, auf gegossenen Arbeiten, wenn sie aus der Form kommen; it. Flockseide.
- Baváglio**, s. m. ein Geißelplag für Kinder.
- Bavalischio**, s. m. f. basilisco.
- Báu Báu**, Worte die Kinder fürchten zu machen.
- Bavasello**, s. m. f. gattorúgine.
- Bave**, s. f. pl. f. bava.
- Bavella**, s. f. Floretseide, Flockseide, Abseide, Ausschuß.
- Bávero**, s. m. der Krage am Mantel.
- Baviéra**, r. f. das Wisier am Helm; eine Binde an den wollenen Mützen der Bauern, womit sie sich bey großer Kälte den Mund bedecken. Mangiar sotto la baviéra, heimlich oder auf der Abseite essen.
- Baule**, s. m. ein Koffer, Felleisen; viaggiar come un baule, reisen, ohne sich um die sehenswürdigen Gegenstände viel zu bekümmern.
- Bavóso**, adj. geifernd.
- Báza**, s. f. Baumwolle von Jerusalem, welche schön und fein gesponnen zu Livorno ankommt.
- Báza**, s. f. gutes Glück; ein Stich im Kartenspiel; ho tre bázze, ich habe drey Stiche; aver di bázza, durch ein ganz unerwartetes Glück zu etwas gekommen seyn.
- Bazzarra**, s. f. Vortrag: auch so viel als barátto.
- Bazzarrare**, v. a. f. harattare.
- Bazzarro**, s. m. f. barátto.
- Bazzécóla**, s. f. Kleinigkeit.
- Bazzésco**, adj. niedrig, grob, bößhaft.
- Bázzica**, s. f. die Person, womit man gern, und sehr viel umgibt. Kleinigkeit, Spielwerk — auch eine Art Kartenspiel.
- Bazzicare**, v. a. einen Ort besuchen; auch mit einer Person umgehen; bazzicare in un luogo — non vi bazzica

- mái**, er kommt nie dahin; **bazzicàr cón una persóna**, mit jemand umgehen; **qui non si házzica mái**, hier kommt niemand her; dieser Ort wird nie von Menschen besucht.
- Bazzicatùre**, s. f. pl. Kleinigkeiten.
- Bazzóto**, adj. halbgekocht, halbgefotten, von Eiern.
- Bdellio**, s. m. woflriechendes Baumharz.
- Beánte**, adj. beseligend, beglückend.
- Beataménte**, adv. seliger Weise, selig, glücklich.
- Beatánza**, s. f. f. beatitudine.
- Beatézza**, s. f. f. beatitudine.
- Beatificàre**, v. a. beseligen, beglücken; selig preisen, jemand für glücklich halten; selig sprechen.
- Beatificatóre**, s. m. f. der, die, so beseliget.
- Beatificatrice**, s. f. f. beglückt.
- Beatificazióne**, s. f. die Beseligung, Beglückung; die Seligsprechung, welche vom Pabst geschieht.
- Beatitúdine**, s. f. die Seligkeit, Glückseligkeit; sua Beatitúdine, Titel des Pabstes: Se. Heiligkeit.
- Beáto**, adj. selig, glücklich, ein Seliger im Himmel; pur beáto, che nói etc. dank sey's dem Himmel, daß wir ic. beáto me, beáto te, di star bene di salute, wie glücklich bin ich, bist du, daß wir gesund sind!
- Beatrice**, s. f. Beseligerin, Beglückerin.
- Bebù**, so viel als muggito, f.
- Bécca**, s. f. ein Strumpfband, Knieband, von Taffet.
- Beccabricioli**, Beyname, welchen Salvini nach dem Homer der Maus gegeben, f. topo.
- Beccabúngia**, s. f. Bachbungen, Wassergauchheil, ein Kraut; auch (von bécco) ein dicker, starker Vogelschnabel.
- Beccácia**, s. f. die Schnepfe.
- Beccaccino**, s. m. eine kleine Schnepfe.
- Beccaccino r. ále**, die Herrschnepfe.
- Beccaccio**, s. m. ein großer, häßlicher Doß.
- Beccacátá**, s. f. ein Feigendrossel-Kramsvogel = Schmaus, (den die Accadémici della Crusca beim Antritt des neuen Vorstehers halten).
- Baccacáchi**, s. m. ein Liebhaber von Feigenschnepfen.
- Baccacáico**, s. m. der Feigenesser; der braune Fliegenfchnapper, die Beccacáigne: ogni uccél d' Agósto (o di Settembre) é beccacáico, wenn einmal eine Sache in gutem Rufe steht, so werden die Fehler daran leicht übersehen.
- Beccájo**, s. m. ein Fleischer, Metzger; fig. ein Bluthund; der am Ermorden ein Vergnügen hat.
- Beccalágho**, s. m. eine Art Kinderspiel wie blinde Kuh, Tippen.
- Beccalíto**, s. m. et f. ein Zanker, Streifkopf.
- Beccaménto**, s. m. das Hacken, Picken mit dem Schnabel.
- Beccamórti**, s. m. der Todtengräber.
- Beccamúro**, s. m. der Mauerstecher.
- Beccapérto**, s. m. Reiher von Pondichery.
- Beccàre**, v. a. mit dem Schnabel hacken, picken; mit dem Schnabel das Futter zu sich nehmen; fig. fressen, auch bey andern Thieren: als Vögeln; beccàrsi il cervélló, sich den Kopf vergebens zerbrechen; beccàrsi i getti, sich umsonst Mühe geben; beccàrsi su una cosa, mit vieler Mühe und Arbeit nach etwas streben.
- Beccarello**, s. m. Ziegenböckchen.
- Beccarivále**, s. m. der gemeine Löffelreihher.
- Beccáro**, s. m. f. beccájo.
- Beccastrino**, s. m. eine Hacke, Radhane.
- Beccáta**, s. f. ein Biß mit dem Schnabel; fig. auch von andern Thieren. Erkältung, wo imbeccáto gewöhnlicher ist.
- Beccatélla**, s. f. ein Stüchchen Fleisch, welches den Falken bey der Beizé zugeworfen wird; eine Kleinigkeit.
- Beccatéllo**, s. m. die an der Mauer angebrachte Stütze unter den hervorragenden Spitzen der Tragebalken eines Altars oder einer Gallerie — ein Ziegenböckchen.
- Beccatína**, s. f. f. beccatélla, man sagt: averla in sulla beccatína, am empfindlichsten Fleck getroffen seyn.
- Baccatójo**, s. m. das Futterkästchen der Vögel.
- Beccheréllo**, s. m. f. beccarello.
- Beccheria**, s. f. die Schlachtbank, das Meßeln, Blutbad.
- Becchéto**, s. m. ein langer Streif Tuch, den man ehemals an den Kapuzen trug; auch die Theile des Schuhs, durch welche die Riemen oder Bänder zum Zubinden gehen — der Schnabel eines kleinen Schiffs.
- Béccico**, adj. pillole bécciche, Pillen für den Husten.
- Becchino**, s. m. f. beccamórti.
- Bécco**, s. m. der Schnabel; fig. auch das Maul — die enge Mündung eines Gefäßes; dirizzàre il becco agli spavíeri, unmögliche Dinge vornehmen; immollàre il becco, tenere, méttete, pórré il becco in molle, immer plappern, von Dingen schwatzen, die man nicht versteht; fare il becco all'oca, ein angefangenes Geschäft ausführen; aver paglia in becco, etwas vorhaben; non avére un becco d' un quattrino keinen rothen Heller haben; a strappa becco, ausgesuchter Weise; auch flüchtig, in Eil.

- Bécco**, (das E offener ausgesprochen) s. m. ein Vock; bécco, (auch oft mit dem Zusatz cornúto) ein Hahnrey; bécco sottúto, ein Hundstort; ho travato il becco più duro a múnere di quel che mi pensava, ich fand mein Unternehmnen schwerer, als ich bisher glaubte.
- Bécco corrivo**, s. m. bey den Seeleuten eisernes Hälchen, das alte Stopfwerk aus den Juagen des Schiffes zu ziehen.
- Bécco frisione**, s. m. der Seidenschwanz, der Kriegsvogel.
- Béccoñaccio**, s. m. ein häßlicher Vock.
- Beccone**, s. m. ein großer Vock, ein Dummkopf, ein Schaffopf.
- Beccucio**, s. m. die Schnauze, der Schnabel an der Gierkanne.
- Bectaschi**, s. m. eine Art ruchloser Mönche bey den Türken.
- Bedano**, s. m. ein dummer Mensch.
- Béde**, s. m. Frauendistel.
- Bedello**, s. m. Birkenbaum.
- Bodeguar**, s. m. ein wilder Rosenstock, Rosendorn, Hieserdorn.
- Been**, s. m. Been, Baldrian, ein Kraut.
- Befana**, s. f. eine große Puppe, welche die Florentiner in der Nacht vor dem Dreykönigsfest mit Fackeln und dem Getöse von Hörnern auf einem Karren in der Stadt herumfahren — ein altes häßliches Weib — auch manches Mal für Epifania, das Dreykönigsfest.
- Befanaccia**, s. f. ein scheußliches, gräßliches Fragens Gesicht.
- Befania**, s. f. f. epifania; auch für befana.
- Befla**, s. f. (besser im plur. beffé) Posensreich, Spötterey; farsi beffé d'una cosa, seinen Spott mit etwas treiben.
- Befardo**, s. m. ein Spottvogel, Spötter, ein höhnischer Mensch.
- Befäre**, v. a. einen ausspotten, seinen Spott mit etwas treiben — hintergehen, für Narren halten. Egli mi ha beffato, er hat mir eine Nase gedrehet, hat mich zum Narren gehabt, hat mich gesoppt; beffarsi, d' una cosa, eine Sache spöttlich verachten, seinen Hohn haben.
- Befatore**, s. m. ein Spötter, f. beffardo.
- Befatrice**, s. f. eine Spötterin.
- Béffe**, f. beffa.
- Befleggiamento**, s. m. Spötterey.
- Befleggiare**, v. a. f. beffare.
- Befleggiatore**, s. m. f. beffardo.
- Befevole**, adj. spottenswürdig, verächtlich.
- Béga**, s. f. f. briga, contrasto, altercazione.
- Beghino** und **Beghini**, s. m. ein Undächtler, einer der das Bußkleid der Bequinen trägt.
- Bégole**, s. f. pl. Kleinigkeiten, Pöffen.
- Beguina**, s. f. Beguine, Beguinen, eine Art Nonnen in den Niederlanden, die weder in klosterlicher Gemeinschaft leben, noch durch ordentliche Gelübde verbunden sind, und sich mit der Wartung der Kranken beschäftigen.
- Beh**, adj. anstatt ben, béne.
- Beitóre**, s. m. f. bevitóre.
- Bejuto**, s. m. f. bevúto.
- Belamento**, s. m. das Blöcken der Schafe.
- Belanda**, s. f. kleines flaches Fahrzeug der Niederländer.
- Belandra**, s. f. f. Belanda.
- Belare**, v. a. blöcken, meckern, wie die Schafe, Ziegen; fig. unbedeutendes Zeug schwagen; weinen, plärren, (ein niedriger Ausdruck).
- Belata**, s. f. f. belamento.
- Bel helle**, adv. sachte, leise behutsam.
- Belennita**, s. f. Pfeilstein, Luchsstein, Schößstein, Donnerstein, Belemnit.
- Belgiuino**, s. m. Benzoe, ein wohlriechendes Harz.
- Bella**, s. f. bey den Seeleuten, der Ubersoff eines Schiffes.
- Belladonna**, s. f. die gemeine Wolfkirische, die Belladonna, Tollkirische.
- Bellamente**, adv. schön, fein, hübsch — artig, auf eine höfliche Art — auf eine gute Manier — sachte, glimpflich.
- Bellasta**, s. m. einer der die Lanze oder Pike schön zu führen weiß.
- Belléta**, s. f. der feine Saß, welchen das trübe Wasser hinterläßt; Schlamm.
- Bellettare**, v. a. schminken.
- Belletto**, s. m. die Schminke.
- Bellézza**, s. f. die Schönheit; in gewisser Redensart, Freude, Vergnügen; egli è una bellézza, vederlo ballare, man hat ein wahres Vergnügen, ihn tanzen zu sehen; le bellézza della Nencia, die Grübchen auf den Wangen und an dem Kinn; fare del ben bellézza, viel Gutes thun, ein Vergnügen haben, Gutes zu thun.
- Bellicato**, adj. in die Mitte gestellt, im Mittel befindlich — der einen Nabel hat.
- Bellico**, s. m. der Nabel; das Loch an dem Obst, welches der abgegangene Stiel hinterläßt; der Mittelpunkt, die Mitte; Roma è quasi nel bellico d'Italia, Rom ist fast in dem Mittelpunkt Italiens; aver l'osso, oder ossa nel bellico, eine Redensart, welche so viel heißt als in einigen Provinzen Deutschlands: Haare auf den Zähnen haben, ein tüchtiger, geschickter Mann seyn; non so se tu hai ossa nel bellico, ich weiß nicht, ob du recht tüchtig dazu bist.
- Bellico**, adj. zum Krieg gehörig, kriegerisch.
- Belliconchio**, s. m. die Nabelschnur.

- Bellícóne**, s. m. ein Pokal, ein großer Becher.
- Bellícóso**, } adj. kriegerisch, tapfer.
- Belligero**, }
- Béllide**, s. f. Maßliebchen, Gänseblume, Margarethenblümchen.
- Bellimbústo**, s. m. ein schönes Närrchen, den man zu nichts brauchen kann.
- Bellino**, adj. hübsch, niedlich; fare il bello bellino, sich verstellen, sich wie die Kage todt stellen, um eine Maus zu erschrecken; hinter dem Berge halten.
- Bellirico**, s. m. eine Art Mirabellenobst.
- Bello**, s. m. ein Stuger, Ganymed — die Schönheit — Gelegenheit, Bequemlichkeit — auch von dem Lat. bellum, Krieg; quando vide il bello, lo belli colla spada, da er die Gelegenheit ersah, vermundete er ihn mit den Degen; sul bello, oder nel bello di alcuna cosa, mitten unter der Sache, da die Sache am besten ging; sul bel del discorso, mitten unter dem Reden; mostráre il bello di Roma, den Hintern zeigen; il culo, spielend auf culiséo; un bello in piazza, ein Großsprecher.
- Bello**, adj. schön, wohlgebildet — hübsch — wohl geordnet — angenehm. sauber, zierlich, un bel motto, ein wichtiger Einfall; bello e nuovo, ganz neu; bello e fatto, ganz fertig; fare il bello e fatto, stolz, trotzig thun, hoch hinaus wollen; di bel di, di bel mezzo di, am hellen lichten Tage; mi costa dieci belle doppie, es kostet mir 10 blanké Louisd'or (ironisch); io ho la tal cosa bella, ja, da habe ich es gleich, da steht es; far bella la piazza, la festa, unter einer Menge Menschen durch etwas Aufsehen machen; fare il bello, sich brüsten; andáre alle belle, sich schmiegen, mit dem Strom fortgehen; non è bello quel, che è bello; ma solo è bello quel, che piace, was gefällt, ist schön.
- Bello**, adv. f. Bellamente, bel bello, sachte, unvermerkt, mit guter Manier; m'introdússi bel bello, ich schlich mich mit guter Manier hinein.
- Bellóccchio**, s. m. f. asteria.
- Bellóccio**, adj. schön, wohlgestaltet, ansehnlich.
- Bellóne**, adj. sehr schön, re. foera. bellóna.
- Bellóre**, s. m. f. bellezza.
- Bellóso**, adj. f. bello.
- Bellúccio**, s. m. f. bellétto.
- Bellumóre**, s. m. ein lustiger Vogel, aufgeweckter Mensch; ein Eisenfresser; ein Prahlhans; ein launiger Phantast.
- Bellúmo**, begliúomini, s. m. die Balsamine.
- Belo**, s. m. (mit offenem e) das Blöken, das Weinen, das Plärren.
- Belomanzia**, s. f. Weissagung aus Pfeilen bey den Arabern.
- Belóne**, s. m. ein Blöcker; Schreyer.
- Belsebú**, s. m. Beelzebub, der Teufel.
- Beltà**, s. f. f. bellezza.
- Bélva**, s. f. (mit geschlossenem e) ein wils des Thier.
- Belvedere**, s. m. ein schöner Prospect; — it. eine gewisse Pflanze dieses Namens — vulg. der Hintere.
- Belzuár**, s. m. Bezoar, Bezoarstein. Belzuár animale, in den Apotheken, die pulverisirte Bibernseber. Belzuár germanico, Haarball, Gensenhügel.
- Belzuino**, s. m. der Benzoin. wohlriechende Art Gummi aus Ostindien.
- Bembé**, intj. (iron.) ey wohl! ey freylich.
- Bembésco**, adj. nach der Schreibart des Bembo.
- Ben**, s. m. der Behenbaum; der Ohnussbaum aus Ceilon.
- Benaccióne**, s. m. großes Wohl.
- Benaffétto**, adj. geneigt, wohlgeneigt.
- Benandáta**, s. f. das Trinkgeld.
- Benavventuránza**, s. f. Glück, Wohlergehen, Wohlfahrt.
- Benavventuráto**, }
- Benavventuróso**, } adj. glücklich, beglückt.
- Ben Bene**, adv. recht wohl, sehr wohl; sehr gut.
- Benché**, conj. obwohl, wiewohl, obgleich, ob schon, reg. den Subj.
- Ben condizionáto**, adj. wohl gehalten, in gutem Stande.
- Bencreáto**, adj. wohlgezogen, gesittet, sitfam.
- Bénda**, s. f. eine Kopfbinde, Stirnbinde; das weiße Tuch der Nonnen unter dem Schleyer, das ihre Stirn und das untere Kinn bedeckt; eine Binde überhaupt. Avére una benda avánti gli occhi, verblindet seyn von einer Leidenschaft; it. ein Streif.
- Bendáre**, v. a. die Binde vormachen, verbinden, zubinden; fig. verblenden.
- Bendatúra**, s. f. die Verbindung, Zubindung mit Binden, Streifen.
- Bendélla**, }
- Benderélla**, } s. f. eine kleine Binde, ein Bändchen.
- Bendóne**, s. m. ein Streif, Band, Flügél, so von den Bischofshüten, Hauben re. herunterhängt.
- Bendúccio**, s. m. ein Streifchen Leinwand, welches man den Kindern als Schnupftuch anhängt.
- Béne**, s. m. das Gut, das Gute; Wohlfahrt, Wohl; Vortheil; gute Werke; Haab und Gut; uómo da bene, ein rechtschaffener Mann; donna da bene, eine rechtschaffene Frau; dir del beno d'alcúno, von einem rühmlich sprechen; far del bene, einem Wohlthaten erzei-

gen; pigliar per bene, wohl aufnehmen; esser bene di alcuno, bey einem gut stehen, wohl gelitten seyn; aver bene, ruhig, still leben; beni stabili, beni immobili, unbewegliche Güter, liegende Gründe; beni mobili, bewegliche Güter; it eine Art Oehlfrucht.

Bene, adv. wohl, recht, gut u., wohl seyn; non mi lasciano bene avere, sie lassen mir keine Ruhe; starai bene, (starai fresco) se non avessi altro a vivere, es würde schlecht mit mir bestellt seyn, wenn ich nichts anderes zu leben hätte; ben vi sta, ihr habt es verdient, es ist euch Recht geschehen (wenn man einem sein Unglück vorwirft); ben vorrai che non ven' abusaste, doch möchte ich, daß ihr es nicht mißbrauchtet; ben, che dirai? nun, was hast du zu sagen? si bene, so recht, ganz recht (als ein Erfüllungswort, der Sache einen Nachdruck zu geben); vi segnerò bene un' altra maniera, ich will euch gewiß eine andere Weise lehren; ha guadagnato ben dieci mila scudi, er hat gegen 10,000 Scudi gewonnen; ci vuol ben altro, che chiacchiere, dazu gehört wahrhaftig mehr als Worte; e ben poco, das ist sehr wenig; e ben vero, che etc., es ist zwar wahr, daß; non saprei ben dirvi, ich kann euch nicht für gewiß sagen.

Beneché, conj. f. benché.
Benedetta, s. f. eine Art Lattwerge — für saetta, folgore, der Wetterstrahl.

Benedettino, s. m. ein Mönch des vom h. Benedikt gestifteten Benediktinerordens.

Benedetto, adj. gesegnet; acqua benedetta, Weihwasser; medicamenti benedetti, Arzneymittel, die von Natur unschädlich sind; che siate benedetto! Dank sey euch! Gott vergelte es euch! questo benedetto uomo m' ha messo in grand agitazione, der Mensch, Gott verzeihe es ihm, hat mich in große Angst gesetzt; anstatt: maledetto, wenn man nicht fluchen will.

Benedetto, s. m. das böse Wesen, besonders bey den kleinen Kindern.

Benedicente, adj. verb. preisend, segnend, lobend.

Benedicite, s. m. das Tischgebeth.

Benedicere, } segnen, preisen; Dio lo

Benedire, } benedica, Gott segne es ihm, Gott vergelte es ihm; prov. san Pier, oder il cielo la benedica, in Gottesnamen; s' io dirò mal, san Pier la benedica, wenn ich es nicht schicklich vorbringen werde, so mag's in Gottes Namen immerhin seyn.

Beneditore, s. m. } der, oder die Gutes

Beneditrice, s. f. } von andern spricht.

Benedizione, s. f. der Segen; fig. dar la benedizione a una cosa, mit einer Sache nicht mehr zu thun haben wollen.

Benefattivo, adj. wohlthued, wohlthätig.

Benefatto, s. m. f. beneficio.

Benefattore, s. m. ein Wohlthäter.

Benefattrice, s. f. eine Wohlthäterin.

Beneficiale, adj. f. beneficiale.

Beneficante, adj. f. beneficante.

Beneficare, v. a. (uno) einem Gutes erzeigen, mit Wohlthaten überhäufen.

Beneficato, part. mit Wohlthaten überhäuft — der eine geistliche Pfründe hat.

Beneficatore, } s. m. ein Wohlthäter.

Beneficente, } s. m. ein Wohlthäter.

Beneficenza, s. f. f. beneficenza.

Beneficiale, adj. zur geistlichen Pfründe gehörig.

Beneficiare, v. a. f. beneficiare.

Beneficiata, s. f. ein Gewinnloos, ein Treffer in der Lotterie; wird polizza darunter verstanden.

Beneficiato, adj. der Wohlthaten empfangen hat, der Kirchenpfründen besigt.

Beneficiotto, s. m. f. beneficiotto.

Beneficio, Beneficio, s. m. Wohlthat, Dienst, Vortheil; eine Pfründe; beneficio curato, eine Pfründe, die mit der Seelsorge verknüpft ist. Lo soci a beneficio vostro, ich that es euch zum Besten; questo ridonda a beneficio vostro, das gereicht euch zum Vortheil; lasciar andar qualche cosa a beneficio di natura, oder di fortuna, eine Sache gehen lassen, wie sie will.

Beneficione, s. m. eine reiche, fette Pfründe.

Beneficiotto, } s. m. eine kleine, magere

Beneficiuolo, } Pfründe.

Benefico, adj. wohlthätig, wohlthued.

Benefiziata, s. f. f. beneficiata.

Benefiziato, s. m. f. beneficiato.

Benefizio, s. m. f. beneficio.

Benemerenza, s. f. das Verdienst, belohnungswürdige Dienste.

Benemerito, adj. wohlverdient.

Benemerito, s. m. f. benemerenza.

Benepiacimento, } s. m. das Wohlgefals

Benepiacito, } sen, Belieben, der Wille.

Benespesso, adv. sehr oft, oftmals.

Benestante, adj. der sich wohl, gesund, befindet — wohlhabend, vermogend.

Benevivere, v. n. wohl, glücklich, vergnügt leben; praes. vissi, part. vissuto.

Benevolgente, adj. wohlwollend, günstig, geneiat

Benevolentemente, adv. wohlwollend, günstig.

Benevolgenza, } s. f. f. benivolenza.

Benevolenza, } s. f. f. benivolenza.

- Benévolo, adj. geneiat, günstig.
 Benefacénte, adj. gutthätig, wohlthätig.
 Benéfatto, adj. wohlgestaltet, schön.
 Bengiui, s. m. f. belgiuino.
 Beneficénte und beneficénte, adj. wohlthätig.
 Beneficénza und beneficénza, s. f. die Wohlthätigkeit, Freygebigkeit.
 Beneficio, } s. m. f. beneficio.
 Benefizio, }
 Benignamente, adv. gütig, leutselig, freundlich.
 Benignánza, } s. f. f. benignità.
 Benignézza, }
 Benignità, } s. f. die Gürtigkeit, Guld,
 Benignitáde, } Freundlichkeit, Sanftmuth.
 Benignitáte, }
 Benigno, adj. gütig, hold, mild, liebreich, freundlich, auch günstig.
 Beninánza, s. f. f. benignità.
 Benino, adj. f. benigno.
 Benintésio, adj. wohl angelegt, wohlgeordnet in allen seinen Theilen; wohlverstanden; conj. benintésio, che adempiáte la vostra proméssa, mit dem Beding, daß ihr euer Versprechen erfüllet.
 Benivogliénza, } s. f. Günst, Gemogenheit.
 Benivolénza, }
 Benivolénzia, }
 Benivolo, adj. f. benévolo.
 Beumontáto, adj. wohlberitten, mit einem guten Pferde versehen.
 Bénna, s. f. f. tréggia.
 Bennáto, adj. von guter Geburt, Herrschaft; glücklich, beglückt.
 Benóne, s. m. (das Vergrößerungswort von Bene) großes Wohl; große Liebe.
 Benplácito, s. m. für beneplácito.
 Bensái, adv. in num. plur. bensapéte, freylich, nämlich, es versteht sich; bensái, che ho de' peccati, come l' altre persone, ich sündige freylich, wie andere Menschen; bensapéte, che questo s'gréto deve restar nascósto in voi, es versteht sich, daß dieses Geheimniß bey euch verborgen bleiben muß.
 Benservito, s. m. schriftlicher Abschied, den man einem Bedienten gibt, mit einem Zeugniß seines Wohlverhaltens.
 Bensi, conj. wohl aber; quest' azione non é da galantuómo, ma bensí d'un birbante, dieses ist keine Handlung eines ehrlichen Mannes, wohl aber eines Schelmen.
 Bentornáto, adj. wohl gehalten, wohl in Acht genommen.
 Bentornáto, s. m. der Willkommen; dare ad alcuno il bentornáto, einen willkommen heißen; wegen der Rückkehr gratuliren; auch als part. state il bentornáto, seydt willkommen! oder schlechtweg hentornáto.
 Benvedúto, adj. f. benvisto.
 Benvenúto, s. m. der Willkommen, wenn man zu einem kömmt; dare ad alcuno il benvenuto, einen willkommen heißen, auch als part. benvenuto; willkommen! state il benvenuto.
 Benvisto, adj. beliebt, gern gesehen.
 Benvogliénze, adj. f. benévolo.
 Benvogliénza, s. f. f. benefolénza.
 Benvolentiére, adv. recht gern, herzlich gern; ganz gern.
 Benvolére, s. m. das Wohlwollen.
 Benvolúto, adj. geliebt, werth, lieb; man sagt auch benvolúto.
 Beóne, s. m. ein Säuser, Trunkenbold.
 Berbéna, s. f. f. verbéna.
 Bérberi, } s. m. Verbisbeere, Sauerach,
 Bérbero, } Sauerdorn, Weerdorn.
 Berbice, s. f. f. pécora.
 Berbigine, s. f. f. gúfola.
 Bercilócchio, adj. f. Bircio.
 Bére und Bévere, v. a. irr. trincken; bere uóva, weiche Eyer essen; ésser come bére un uóvo, eine sehr leichte Sache seyn; bér grosso, die Sachen nicht genau nehmen; bérsele, es (einen Verdruß) verbeißen; bisógna bére o alloggare, Vogel friß oder stirb; dare a bére, einem etwas weiß machen; bersi una cosa, etwas gleich glauben; sich aufbinden lassen; ber bíanco, pures Wasser trincken; fig. sich in seiner Erwartung betriegen, das Erwünschte nicht erlangen.
 Bergamáscia, s. f. ein sogenannter Bauerntanz.
 Bergamina, s. f. (in der Vorhardie) eine Schäferey.
 Bergamóto, ta, adj. péra bergamóta, eine Bergamotbirn; un álbero bergamóto, ein Bergamotbaum; eine Art stark riechende Zitrone, woraus das Bergamottendöhl gepreßt wird, eine Bergamotte.
 Berghinella, } s. f. eine Lieberliche,
 Berghinellúzza, } schlechte Weibsperson.
 Bérgo, s. m. Name von einer Art Weinstock.
 Bergolináre, v. a. veriren.
 Bérgolo, adj. wandelbar, leichtgläubig, leichtsinnig; auch ein einfältiger Neuling; eine Art Korb.
 Bericocolájo, s. m. ein Honigkuchenbäcker.
 Bericúcolo, s. m. Honigkuchen.
 Berillo, s. m. ein Berill, ein durchscheinender Edelstein von hoher apfelgrüner Farbe.
 Berlénço, s. m. ein Wirthshaus ohne Schild; vulg. ein Tisch, worauf Geld gezählt wird.

- Berlina, s. f. der Pranger; méttère alla berlina, einen an den Pranger stellen; andár in berlina, sich auf einer unrühmlichen Seite öffentlich zeigen; eine Art Kutsche.
- Berlingaccino, s. m. der vorletzte Donnerstag vor Fastnacht.
- Berlingaccio, s. m. der letzte Donnerstag vor Fastnacht; it. die Schwelgerey.
- Berlingaccinólo, s. m. berlingaccino.
- Berlingajuólo, s. m. f. herlingatóre.
- Berlingamento, s. m. die Schwägerey, Plapperey.
- Berlingáre, v. n. viel schwatzen, viel Gepflauder machen, eigentlich beyhm Schmausen, wenn jemand vom Weine erhitzt ist.
- Berlingatóre, s. m. ein starker Plauder.
- Berlinghiére, s. f. Schlemmer, Fresser.
- Berlinghiéra, s. f. ein Schwägerin.
- Berlingózza, s. f. ein Baurerntanz.
- Berlingozzo, s. m. ein Gebäckenes von Mehl, Zucker und Eyeru, von außen stark mit Eyerweiß überstrichen.
- Bernácia und Bránta, s. f. f. sadórna.
- Bernardo, s. m. f. Granchio Bernardo.
- Bernésco adj. nach der Manier des Berni, eines scherzenden Dichters.
- Bérni, s. f. eine altväterische Frauengimmetracht, einem Mäntelchen gleich.
- Bérnieggiáre, v. n. in der Schreibart des Berni Verse machen; lustig wie Berni dichten.
- Bernésco, adj. f. bernésco.
- Bernocolino, adj. f. hitorzolétto.
- Bernóccchio, s. m. kleiner Knoten auf Bernóccolo, s. der Haut; it. eine Beule, die aus einem Schlage erfolgt; ein Knorpel an den Gewächsen.
- Bernocolúto, adj. voll Knötchen auf der Oberfläche.
- Berrétta, s. f. eine Mütze, ein Varet; avére il cervél sopra la berrétta, ein unbesonnener Mensch seyn; trársi di berrétta, die Mütze abziehen; gli é corsa la berrétta, oder si é lasciáta córrer la berrétta, er ist ein schlechter Held; forma di berrétta, der Kopf, im Scherz.
- Berrettáccia, s. f. eine große oder schlechte Mütze.
- Berrettájo, s. m. ein Mützenmacher; menár le máni come i berrettáj, in seiner Arbeit hurtig seyn; es wird hier vorausgesetzt, daß die Mützen von Filz gemacht werden.
- Berrettina, s. f. ein Mützchen, eine Berrettino, s. m. f. Kappe, ein Kappchen.
- Berrettino, adj. sehr schalkhaft, böshast, tückisch, durchtrieben, böß.
- Berrétto, s. m. f. berrétta.
- Berrettóna, s. f. } eine große Mütze.
- Berrettóne, s. m. }
- Berrettúccia, s. f. ein Mützchen.
- Berriucócolo, s. m. f. berriucócolo.
- Berriúola, s. f. f. berrettúccia.
- Berrovágliá, s. f. f. sbirragliá.
- Berrovieri (Birrovieri), s. m. ein Straßenräuber; auch ein Scherz, Häfcher, Büttel.
- Berságlío, s. m. die Scheibe, das Ziel, wornach geschossen wird; fig. ein Streit, auch das Ziel, der Endzweck.
- Bérta, nom. propr. eines Frauenzimmers; non é piu il tempo che Berta siláva, die guten Zeiten haben sich geändert — Spaß, Scherz, Fopperey; dar la berta ad uno, einen foppen, hohnreden; it. eine Maschine, Pfähle in die Erde zu schlagen, einzurammeln.
- Berteggiáre, v. a. spotten, foppen, scherzen.
- Berteggiatóre, s. m. f. beffatóre.
- Bertésca, s. f. ein Streitgerüste an den Zinnen der Mauern oder Thürme, welches man wie eine Fallbrücke aufziehen oder niederlassen konnte — auch ein jedes schwach zusammengesetztes Gerüste, welches leicht einfällt, f. trabicolo; auch einer der thurmformigen Gefiräuche, die an den Enden eines Vogelherds stehen. Stammwort von Abertescáre, f.
- Bertescóne, s. m. das Vergrößerungswort von Bertésca, f.
- Bertolótto, mangiar a bertolótto, beyhm Essen zechfrey durchkommen.
- Bertóne, s. m. Bühler einer öffentlichen Hure; ein Pferd mit abgestuhten Ohren.
- Bertovállo, s. m. eine Fischreufe oder eine gleiche Maschine Vögel zu fangen.
- Bertúccia, s. f. ein Affe; paréro una bertúccia in zóccoli, lächerlich aussehen, seine Blöße an den Tag legen; ha presa la bertúccia, er ist berauscht; cantáre i pater - nostri della bertúccia, oder dir l' orazioni della bertúccia, heimlich einem alles Übel auf den Hals wünschen.
- Bertuccino, s. m. ein Affchen.
- Bertúccio, s. m. ein Affe.
- Bertuccio, s. m. ein großer Affe; ein häßliches Affengesicht, ein garstiger Mensch.
- Berúzzo, s. m. das Morgenbrod der Arbeiter auf dem Felde. Berúzzolo, bey den Bauern in der Gegend von Florenz; das Morgenbrod, ein Schlüßchen.
- Bérza, s. f. das Bein, vom Knie bis an den Fuß; far ad uno levár le bérze, einem Weine machen, in die Gluth treiben.

Berzáglio, s. m. f. berságlio.

Bésco, adj. f. béso.

Béssa,

Bessággine, } s. f. Dummheit, Einfalt.

Besseria, }

Béso, adj. dumm, einfältig.

Bestémia, s. f.

Bestammiámento, s. m. } Gotteslästerung, das Fluchen.

Bestemmiáre, v. n. Gott lästern fluchen.

Bestemmiátore, s. m. Gotteslästerer, ein Flucher.

Bestemmatrice, s. f. Gotteslästerin, Flucherin.

Bestia, s. f. ein vernunftloses Vieh, Thier; ein viehischer Mensch, ein Dummkopf; entráre, saltáre, audár, éssere in bestia, in Zorn gerathen, zornig seyn; impacciarsi con bestie giovani é sempre bene, man thut immer wohl, wenn man junges Vieh anschafft; als Sprichwort: Jugend hat ihren eigenen Werth.

Bestiaccia, s. f. ein großes, häßliches Thier; fig. ein Erzdummkopf, Erzschild.

Bestiale, adj. thierisch, viehisch; fig. überaus grob, dumm, ungeschliffen u. auch überaus groß.

Bestialità, } s. f. das Wesen des Viehes;
Bestialitáde, } fig. Grobheit, Dummheit,
Bestialitáte, } Grausamkeit, Unbändigkeit — Sodomiterey mit dem Viehe; dire delle bestialità, sehr dummes Zeug schwagen; voi dite una bestialità, ihr sagt, was einem vernünftigen Menschen nicht gefällt.

Bestiame, s. m. das Vieh, (in der Oekonomie) die Viehzucht; bestiame grosso, das Rindvieh; bestiame minuto, das kleine Vieh, als Schafe, Ziegen, Schweine; bestiame bovino, oder vacchino, cavallino, pecorino, caprino, das Rindvieh, Pferde, Schafe, Ziegen.

Bestiario, s. m. der Wärter wilder Thiere; it. bey den Römern: der zum Kampfe mit wilden Thieren bestimmt war.

Besticciúola, s. f. ein Thierchen.

Bestiévole, adj. f. bestiale.

Bestiúola, s. f. f. hestiúola.

Bestiolina, s. f.

Bestiolino, s. m.

Bestiúlo, s. m.

Bestiolúccia, s. f.

Bestiolúcciacchia, s. f. ein häßliches kleines Thierchen.

Bestionaccio, s. m. ein großes, garstiges Thier.

Bestione, s. m. ein großes Thier; fig. ein viehischer Mensch, ein Rindvieh.

Bestiúola, s. f.

Bestiúolo, s. m.

Bestiúolo, s. m. } ein kleines Thier.

Betél, s. m. eine Art indianisches Gewächse, wie der Opheu.

Betille, s. f. plur. Nesseltücher, welche in Pondicheri in Indien gemacht werden.

Betille tarmatáne, die feinsten Nesseltücher dieser Art.

Béttola, s. f. eine Schenke, ein kleines elendes Wirthshaus.

Bettoliére, s. m. der Wirth in einer Schenke.

Bettónica, s. f. Betonienkraut; avér piú virtú che la bettonica, sagt man von einer Sache die viele gute Eigenschaften hat.

Béttula, } s. f. eine Birke, ein Birken-

Betula, } hainn.

Beva, s. f. der Trank, das Getränk; il vino del Reno dopo un anno é in sua beva, der Rheinwein ist nach einem Jahre trinkbar; éssere nella beva, in seinem Lieblingsgeschäfte begriffen seyn, in seinem Elemente seyn.

Bevacchiáre, v. a. oft und in kleinen Zügen trinken.

Bevánda, s. f. ein Trank, Getränke.

Bevandácia, s. f. ein schlechter, elender Trank.

Bevandina, } s. f. ein Tränkchen.

Bevandúccia, } s. f. ein Tränkchen.

Bevánte, s. m. in Glashütten: Trinkglas ohne Fuß mit einem inwärts etwas erhabenen Grund.

Beverággio, s. m. ein Trank, Getränke; das Trinkgeld.

Beveratójo, s. m. f. abbeveratójo.

Bévere, v. a. f. bere.

Beveria, s. f. die Sauferey.

Bévero, s. m. eine Fischotter; Viber.

Beveronaccio, s. m. ein schlechter, ungesunder Trank.

Beverone, s. m. ein Trank; ein Trank von Mehl und Wasser für das Vieh.

Bevibile, adj. trinkbar.

Bevilacqua, s. m. ein Wassertrinker.

Bevigione, s. f. ein Getränk.

Bevimento, s. m. das Trinken; it. der Trank, das Getränk.

Bevitóre, s. m. ein Trinker; solenne bevitóre, ein Erzsäufer.

Bevitrice, s. f. eine Säuserin.

Bevitúra, } s. f. f. bevimento.

Bevizione, }

Bevóne, s. m. ein Säufer.

Beúta, } s. f. der Trunk, das ist die

Bevúta, } Handlung des Trinkens; it. (in Glashütten) Flasche mit einem engen Halse und geraden Bauche.

Béy, s. m. Bey, bey den Türken.

Bezoár, s. m. eine Art Alabastrer im Volterratischen.

Bezzicáre, v. a. mit dem Schnabel hacken, picken; bezzicarsi, u. p. auf einander sicheln mit Worten.

- Bezzicatúra, s. f. ein Hieb mit dem Schnabel; eine Wunde von einem Vogelbiß.
- Bezzo, s. m. Geld, (venetianisch) aver bezzi, Geld haben.
- Bezzuárrro, so viel als belzuár, f. (in der Conchyl.) das geheime Bezoarhorn, die graue Bezoar Schnecke.
- Biacca, s. f. Bleiweiß; questo non è mal da biacca, dieses Übel ist schwer zu kuriren.
- Biada, s. f. die Saat; allerley Getreide; der Hafer, das Futter für die Pferde; dar la biada ai cavalli, den Pferden das Futter geben. Das Stammwort von abbiadáre.
- Biadajuólo, s. m. ein Getreidehändler.
- Biadétto, s. m. die himmelblaue Farbe zum Mahlen.
- Biado, s. m. f. biada.
- Biancástro, adj. weißlicht.
- Biancastronáccio, adj. häßlich weiß; it. s. m. ein junger unbärtiger Mensch; Leinenzeug.
- Biancastróne, s. m. et adj. matt, unangenehm weiß.
- Bianchebráccia, adj. weißärmig, Beyerwort der Juno (beym Salvini).
- Biancheggiaménto, s. m. die Weiße.
- Biancheggianté, adj. f. biancástro.
- Biancheggjáre, v. n. ins Weiße fallen, weiß aussehen, weiß machen.
- Biancheria, s. f. Wäsche, weißes Zeug.
- Bianchéttó, adj. etwas weiß; s. m. weiße Schminke.
- Bianchézza, s. f. die Weiße, weiße Farbe.
- Bianchiécio, adj. weißlich.
- Bianchíménto, s. m. das Bleichen.
- Bianchíre, v. a. bleichen, weißen; v. n. weiß werden; praes. in isco.
- Bianciánte, adj. weißlich.
- Biancicáre, v. n. f. biancheggjáre.
- Bianco, s. m. die weiße Farbe, die Weiße; vestito di bianco, weiß gekleidet; il bianco d'uovo, das Eyerweiß; lasciáre in bianco, eine Stelle auf dem Papier ungeschrieben lassen — Name einer Parthey; i Bianchi e Neri — di punto in bianco, adv. wagerecht, horizontal; auch: unvermuthet, plötzlich; por nero in sul bianco, oder far di bianco nero, schwarz auf weiß bringen oder schreiben, schriftlich aufsetzen; far vedére il bianco per nero, einen betriegen, einem etwas vormachen.
- Bianco, adj. weiß; vin bianco, weißer Wein; capelli bianchi, graue Haare; carta bianca, ein Blanquet; sig. dar carta bianca, freye Gewalt geben; carta bianca, ein unbeschriebenes Papier; egli è rimasto bianco, er ist mit Schimpf und Schande davon gekommen, seine Hoffnung ist ihm fehl geschlagen; voce bianca, eine widrige Wahlstimme; polizza bianca, Fehler in der Lotterie; aver carte bianche, lauter unbedeutende Karten in der Hand haben; stare, restáre in bianco, (in der Handlung) Bianco, oder in Bianco stehen, wenn man in Wechselgeschäften die Versicherung, die man fordern konnte, nicht haben kann; giro in bianco (giro in bianco) ist, wenn nur der bloße Name des Giranten auf des Wechselbriefes Rücken gesetzt ist; arme bianche, schneidendes oder stehendes Gewehr; Untergewehr.
- Biancolino, adj. hübsch weiß, schön weiß.
- Biancomangiáre, s. m. ein Mehlfrey.
- Biancóro, s. m. f. bianchézza.
- Biancóso, adj. sehr weiß.
- Biancospino, s. m. der Weißdorn.
- Biancúccio, adj. weißlich.
- Biánte, s. m. f. vagabóndo.
- Biasciaménto, s. m. das Kaufen.
- Biasciáre, } v. a. schwer kaufen, wie die.
- Biasciáre, } jenigen, die keine Zähne mehr haben; müffeln; auf dem Eichsfelde, Ketschelen.
- Biasimábile, adj. f. biasimévole.
- Biasimáménto, s. m. der Tadel.
- Biasimáre, v. a. tadeln.
- Biasimatóre, s. m. ein Tadler.
- Biasimátrice, s. f. eine Tadlerin.
- Biasimévole, adj. tadelhaft, tadelnswerth.
- Biasimevolménte, adv. tadelhafter Weise, schändlich, schimpflich.
- Biasimo, s. m. der Tadel, Vorwurf, Schimpf.
- Biasmáre, v. a. f. biasimáre.
- Biasmo, (poet.) s. m. f. biasimo.
- Biasméma, s. f. f. bestemmia.
- Biasmémáre, v. a. f. bestemmia.
- Bibbia, s. f. die Bibel, heilige Schrift; auch ein weitläufiges Geschwätze oder Geschreibe.
- Bibbio, s. m. wilde Ente.
- Bibere, v. a. f. here.
- Bibitório, adj. Beyerwort einer Muskel im Auge, die selbiges einwärts nach der Nase zu bewegt.
- Biblico, adj. biblisch, zur Bibel gehörig.
- Bibliografía, s. m. die Bücherkunde, Bücherkenntniß.
- Bibliógráfo, s. m. ein Bücherkenner.
- Bibliólito, s. m. versteinertes Blatt, Bibliolith.
- Bibliománo, s. m. ein Büchernarr.
- Bibliomania, s. f. die Bücherfucht.
- Bibliotéca, s. f. die Bibliothek, Büchersammlung.
- Bibliotecário, s. m. der Bibliothekar.
- Bibulo, adj. was in sich sauget; carta bibula, Löschpapier.

- Bica**, s. f. ein Haufen Garben, ein Haufen anderer Sachen; montare oder saltare in sulla bica, in Horn gerathen.
- Bichiacchia**, s. f. f. bajucola.
- Bicchierajo**, s. m. der Glasmann, Glasmacher.
- Bicchiere**, s. m. ein Glas, Trinkglas, (in Glashütten) Bicchiere in calice, Kelchglas; bicchiere sotto labbro sbavato, Trinkglas mit auswärts gebogenem Rande; affogare in un bicchiere d' acqua, bey Kleinigkeiten den Muth sinken lassen; sich aus Kleinigkeiten nicht helfen können.
- Bicchieretto**, } s. m. ein Gläschen.
- Bicchierino**, }
- Bicchierone**, s. m. ein großes Glas.
- Bicciacuto**, s. m. eine doppelte Art.
- Biccioeca**, s. f. f. bicocca.
- Biccighera**, s. f. ein stätiges widerstehendes Thier.
- Biciacole**, s. f. plur. (zu Arezzo) eine Schaukel.
- Bicipite**, adj. zweyköpfig.
- Bicocca**, s. f. ein kleines Städtchen, Schloß, ein Thurm, eine Warte auf der höchsten Spitze eines Berges; die Spitze des Berges.
- Bicolore**, adj. zweyfarbig.
- Bicornia**, s. f. ein Ambos mit zwey Spitzen.
- Bicorne**, } adj. zweyhörnig.
- Bicorno**, }
- Bicornuto**, }
- Bidale**, s. m. eine Art Infanteristen unter den Franzosen in den mittlern Zeiten, die mit Armbrüsten und Wurfspeisen bewaffnet waren.
- Bidello**, s. m. der Pedell der Universität.
- Bidante**, s. m. eine Radhaue; in der Botan. der Zweyzahn.
- Bidetto**, s. m. ein Klepper, ein kleines Bauernpferd.
- Biduo**, s. m. eine Zeit von zwey Tagen; eine zweytägige Andacht.
- Biecamente**, adv. f. travoltamente, fig. schel, unfreundlich.
- Biéco**, adj. schiel, schielend, schiefehend, schel — schief — unfreundlich; guardare uno c'm óchio biéco, einen schel ansehen; atto biéco, eine unehrbare That; tutte le cose vi vanno biéche, es gehet alles schief oder unrecht; in diritto sguardo ánimo biéco, ein Mensch, der ehrlich aussieht, und ein böses Herz hat.
- Biedone**, s. m. der Saß im Honig.
- Bielta**, s. f. f. beltà.
- Biennio**, s. m. eine Zeit von zwey Jahren.
- Biéta**, } s. f. Mangold, ein Küchenkraut;
- Bietola** } non mangiar bietole, furchtsam seyn, weil die Kaninchen vom Mangold sterben; biétola rossa, f. barbabetola. Biéta salvática, Kunkelrübe. Biéta, Bietolina giälla, Färbekraut.
- Bietolone**, s. m. ein unnützer, einfältiger Mensch; auch ein gar zu zärtlicher, weicherziger, der leicht aus Vergnügen in Thränen zerfließt; venire in biétolone oder imbiétolire, aus Vergnügen, Wollust weinen, auch von Wollust überfließen.
- Biétta**, s. f. ein Keil, mütter biétta, ésser mala biétta, Uneinigkeit, Trennung unter Freunden stiften; biétta oder zéppa, (bey den Buchdruckern) der Bundsteg.
- Biffera**, s. f. ein Weib, das zwey Männer hat.
- Bifoglio**, s. m. f. Ofrio.
- Bifolca**, s. f. ein Acker, ein Stück Landes, das man in einem Tage mit ein Paar Ochsen umackern kann.
- Bifolcheria**, s. f. eigentlich: die Kunst zu ackern, das Feld zu befiessen — auch: die Verwaltung der Landgüter, was die Bestellung des Feldes betrifft.
- Bifolco**, s. m. ein Ackermann, der das Land mit Ochsen pflüget.
- Bifonchiare**, v. a. f. hofonchiare.
- Biforcamento**, s. m. eine gabelförmige Spaltung.
- Biforcato**, } adj. wie eine Gabel gespal-
- Biforcuto**, } ten.
- Biforco**, s. m. ein gabelförmiger Stab.
- Biforme**, adj. zweyförmig.
- Bifronte**, adj. mit zwey Gesichtern.
- Bifulca**, s. f. f. bifolca.
- Biga**, s. f. ein zweyräderiger Wagen; im Schiffbau: ein langes Stück Holz, das Schiff damit zu unterstützen.
- Bigamia**, s. f. die Zweyweiberey.
- Bigamo**, s. m. der zwey Weiber hat.
- Bigatto**, } s. m. ein Kornwurm; Bi-
- Bigattolo**, } gatto, heißt auch ein Seidenwurm; mal bigatto, ein heimtückischer Mensch.
- Bigello**, s. m. eine Art grobes Tuch von dunkler Farbe.
- Bigello**, adj. röthlichgrau, wie einige Schafe.
- Bigerognolo**, la, adj. graulicht, was ins Graue fällt; fig. schalkhaft, böshaft; auch von einer jeden Sache der schlechtesten Art.
- Bighellone**, s. m. ein Dummkopf.
- Bigherajo**, s. m. ein Possenreißer, Possenmacher; auch: ein Spitzenmacher, Spizenhändler.
- Bigherato**, adj. mit Zwirnsitzen besetzt.
- Bigherino** und **Bigheruzzo**, s. m. Zwirnsitzen, schmale Kanten von Zwirn.
- Bighero**, s. m. Zwirublonden.
- Bigheruzzo**, s. m. f. bigherino.

Biglino, } s. m. f. beghino.

Bigliotto, } s. m. f. beghino.

Bigjocio, adj. graulicht.

Bigio, s. m. aschgrau, hellgrau; der etwas legerisch denkt; böß, tückisch; andare al bigio, mettere al bigio, in die Inquisition bringen, bey der Inquisition verklagen.

Bigione, (heccafico), s. m. eine Art Feigendrossel — eine Art Gummi.

Biglia, s. f. eine Billardkugel; far biglia, einen Ball machen, ins Loch stoßen.

Bigliardo, s. m. das Billard, Billardspiel, die Billardtase; auch der Ort, wo gespielt wird.

Biglietto, s. m. ein Briefchen, ein Billet, Zettel.

Biglione, s. m. geringhältiges Silber, woraus die monete erose geprägt werden.

Biglione, s. f. Botan. die Trompetenblume.

Bigolone und Bigolone, s. m. f. habbaccio.

Bigoncetta, s. f. eine kleine Butte.

Bigoncia, s. f. eine Butte; ein Kübel; auch eine Kanzel, Katheder, Rednerstuhl; far tenere i piè nella bigoncia, es verhindern, daß jemand einem andern Mitbewußten ein Zeichen geben könne; andare, montare in bigoccia, als Redner auftreten.

Bigoncina, s. f. f. bigonzetta.

Bigonciona, s. f. eine große Butte.

Bigonciuolotto, } s. m. eine kleine Butte.

Bigonciuolo, } s. m. eine kleine Butte.

Bigonzio, s. m. eine Art Maß zu flüssigen Sachen, in Venedig.

Bigordare, v. n. f. bagordare.

Bigordo, s. m. eine Pike, Lanze, eine jede Waffe, die einen langen Stab von Holz hat.

Bigotte, s. f. plur. runde, an drey Orten gebohrte Blöcke, die Schiffseile durchzustecken.

Bigotteria, s. f. Scheinheiligkeit.

Bigotto, s. m. Kopfhänger.

Bilancetta, s. f. eine kleine Wage.

Bilancia, s. f. eine Wage, das Gleichgewicht; tener la bilancia ad alcuno, einem die Waagschale halten, gleich seyn; essere in bilancia, hin und her wanken, unentschlossen seyn; stare in bilancia, das rechte Gewicht haben, wichtig seyn; dare il tracollo, oder crollo alla bilancia, den Ausschlag geben; pesare colla bilancia dell'oraso, mit der Goldwage etwas abwägen, genau überlegen; porre in bilancia alcuna cosa, etwas genau untersuchen; auch eine Art Fischnetz — die Wage an einem Fuhrwerk — la Bilance, die

Wage im Thierkreis — was wie eine Waagschale geformt ist.

Bilanciajo, s. m. ein Wagemacher, Waagehändler.

Bilanciamento, s. m. die Ermägung, Untersuchung, Erforschung.

Bilanciare, v. a. wiegen, abwägen, auf die Wage bringen; fig. eine Sache ermägen; eine Wage abgleichen, eine Rechnung in Richtigkeit bringen, saldiren; bilanciarsi in aria, (von den Vögeln) sich in die Luft schwingen.

Bilanciato, part. gewogen, gleich gemacht, abgeglichen.

Bilanciero, s. m. die Uhrn an der Uhr.

Bilancina, s. f. } eine kleine Wage; ca-

Bilancino, s. m. } vallo del bilancino, das Pferd, worauf der Postillion sitzt, und linker Hand neben dem Pferde, welches die Scheere der zweyrädrigen Kutsche trägt, angespannt ist; auch: der Kutscher, Reiter, der auf diesem Pferde reitet — die kleine Wage woran ein solches Pferd angespannt ist.

Bilancio, Bilanzo, s. m. die Verleichen, ein kurzer Auszug oder Vergleich der Aktiv- und Passiv-Schulden; die Bilanz; tenere un libro o un conto per bilancio, doppelte Bücher führen, (in Handlungen); il bilancio batte, die Rechnung trift ein, oder die beyden Bücher stimmen zusammen.

Bile, s. f. die Galle; it. Zorn, Unwille; movere ad alcuno la bile, einen zum Zorn reizen; far montar la bile, das nämliche; bile epatica, Lebergalle; bile cistica, Blasengalle.

Bilenco, (sbilenco) adj. krumm, schief, besonders von den Bäumen; a bilenco, adv. auf eine schiefe Weise.

Bilia, s. f. ein Packstock, Kadel; fig. bilie, krumme Heine.

Biliario, adj. Galle enthaltend.

Bilicare, v. a. ins Gleichgewicht bringen; fig. wohl erwägen.

Bilicato, part. ins Gleichgewicht gebracht.

Bilico, s. m. das Gleichgewicht — die Thürangel; der Nabel; das niederziehende Gewicht an einer Zugbrücke; mettere in bilico, ins Gleichgewicht bringen; stare in bilico, im Gleichgewicht seyn; auch in der Gefahr seyn zu fallen, in Zweifel stehen.

Bilie, s. f. f. bilia.

Bilieme, s. m. f. marmo di Biliemi.

Biliettato, adj. (in Wappen) mit Sägendeln besetzt, besetzt, besireut.

Bilifero, adj. die Galle führend; canali biliferi, die Gallengefäße.

Bilingue, } s. m. ein Zweysünger, Be-

Bilinguo, } trieger.

Biliora, s. f. ein chimärisches Thier, ein Popanz.

- Bilióso**, adj. der viele Galle hat, zum Zorn geneigt.
- Biliottáto**, adj. fleckig, sprenglig, mit Flecken, wie Wassertropfen besprengt.
- Billera**, s. f. ein Poffen, ein mißfälliger Spaf.
- Billi**, giuocar a billi, Regel, Kegelspiel.
- Billi**, Billi, butt! butt! der Ruf den Hühnern, auch so viel als Schmeicheley, Liebföngung; dopo tanti billi, billi, nach so vielen Careffen.
- Billione**, s. m. Billion.
- Billo**, s. m. (Kinderwort) ein Vogel.
- Billora**, s. f. Verpottung, Verlachung, Schmach.
- Biltá**,
Biltáde, } s. f. f. bellézza.
Biltáte, }
- Bilústro**, adj. zehnjährig.
- Bimbo**, s. m. ein Knäbchen.
- Bimba**, s. f. ein kleines Mädchen, ein Püppchen.
- Bimémbre**, adj. zweygliederig.
- Biméstre**, adj. zwey Monate alt; was alle zween Monate geschieht; ein Kind, welches zwey Monate vor der Zeit geboren ist.
- Bimole**, adj. zweyjährig.
- Bimólle**, s. m. B Mol, ein halber Ton; far la zólfa per bimólle, (im Scherz) trinken.
- Bináre**, v. a. Zwillinge gebären.
- Binário**, adj. was aus zwey Einheiten besteht; aritmética binária, die Rechnung mit zwey Zahlen.
- Binascénza**, s. f. Zwillinggeburt.
- Bináto**, adj. bey einer Geburt zugleich geboren; animal bináto (beym Dante); ein Wesen von zwey Naturen (nämlich göttliche und menschliche).
- Bináto**, s. m. ein Zwilling.
- Bindélla**, s. f. eine kleine Schnur oder
Bindélla, s. m. } Worte von Seide, oder
Bindélla, s. m. } Silber zur Verbrä-
 mung der Kleider, welche zu Padua häufig verfertigt werden; s. f. ein Band.
- Bindoláre**, v. a. betriegen, hintergehen.
- Bindoleria**, s. f. ein Schelmensreich, Betrug.
- Bindolo**, s. m. eine Haspel, eine Winde, so viel als arcolájo; bedeutet auch das Herumdrehen einer solchen beweglichen Maschine, und wegen der Gleichheit: einen, der durch Intriken und Umwege zu hintergehen sucht, ein Betrieger.
- Bino**, adj. zweyfach.
- Binócólo**, s. m. ein Fernglas, in welches man mit beyden Augen sehen kann, wie Galileo eins erfand, die entfernten Gegenstände auf der See auszu-
 spähen; er nannte es Testiera und Celatone.
- Binómio**, s. m. und adj. addirte Zahl aus zwey andern, welche kein gemeines Verhältniß unter sich haben, in der Algebra.
- Biocolétto**, s. m. eine kleine Flocke von Wolle.
- Bióccolo**, s. m. eine Flocke von Wolle oder andern dergleichen flockigten Körpern; lana in bióccoli, rohe, abgeschorne Wolle; raccórra i bióccoli, (fig. und niedrig) eines andern Worte auf das genaueste behorchen und aufschnappen, um es andern zu hinterbringen.
- Biografía**, s. f. die Lebensbeschreibung.
- Biógrafo**, s. m. ein Lebensbeschreiber.
- Biónda**, s. f. eine Lauge, die Haare blond zu machen.
- Biondeggiánte**, adj. was ins Hellgelbe, ins Blonde fällt.
- Biondeggiáre**, v. n. gelblich, blond aussehen, ins Blonde fallen.
- Biondella**, s. f. Taufendguldentraut.
- Biondello**, }
Biondétto, } adj. etwas blond.
- Biondézza**, s. f. das Blond aussehen, die Blondheit, die blonde Farbe.
- Bióndo**, adj. blond, hellgelb; il bióndo Dio, Cupido.
- Bióne**, s. m. die Beermelde, Schminkebeere.
- Biordáre**, v. a. f. bagordáre.
- Bióscio**, a bióscio, adv. schief; le cose vánno a bióscio, die Sachen gehen schief, oder ihrem Untergange entgegen.
- Biótto**, adj. armselig, elend; so viel als a bióscio, welches gebräuchlicher ist. Giacere a biótto, halb liegen und halb sitzen, wie wenn sich jemand liegend mit dem Ellenbogen halb aufrecht erhält.
- Bipartire**, v. a. in zwey Theile theilen.
- Bipartito**, part. in zwey Theile getrennt.
- Bipéde**, adj. zweyfüßig.
- Bipénne**, s. f. eine zweyschneidige Art; Streitart.
- Biquadráto**, s. m. (in der Algebra) Biquadrat.
- Birba**, s. f. das Handwerk eines Betriegers, Bettlers, Landstreichers; Betrieger, Bettler, Landstreicher, Bettler aus Niederlichkeit. Far la birba, sich aufs Betteln, Landstreichen, Müßiggehen legen; va alle birba, geh zum Henker; mándalo alle birba, schicke ihn zum Henker. Birba heißt auch eine offene vierräderige Chaise zu zwey Personen, die von dem, der darin sitzt, gelenkt wird.

- Birbante**, s. m. ein Schelm, ein Leute-
betrieger, Landstreicher.
- Birbonata**, s. f. f. birboneria.
- Birboue**, s. m. f. Birbante, Barone.
- Birboneggiare**, v. n. sich aufs Betteln
verlegen; im Lande herumstreichen,
die Leute betriegen, so viel als far la
birba.
- Birboneria**, s. f. Schelmerey, Spigbü-
bererey, Bet telen.
- Bircio**, adj. blödsichtig, Kurzsichtig.
- Birème**, s. f. ein zweytrudrig Schiff.
- Biribara**, s. f. ein Wirrwar; verwirrtes
Zeug.
- Biribisso**, s. m. Biribi, eine Art Glücks-
spiel.
- Birilli**, s. m. plur. das Kegelspiel;
giuocare a birilli, Kegel spielen.
- Biroccino**, s. m. eine kleine Jagdhaise.
- Biróccio**, s. m. f. haróccio.
- Birra**, s. f. das Bier.
- Birracchio**, s. m. jähriges Kind.
- Birracchiolo**, s. m. dim. von birro, ein
kleiner Häfcher.
- Birreria**, s. f. das ganze Corps der Hä-
fcher.
- Birésco**, adj. häfchermäßig.
- Birro**, } s. m. ein Scherge, Häfcher;
Birroviere, } dire, contare le sue ragio-
ni a' birri, bey einem, der zu eines
Verderben zu helfen bereit ist, seine
Unschuld vertheidigen, seine Noth Fla-
gen. — Birro, der Nageläser, das
Wollkäferchen.
- Birrone**, s. m. ein böser, schlimmer Hä-
fcher.
- Birroviere**, s. m. f. herroviere.
- Bisacce**, s. f. pl. } eigentlich zwey Schnap-
Bisaccia, s. f. } säcke, die mit zwey Rie-
men zusammen gebunden sind, damit
man sie hinter dem Sattel auflegen
könne; ein Mantel, ein Quersack;
bisaccia de' Soldati, der Tornister der
Soldaten.
- Bisantato**, adj. (in Wappen) mit Mün-
zen besetzt.
- Bisante**, s. m. eine alte Münze zu Bi-
sanz, geschlagen mit dem Bilde zweyer
Heiligen — Wappenfennig; bisanti
oder bisantini, runde Silberblättchen
zurzierath der Kleider.
- Bisantino**, } s. m. f. bisante.
Bisanto, }
- Bisarcavolo**, s. m. Urvätervater.
- Bisava**, s. f. die Urgroßmutter.
- Bisavo**, s. m. der Urgroßvater, Urväter-
vater.
- Bisavola**, s. f. f. bisava.
- Bisavolo**, s. m. f. bisavo.
- Bisbético**, adj. wunderbarlich, eigenfönnig,
phantastisch.
- Bisbigliamento**, s. m. f. bisbiglio.
- Bisbigliare**, v. n. flüstern, murmeln;
fig. säuseln, wie die Bäume bey
Winde.
- Bisbigliatore**, s. m. ein Flüsterer.
- Bisbiglio**, s. m. das Zischeln, Gemurmel,
Geflüster; fig. das Säuseln der Winde.
- Bisca**, s. f. ein öffentliches Spielhaus.
- Biscaccia**, s. f. f. biscazza.
- Biscajuolo**, s. m. ein Spieler, der die
Spielhäuser fleißig besucht.
- Biscantare**, } v. n. f. canterellare.
Biscanterellare, }
- Biscanto**, s. m. ein Winkel; it. fig.
Schulpswinkel.
- Biscazza**, s. f. Verschlimmerungswort
von Bisca, ein gefährliches Spielhaus.
- Biscazzare**, v. n. immer in Spielhäu-
fern liegen, das Seinige mit Spielen
durchbringen.
- Biscazziere**, s. m. f. biscajuolo.
- Biscazzo**, s. m. } ein schlimmer Poffen,
Bischénca, s. f. } grober Streich.
- Bischerellino**, } s. m. ein Wirbelchen an
Bischerello, } der Laute, Geige ic.
- Bischero**, s. m. der Wirbel an der Laute,
Geige ic., denti a bischeri, ausein-
anderstehende Zähne. Bischero, das
männliche Glied.
- Bischeruccio**, s. m. f. bischerello.
- Bischetto**, s. m. Schustertisch, Werkisch,
der Schuhmacher.
- Bischizzo**, s. m. eine Erfindung, Aus-
sucht.
- Biscia**, s. f. eine Schlange; andarvi co-
me la biscia all' incanto, sehr schwer,
ungern an etwas gehen.
- Bisciabova**, s. f. f. trifone.
- Biscio**, s. m. ein Wurm zwischen der
Haut, welcher große Schmerzen verur-
sacht.
- Biscione**, s. m. eine große starke Schlan-
ge.
- Bisciuola**, s. f. eine kleine Schlange; it.
der Leberwurm.
- Biscolore**, adj. vielfarbig, bunt.
- Biscottare**, v. a. zum zweyten Male ba-
cken; fig. zur Vollkommenheit brin-
gen.
- Biscottato**, part. nochmals, hart, wie
Zwieback, gebacken; cavallo biscottato,
ein Schulpsferd, ein Springer.
- Biscotello**, } s. m. Bisquit, Zuckerbrof.
Biscottino, }
- Biscotto**, s. m. Zwieback. Entrare in ma-
re, oder imbarcare senza biscotto, un-
bereitet eine Sache unternehmen. La
fortuna manda biscotti a chi non ha
denti, das Glück bereichert manchen,
der es nicht genießen kann.
- Biscotto**, ta, adj. f. biscottato.
- Biscroma**, s. f. eine Note, deren 32 auf
einen Takt gehen.

- Biscutella**, s. f. das Doppelschild, Brillenfraut.
- Bisdosso**, adj. cavalcare a bisdosso, ohne Sattel reiten.
- Bisegolo und Liscipiante**, s. m. das Glättholz zu den Sohlen, bey den Schuhmachern.
- Bisestäre**, v. n. ein Schalttag einfallen; einen eingeschalteten Tag haben, für dissestäre, s.
- Bisestile**, adj. eingeschaltet; it. unrichtig.
- Bisesto**, s. m. ein Schalttag.
- Bisetta**, s. f. schlechte Zwirnspitzen.
- Bisforme**, adj. f. bisforme.
- Bisgenero**, s. m. der Kindesochtermann, der Mann der Enkelin.
- Bisibilio**, adj. f. visibilio.
- Bislacco**, adj. f. bisbético.
- Bisleale**, adj. f. misleale.
- Bislessäre**, v. a. wallen, überwallen, aufwallen, aufkochen, aufsieden lassen.
- Bislingua**, s. f. f. iplogglossa.
- Bislungo**, adj. länglich.
- Bismálva**, s. f. f. altéa.
- Bismütte**, bismúto, s. m. Bismuth, ein Mineral.
- Bisnipóte**, s. m. e. f. der Urentel, die Urentelin.
- Bisnonne**, s. m. der Uroßvater.
- Bisogna**, s. f. das Geschäfte, der Bisognaménto, s. m. f. Handel, die An Gelegenheit; come va la bisogna, wie gehet die Sache, der Handel?
- Bisognataménte**, adv. erforderlich, hinlänglich, genugsam.
- Bisognanza**, s. f. f. bisógno.
- Bisognäre**, v. a. nöthig, vonnöthen seyn; müssen; brauchen; erfordert werden; erforderlich seyn; wird meistens impersonaliter gebraucht: bisogna ch' io vada, ich muß gehen; vi bisognerà farlo, ihr werdet es thun müssen; doch braucht man es auch in der dritten Person in plur. mi bisognano danári, ich habe Geld nöthig.
- Bisognévole**, adj. nöthig, erforderlich, gehörig.
- Bisogniuo**, s. m. ein kleines Bedürfen, Bedürfnis; il bisogniuo fa trottar la vecchia; bisogniuo fa l'uomo ingegnoso, Noth lernt beßen.
- Bisógno**, s. m. die Noth, Nothdurft; das Bedürfnis, der Mangel; Dürftigkeit — das Benöthigte; andare per i suoi bisogni, das Benöthigte holen; aver bisógno, nöthig haben; adv. al bisógno, zur Noth, im Nothfall; fa, oder è di bisógno, es ist nöthig; a un bisógno, a un bel bisógno, vielleicht; bisógno fa pro d' uomo, die Noth macht wackre Leute; il bisógno fa trottare la vecchia, Noth überwiegt alles; bisógno, ein Rekrut, neuer Soldat — fare i suoi bisogni, seine Noth verrichten.
- Bisognosaménte**, adv. dürftig, kümmerlich.
- Bisognoso**, adj. dürftig, bedürftig, nothleidend, arm.
- Bisonnata**, s. f. eine Art grober, wollener Zeuge, woraus die Kutten einiger Mönchsorden verfertigt werden.
- Bisquadro**, s. m. und adj. die ganze Note in der Musik; a bisquadro, in Gestalt eines langen Vierecks.
- Bissezióne**, s. m. die Theilung einer Länge in zwey gleiche Theile.
- Bisso**, s. m. die braune Muschelseide, welche im Neapolitanischen verarbeitet wird, vermuthlich der Byßus der Alten; it. das Staubmoos, Haarmoos.
- Bissónte**, s. m. der Bison, der Höckerochse, Auerochse.
- Bistánte**, s. m. die Zwischenzeit; in quel bistánte, mittlerweile, unterdessen; auch so viel als istánte, s.
- Bistentäre**, v. n. Noth leiden, kümmerlich leben.
- Bisténto**, s. m. Noth, Kummer, große Unruhe.
- Bisticciaménto**, s. m. das Zanken, heftiger Wortstreit, das Schelten.
- Bisticciäre und Bisticciäre**, v. n. heftig zanken; bisticciarsi, sich einander schelten.
- Bisticcio und Bisticcio**, s. m. Scherz mit Worten, die im Klang sich fast gleichen, aber von verschiedener Bedeutung sind, als: tu puzzi di pazzo, ch' è un pezzo, schon lang riechst du nach einem Hatenfuß.
- Bistinto**, adj. wiedergefärbt, zwey Mal gefärbt, aufgefärbt.
- Bistóndo**, adj. rundlich, etwas rund.
- Bistóri**, s. m. ein kleines Messer der Wundärzte zum Einschnitt.
- Bistornäre**, v. a. f. distornäre.
- Bistórtá**, s. f. eine krumme Lanze der Wundärzte; schlangenförmige Krümmung; auch: tortuosità, f. it. Schlangenzur, ein Kraut.
- Bistórtó**, adj. gekrümmt, nach allen Seiten; auch: schalkhaft, boshaft.
- Bistrattäre**, v. a. f. maltrattäre.
- Bisúlco**, adj. mit gespaltene Klauen.
- Bisúnto**, adj. sehr beschmukt, mit Fett oder Oehl; bey Boccaccio heißt es im Scherz ein gebratener Kapau.
- Bitontóne**, Beywort von fico, s.
- Bitórzo**, s. m. eine kleine Erhöhung auf der Oberfläche eines Körpers; ein Höcker, eine Beule, ein Knoten, eine Geschwulst.

- Bitorzoláto**, adj. voll Geschwülste, Beulen, höckerig, knotig; auch ein Scheinheiliger, Andächtler.
Bitorzolétto, s. m. ein Beulchen, Knötchen.
Bitórzolo, s. m. f. bitórzo.
Bitorzolúto, adj. f. bitorzoláto.
Bitta, s. f. (meistens im plur. bitte,) die Wandsäulen auf beyden Seiten, der Schiffe.
Bitóne, s. m. ein Holz, Pfahl am Ufer, woran eine Galeere gebunden wird.
Bitúme, s. m. das Erdpech, Bergwache, Bergharz; irgendwo heißt es auch weiße Thonerde. **Bitúme giudáico**, Zudenpech.
Bituminóso, adj. harzig.
Bitúrro und **Bitúro**, f. búro.
Bivalvo (conchiglia), adj. Beywort einer Muschel, die sich in zwey Theile öffnet, mit einer Art von Scharnier.
Bivare, s. m. f. castoro.
Biventre, adj. zweybäuchig.
Bivio, s. m. eine Wegscheide, ein Scheideweg.
Biúta, s. f. ein Pflaster von groben Materien (cataplasma).
Bizza, s. f. Zorn, Bosheit; andáre, o moutáre in bizza, sich erboffen, zornig werden.
Bizzarraménte, adv. auf eine wunderliche, seltsame Art.
Bizzarría, s. f. phantastische Grille, Eigensinn: wüthiger sinnreicher Einfall; Zorn, Hitze — eine Art saure Frucht, die halb Zitrone, halb Pomeranze ist; auch der Baum dieser Frucht.
Bizzarro, adj. hitzig, zornig — wunderbarlich, eigenstinnig; seltsam; lebhaft und sinnreich; grano bizárra, längliches grobschaliges Korn, das viel Kleyen gibt.
Bizzásse, s. m. nur in der adverbialischen Form a bizzásse, im Übersuß, in der Volkssprache gebräuchlich.
Bizzócca, } s. f. eine Andächtlerin.
Bizzóccera, }
Bizzócco, (bacchettóne), s. m. ein Andächtler; adj. grau (wird vom Tuche gesagt).
Bizzocóno, s. m. f. babbaccióne.
Blaudiméuto, s. m. Schmeicheley, Liebkosung.
Blandire, v. a. f. accarezzáre; praes. in isco.
Blandizia, s. f. Schmeicheley, Liebkosung.
Bláudo, adj. freundlich, sanft, lieblich, schmeichelnd, einnehmend mit Worten — weichlich, zärtlich.
Blasfémia, s. f. bestemmia.
Blasfémio, s. m. f. bestemmiatóre.
Blasfémio, adj. die Gottheit oder die Heiligen lästernd.
- Blásia**, s. f. das kleine blässche Alfermoos.
Blasmáre, v. a. f. biasimáre. Blasmársi, sich beklagen.
Blásmo, s. m. f. biasimo.
Blasonáre, v. a. die Wappen mit den gehörigen Farben malen; die Wappen kunstmäßig erklären.
Blasóne, s. m. die Wappenkunst, Wappenkunde, Heraldik.
Bláttá, s. f. die Schabe, der Torrakán, der Kackerlak — der Deckel an der Mündung einiger Muschelschalen; blatta bizánzia, eine Art wohlriechens der Muscheln.
Blattária, s. f. Schabenkraut.
Bléfera, s. f. gelbe Seeblume.
Blénda, s. f. (T. miner.) Blende.
Blénno, s. m. Koffisch, Schleimfisch.
Blésó, adj. lispelnd.
Blinde, blénde, s. f. pl. geflochten Holz, Reißigwerk zu Beschüzung der Laufgräben &c.
Bló, ufficiale Bló, auf den Schiffen, derjenige, welcher vom Schiffskapitain bestellt wird, die Stelle eines Oberofficiers zu vertreten.
Bloccáre, v. n. eine Stadt blockiren.
Bloccáta, s. m. } die Blockirung, Ein-
Bloccatúra, s. f. } sperrung, Verrennung einer Stadt.
Blócco, s. m. f. bloccatúra.
Blóndi, s. m. plur. in der Lombardie: Spigen, Blonden.
Blú, bló, adj. dunkelblau, aus dem Franz. bleu.
Bo, s. m. ein Ochs.
Bóá, s. f. Die Riesenschlange, Serpent.
Boarina, s. f. eine Bachselze.
Boáro, s. m. ein Ochsentreiber, Ochsenhirt.
Boáto, s. m. das Brüllen, Blöcken, der Ochsen, Kühe.
Boattière, s. m. f. boáro; it. ein Ochsenhändler.
Bobác, s. m. das polnische Murrelthier, der Bobak oder Bobul, der Tarbagan.
Bobólco, s. m. f. bisólco.
Bóca, s. f. ein Seefisch, der wie ein Kalb blóckt.
Bocassini, s. m. pl. gefeilte und gemangelte Leinwand, worauf Farben gedruckt werden.
Bócca, s. f. der Mund, das Maul; der Geschmack; die Mündung, Öffnung, Eingang; ein enger Paß; bócca gentile o delicáta, ein weiches, zartes Maul; bócche, Leute, die man zu ernähren hat; bócca senza denti, die weibliche Scham; bócca del fúme, Mündung eines Flusses; bocca della strada, Eingang einer Straße; bocca dello stómaco, der Magenmund; bocca

- da fuoco, ein Feuerrohr, Geschütz; bocca d' un' arma da fuoco, die Mündung eines Geschützes; bocca di leone, Löwenmaul, ein Kraut; bocche, die zwey Eisen, die sich auf- und zuthun, zum Einschrauben; it. di buona, o di mala bocca, wer leicht oder schwer im Essen zu befriedigen ist; dire, o richiederere a bocca, mündlich sagen oder verlangen; andare o essere portato in bocca, o per le bocche, durch der Leute Mäuler gehen; empiersi la bocca di chechessia, das Maul recht voll nehmen, ungeschent von etwas reden; essere in bocca alla morte, im Rachen des Todes, in Lebensgefahr seyn; essere largo di bocca, ohne Respect, ohne Rückhalt von einem jeden sprechen; favellare colla bocca piccola, o a bocca stretta, a mezza bocca, ehrerbietig, behutsam reden; lasciare uno a bocca dolce, einem das Maul süß gemacht haben (mit süßen Versprechungen); rimanere a bocca dolce, mit süßer Hoffnung getrübet werden; metter di bocca, dazu setzen, eine Sache vergrößern; por bocca ad una cosa oder in una cosa, von etwas sprechen, es in den Mund nehmen; it. porre la bocca in cielo, von Dingen reden, die uns zu hoch sind; sapere una cosa di bocca d' uno, o dirla per bocca d' uno, etwas aus eines Munde haben; eavar di bocca una cosa ad alcuno, von cinem etwas herausbringen, (colle tenaglia, mit vieler Mühe); stare a bocca aperta, sehr aufmerksam anhören, da stehen, und das Maul aufsperrn; a bocca haciata, mit Bewilligung, gern, mit Dank, ohne Schwierigkeit; bocca haciata non perde ventura, anzi rinuova come fa la luna, wer in seinen Handlungen nach dem Beyfall der Leute sich richtet, (oder wer niemand etwas abzwingt) fährt glücklich; mentre uno ha i denti in bocca, e' non sa quel, che gli tocca, so lange man lebt, ist man seines Glücks nicht versichert; la bocca ne porta le gambe, Essen und Trinken erhält den Leib; la tal cosa va di bocca in bocca, es sagt's einer dem andern; in bocca chiusa non entrò mai mosca, wer nichts fordert, friegt nichts; sciörre la bocca al sacco, den Sack rein ausschütten, alles was man im Herzen hat, herausfagen; far bocche, Mäuler machen, Gesichter schneiden; ridere in bocca ad alcuno, gegen einen Honig im Munde, und Galle im Herzen haben; rompere ad alcuno l' uovo in bocca, einem einen Strich durchs Concept machen.
- Boccacévole, adj. nach der Schreibart des Boccaccio; adv. alla Boccacévole, nach Art des Boccaccio.
- Boccaccia, s. f. ein weiter, garstiger Mund.
- Boccaciano, adj. s. boccacévole.
- Boccala di ferro, der Vorstecknagel an der Ape, Achsnagel, Lehne.
- Boccalaccio, s. m. ein großer Becher, Krug, Pokal.
- Boccalare, s. m. ein'er, der Krüge macht.
- Boccale, s. m. ein Krug, großer Becher von Thon; ein gewisses Weinmaß, das gegen zwey Köffel enthält. Egli è scritto pe' boccali, er ist überall bekannt.
- Boccalétto, } s. m. ein kleiner Krug ic.
- Boccalino, }
- Boccaméle, s. m. eine Art Wiesel auf der Insel Sardinien, welche zahm wird, die Mäuse verfolgt, und gerne Honig frist.
- Boccaporte, s. m. eine der Öffnungen auf dem Verdecke der Schiffe.
- Bocciata, s. f. ein Maulvoll; eine Mäuschelle; non ne saper bocciata, oder bocciata, nicht das Mindeste von etwas verstehen, wissen.
- Bocce, s. f. plur. die Grübchen in den Wangen.
- Bocchetta, s. f. ein Knöpfchen; ein Fläschchen.
- Boccheggiamento, s. m. das nach der Luft schnappen; der letzte Athemzug eines Sterbenden.
- Boccheggiare, v. n. nach der Luft schnappen, wie die Vögel, und andere Thiere, wenn sie sterben wollen — in letzten Zügen liegen; auch heimlich essen in Gegenwart anderer.
- Bocchetta, s. f. das Mündchen, Mäuschen; eine Mündung, Öffnung, enger Paß; die Lasche am Oberleder des Schuhes; bocchetta, o scudetto della serratura, das Beschläge um das Schlüsselloch.
- Bocchi, far bocchi, ad alcuno, einem Mäuler machen, ihn auszuhöhnen.
- Bocchiduro, s. m. ein hartmäuliges Pferd.
- Bocchina, s. f. f. bocchetta.
- Bocchino, s. m. f. bocchetta.
- Bocchipuzzola, s. f. f. puzola.
- Boccia, s. f. die Knospe, Blumenknospe; eine Flasche; ein Distillirglas, mit einem langen engen Halse; eine Blase auf der Haut; eine Kugel zum Spielen; giuocare alle bocce, mit den Kugeln spielen, wo der gewinnet, welcher einer gewissen kleineren Kugel am nächsten kommt.
- Bocciardo, s. m. das männliche Geburtsglied.

Bocciata, } s. f. auch buccicata, so viel
Boccicata, } als Nichts; non ne sapete,
 intendete una bocciata, ihr versteht
 so viel als nichts davon.

Boccione, so viel als bocciata, s.
Boccino, (bovino) adj. zum Rindvieh
 gehörig.

Bocciolina, s. f. ein Knöpfchen.

Bocciolone, s. m. f. bocciolone.

Boccioloso, adj. voller Knospen.

Bocciuola, s. f. ein Knöpfchen.

Bocciuolo, s. m. eine Knospe, bocciuolo
 nelle canne, ein Stück Rohr von einem
 Knoten zum andern; die Hülse der
 Cassia; die Tülle auf dem Leuchter;
 das Mundstück an einer Flöte, Trom-
 pete ic.

Bocciuolone, s. m. eine starke, dicke
 Knospe.

Boccola, s. f. Gegengift.

Boccolica, s. f. f. buccolica.

Bocconare, v. a. in Bissen theilen.

Bocconcello, } s. m. ein kleiner Bissen.

Bocconcino, }

Boccone, s. m. der Bissen, Mundvoll,
 ein Stückchen von jeder Sache; boccon
 ghiotto, boccone da non rifiutare, ein
 guter Bissen, Lederbissen; pigliar il
 boccone, sich bestechen lassen; pren-
 dere, o chiappar al boccone, einen
 durch Geschenke gewinnen; boccone
 rimproverato non allògò mai niuno,
 wenn auch einem die bewiesenen Wohl-
 thaten vorgeworfen werden, so bleiben
 sie doch in ihrem Werthe; questo non è
 boccone da voi, das ist für euern Schna-
 bel zu gut; vulg. ein Schwein.

Boccone und Boccioni, adv. mit dem Ge-
 sicht und Bauch auf die Erde gelegt;
 das Gegentheil von Sapino.

Bocconia, s. f. die Bocconie, ein ameri-
 kanischer Strauch.

Bocciaccia, } s. f. ein kleiner Mund.

Boccuza, }

Bóce, s. f. f. voce.

Bociaccia, s. f. eine grobe, starke Stimme.

Boiàre, v. a. ausschlagen, ausplaudern,
 unter die Leute bringen; küssen wie der
 Jagdhund auf der Spur; boiàre in
 fallo, in den Wind, ohne Grund reden.

Bocina, s. f. f. vocina.

Bodentilla, s. f. Silberkraut, Genserich.

Boeravia, s. f. die Burkavie, eine Pflanze.

Bóssice, adj. bauschig, was bauschet; pane
 bóssice, Brot zu Suppen; Brot von
 festem Teig und sehr riudig.

Bofonchiare, v. a. f. bufonchiare.

Bofonchino, s. m. f. bufonchino.

Bógia, s. f. ein Kräßbläschen.

Bogliente, adj. siedend, kochend, heiß.

Bója, s. m. der Henker, Scharfrichter,
 Nachrichten; Schimpfwort für einen
 unbarmerzigen Mann, Schinderknecht;

pagar il bója che ci frásti, sich Unseil
 erkaufen; bey seinen Unkosten, noch
 Schaden davon haben; portare la spór-
 ta al bója, der Arbeit gram seyn, kei-
 ne Lust haben zu arbeiten.

Bojardo, s. m. ein Bojard, in Russland.

Bojessa, s. f. Henkerin; fig. Unbarmer-
 zige, Grausame, Quälerin.

Bojobi, s. m. die Baumschlange, Hund-
 schlange, in Amerika.

Bolarménico, und Bolarméno und Bóla
 arméno, s. m. rother Bolus; (terra
 medicinale).

Bolcello, s. m. f. pellicello.

Bolcionare, v. a. f. arietare, n. abs. zu
 Grunde gehen, ins Verderben gerathen.

Bolcione, s. m. ein Mauerbrecher; it.
 f. Bolzone.

Boldrone, s. m. das Fell mit der Wolle;
 die Wolle; eine wollene Bettdecke.

Boléro, s. m. der Löcherchwamm, der
 Bilz; boléro porcino, der Kuhbilz,
 Judenbilz, Schweinbilz; boléro esca,
 Zunderschwamm, Feuerschwamm; ho-
 léto odoroso, der wohlriechende Löcher-
 schwamm, Weidenschwamm.

Bólgia, s. f. (bisaccia, tasca), Tasche, Fella-
 eisen, Mantelsack, oder vielmehr eines
 der Fächer oder Abtheilungen in einem
 Felleisen, daher auch Dante die ver-
 schiedenen Thäler und Grufden in der
 Hölle Bólge nennt; ein Grube; ein
 Behältniß; far bólgia, Proviant sam-
 meln, sich mit nöthigen Lebensmitteln
 versehen.

Bolino, f. bulino.

Bólla, s. f. eine Blase, die das Wasser
 macht, beym Regen, im Sieden, eine
 Wasserblase — eine Blase, Blatter auf
 der Haut; holla di vajuolo, eine Blat-
 ter der Kinderpocken; holla della
 rognia, eine Kräßblatter — holla, eine
 Pestblase; holla acquajuola, eine Was-
 serblase auf der Haut; fig. nichtswür-
 dig; prov. fare d'una holla aqua-
 juola un canchero, aus einer Kleinig-
 keit ein großes Ubel machen; it. in
 der Conchyl. die Blasen Schnecke, Kugel-
 Schnecke.

Bolla, s. f. das obrialeitliche Inseigel —
 eine päpstliche Bulle — Bolla d'oro,
 die goldene Bulle Kaisers Carl IV.

Bollare, v. a. siegeln, besiegeln, stempeln.

Bollario, s. m. ein Buch, in welchem die
 päpstlichen Bullen gesammelt sind.

Bóllato, part. besiegelt, gezeichnet, bezeich-
 net, (auch) gebrandmarkt; carta bol-
 láta, ein Bogen Stempelpapier.

Bollente, adj. verb. von bollire; auch
 siedheiß, glühend.

Bollentissimo, adj. sup. ganz siedend.

Bolléro, s. m. Rührstoch, Rührstoch,
 Rührstoch der Lederbereiter.

- Bollettóne**, s. m. ein drey- oder zweyköpfiger Nagel bey den Schuftern zu den Absätzen.
- Bolli Bolli**, als subst. ein Tumult, Getümmel, Lärm, s. barabússa.
- Bollicamento**, s. m. das Wallen, Aufwallen des Wassers bey dem Feuer, das leichte Sieden, Strudeln, s. gorgoglio.
- Bollicella**,
Bolliciatola,
Bollicina,
Bollicola, } s. f. ein Bläschen, Blät-
 terchen.
- Bollimento**, s. m. das Sieden, Kochen, Aufwallen, Aufkochen; fig. bollimento del sangue, die Wallung im Blute.
- Bollire**, v. a. und n. sieden, kochen, sehr erhitzt seyn, wallen, aufwallen, strudeln; l'aria bólla, die Luft ist sehr heiß; bollire il sangue, Wallen im Blute haben; anstatt borbottäre — farla bollire, e mal cuocere, herrisch gebieten; bollire in pentola un negozio, heimlich kochen, etwas im Werke seyn; bollire a scroscio, bollire a ricorsójo, über und über sieden, große Blasen werfen; bollire, gähren, wie der Wein; fig. tutta la città bólle, die ganze Stadt ist in Gährung, Bewegung.
- Bollito**, part. gefotten; pan bollito, pan cotto, eine Brotsuppe, ein Brotmüß; pan bollito, fatto un salto egli è smaltito, eine Brotsuppe hält nicht lange an, ist gleich verdaut.
- Bollitura**, s. f. s. bollimento. Dare una bollitura, etwas einmal aufsieden lassen; ein Trank, eine Brühe.
- Bollizione**, s. f. s. bollimento.
- Bóllo**, s. m. das obrigkeitliche Inseigel.
- Bollóre**, s. m. das Wallen, Sieden, Aufwallen; der Zorn, die Hitze; nel primo bollóre, in der ersten Hitze; bollóre tra il popolo, eine große Bewegung unter dem Volke.
- Bólo**, s. m. Bolus, eine Art fette u. Erde; für pillola, s.
- Bolognino**, s. m. eine bologneser Münzsorte, ein Bajocco.
- Bolsággine**, s. f. die Engbrüstigkeit; eigentlich von Pferden, die Haarschlechte, s. bulsino.
- Bolsina**, s. f. s. bolsino.
- Bólso**, s. m. ein Engbrüstiger; cavallo bólso, ein haarschlechtes Pferd.
- Bolzonäre**, v. n. s. bolcionäre.
- Bolzonata**, s. f. ein Stoß mit dem Mauerbrecher.
- Bolzóne**, s. m. s. bolcióné; it. ein Bolzen mit einer Krone, der mit der Armbrust geschossen wird; baléstra a bolzóni, eine Armbrust.
- Bómha**, s. f. das Ziel im Ballspiel; fig. tornäre a bómba, wieder auf die Hauptsache kommen; toccar bómba, wohin kommen und sogleich wieder fortgehen.
- Bómha**, s. f. eine Bombe.
- Bombabá**, s. f. ein Sauf- und Tanzlied der Florentiner, dessen Strophen sich immer mit diesem Worte endigen:
 Cento rozze forosette
 Strimpellándo il dabbudá
 Cántino e ballino il bombabá.
- Bombagino**, bombasino, s. m. Baumhaß, Baumseide, ein baumwollener mit Schafwolle vermischter gekerperter Zeug — it. ein seidener Zeug, der eine Nachahmung desselben ist.
- Bombajárda**, s. f. s. bómba.
- Bombánza**, s. f. das Lachzen, die Fröhlichkeit.
- Bombárda**, s. f. ein Art kurzer Kanonen, woraus man ehemals Steine schoß — eine Art Pfeifen in der Orgel, welche einen starken schnarrenden Ton geben.
- Bombardäre**, v. a. bombardiren, Bombenwerfen.
- Bombardiéra**, s. f. das Loch in der Mauer, aus welchem mit der Bombarde geschossen wurde.
- Bombardiére**, } s. m. ein Artillerist, der
Borabárdiéro, } die Mörser mit Bom-
 ben ladet und abferert.
- Bombäre**, v. a. (Kinderwort) trinken.
- Bomberáca**, s. f. s. gommárbica.
- Bómberé**, } s. m. s. vomero; it. hab-
Bómbero, } báccio, s.
- Bombettäre**, v. a. nippen, wenig auf einmal trinken.
- Bombice**, s. m. Seidenwurm.
- Bómbilo**, s. m. die Schwebfliege, die Blumenbremse; it. ein kleiner Seidenwurm.
- Bómbó**, s. m. (Kinderwort) das Trinken.
- Bómbola**,
Bombolétta, } s. f. ein Fläschchen.
- Bómere** und **Bómero**, s. vomero.
- Bomicäre**,
Bomire, } v. a. s. vomitäre.
- Bonáccia**, s. f. die Meerstille; das Wohl-
 ergehen, Wohlstand; assogáre nella bonáccia, mitten im Glück unglücklich seyn, seines Glücks sich nicht zu bedienen wissen, und darum schlecht stehen.
- Bonaecióso**, adj. still, ruhig, vom Meer; auch figürlich.
- Bonaereménte**, adv. s. bonariaménte.
- Bonága**, s. f. Ochsenbrech (Pflanze; lat. acatella).
- Bonaménte**, adv. im Ernst; ohne Arg; ohne Bitterkeit.
- Bonariaménte**, adv. mit gutem Herzen, in aller Einfalt; freywillig.
- Bonarietá**,
Bonarietáde, } s. f. die Gerechtigkeit,
Bonarietáte, } Aufrichtigkeit.
- Bonário**, adj. ohne Arg, gutherzig, aufrichtig.

- Bonáso**, s. m. der Bonasus, der afrikanische wilde Stier.
- Bonciána**, s. f. ein mit Scheerwolle angefüllter Spielball.
- Boncinello**, s. m. das hohle Eisen, darin der Riegel eines Schlosses an einer Thür gehet.
- Boncío**, s. m. eine Art Flussfisch — il **Boncío da Rapálo**, nennt man einen, der seine Frau schlägt, und gleich darauf sie wieder liebkoset. (Rapálo ist ein Mannsname.)
- Bondrea**, s. f. der Wespenfalte.
- Boneggiarsi**, (d'una cosa) n. p. sich etwas zueignen, sich brüsten, sich viel gutes deshalb dünken.
- Bonifacia**, s. f. f. bislingua.
- Bonificaméto**, s. m. die Verbesserung — Vergütung.
- Bonificare**, v. a. gutmachen, in bessern Stand setzen; it. vergüten, gut thun, ersetzen.
- Bonificazióne**, s. f. f. bonificaméto.
- Bonifico**, s. m. Vergütung.
- Bonità**, s. f. f. bontà.
- Bonizia**, s. f. f. bontà.
- Bontà**, s. f. die Güte, Gutheit, die gute Beschaffenheit einer Sache; Güte des Herzens; Gefälligkeit; per bontà, oder abs. bontà, adv. aus Gefälligkeit, wegen, durch.
- Bontadosaméto**, } adv. gütig, gütiger
Bontadosaméto, } Weise, mit Güte.
- Bontadióso**, **bontadóso**, adj. gütig.
- Bónte**, s. m. f. fonte.
- Bónzo**, s. m. Name der chinesischen und japanischen Priester.
- Boóte**, s. m. ein Sternbild, himmlisches Zeichen, welches aus 32 Sternen besteht.
- Bora**, s. f. eine Art Schlange.
- Boráce**, s. m. f. borráce.
- Boraciére**, s. m. f. borracière.
- Borasca**, s. f. Sturm, Ungewitter.
- Borbogliaméto**, s. m. } f. borbottío.
- Borbogliánza**, s. f. }
- Borbogliäre**, v. a. f. borbottäre, mormoräre.
- Borbottaméto**, s. m. das Murmeln, Gemurmel, Brummen, dumpfe Getös.
- Borbottare**, v. a. murmeln, brummen, heimlich bey sich worüber murren.
- Borbottäre**, s. m. f. borbottaméto.
- Borbottatóre**, s. m. ein Murrer, der über alles brummet.
- Borbottino**, s. m. eine Flasche mit einem langen, und etwas krummen Hals; it. ein köstliches Ragout.
- Borbottío**, s. m. f. borbottaméto.
- Borbottóne**, s. m. f. borbottatóre.
- Borchia**, s. f. ein erhabener Bückel am Pferdegeschirr; breiter und schöner Knopf eines Nagels; metallenes Schildchen an Beschlägen; die goldene oder silberne Platte an den Armspannen; auch das goldene Herzchen, oder ein anderes dergleichen inwendig hohles Geschmeide, das die Weiber zur Zierde am Halse tragen; auch die Haken, womit ein Kleid vor der Brust zusammengehäkelt wird.
- Borchiajo**, s. m. Schildmacher, Beschlägarbeiter.
- Bordaglia**, s. f. f. bruzzaglia.
- Bordäre**, v. a. prügeln, schlagen; ausschwenken; das Wasser in einem Gefäße hin- und her schütteln.
- Bordata**, s. f. eine Lage, Salve mit einer Reihe Kanonen auf einem Schiffe; far piccole bordate, laviren, auf der See.
- Bordato**, s. m. gestreifte Leinwand, oder anderer Zeug; auch ein gestreifter Weiberrock.
- Bordeggiäre**, v. a. laviren auf dem Meere.
- Bordelläre**, v. a. die Hurenhäuser besuchen, ein liederliches Leben führen.
- Bordellière**, s. m. ein Hurenjäger, der in die Bordelle geht.
- Bordello**, s. m. ein Bordell, Hurenhaus; mandar in bordello, einen zum Teufel jagen; fare il bordello, Poffen treiben, schäkern, scherzen; avere un pié in bordello, e l' altro allo spedále, sein Hab und Gut mit den Huren durchbringen. **Bordello** heißt auch ein großer Lärm; fare un bordello, ein großes und unnützes Gelärme machen.
- Bórdo**, s. m. f. bordato; eine Borte, Einfassung; der Rand, Saum; der Bord, die Seite eines Schiffes, welche außer Wasser steht; nave d'alto bordo, ein großes Schiff; nave di basso bordo, ein kleines Schiff; falso bordo, f. falso bordone.
- Bordonató**, adj. (in den Wappen) mit einem Pilgerstab.
- Bordóne**, s. m. der Pilgerstab; die Stütze eines Gebäudes; bordóne, e falso bordóne, eine Muschel, wo verschiedene Stimmen einerley Noten haben, und der Bass eine Octave niedriger geht; auch der Tenor; egli fa bordóne alla zampogna mia, er singt den Tenor, oder den Bass zu meiner Flöte — Die 5 Sterne im Orion — die ersten zarten Federn eines Vogels — das Milchhaar im Gesichte der Mannspersonen; rizzarsi i bordóni, einem die Haare zu Berge stehen.
- Bórea**, s. f. der Nordwind.
- Boreále**, } adj. nördlich, mitternächtlich.
Bóreo, }
- Borgata**, s. f. ein Inbegriff von mehreren Landhäusern, die ohne Kirche oder Gemeinde bey einander stehen.

- Borgése, | s. m. ein Bürger; it. Ein-
Borghese, | wohner eines Orts.
Borghesia, s. f. die Bürgerschaft.
Borghetto, s. m. ein Flecken, kleines
Ortchen.
Borghigiano, s. m. der in der Vorstadt,
in einem Marktstücken wohnt.
Borgo, s. m. ein Flecken — Landstädt-
chen — Vorstadt.
Borgognone, s. m. | eine Art alter
Borgognotta, s. f. | Sturmhauben.
Borgolino, s. m. ein Anzug, Kleidung
gemeiner Leute.
Borgomastro, s. m. der Bürgermeister.
Boria, s. f. vermessener Stolz, Prahl-
sucht, boria villanesca, Bauernstolz.
Boriare, v. a. und horiarsi, n. p. hoch-
müthig seyn, sich brüsten.
Borino, s. m. ein Grabstichel.
Boriosità, s. f. f. boria.
Borioso, adj. hochmüthig, eitel.
Bórni, s. m. pl. (in der Baukunst) Stei-
ne, die aus einer Mauer hervortragen
und zur Verbindung einer daran zu
bauenden Mauer dienen.
Bórnió, s. m. kurzichtig; auch blind auf
einem Auge.
Borniola, s. f. eine unbillige, ungerechte
Entscheidung; ein falscher Anspruch
über Streitigkeiten im Spiele; fare
una horniola, einem, der Recht hat,
Unrecht im Spiele geben.
Borra, s. f. Scheerwolle, abgeschornes
Haar von Lämmern; borra di lana,
Flockwolle, Krähwolle, Krähe; unnü-
zes Zeug in Schriften.
Borraccia, s. f. grobe, schlechte Scheer-
wolle, Flockwolle; auch eine lederne
Flasche für Reisende.
Borraccina, s. f. eine kleine lederne
Flasche.
Borracciere, s. m. eine Boraxbüchse.
Borrace, s. m. der Borax, Berggrün; it.
für borraggine, f.
Borraggine, | s. f. der Borragen, Bor-
Borrana, | retsch, ein Kraut.
Borrare, v. a. f. agghiacciare.
Borrascoso, adj. hurrascoso.
Borratello, s. m. f. borroncello.
Boirevolmente, adv. mit überflüssigem,
unnützen Zeuge in Schriften.
Bórro, s. m. ein durch Bergströme aus-
gehöhlter Graben.
Borroncello, s. m. ein kleiner Graben;
eine Schlucht.
Borrone, s. m. ein sehr tiefer, großer
Graben.
Borsa, s. f. der Beutel, die Börse; fig.
eine Geschwulst, ein Sack; avere una
cosa in borsa, etwas im Sack haben,
so gut als schon erlangt haben; tener
la borsa stretta, nicht gern Geld aus-
geben; aver buona borsa, einen wohl-
gespickten Beutel haben; far borsa,
Geld sammeln zu einer gewissen Ab-
sicht. Der Beutel zu den Wahlstim-
men; esser nelle borse, auf dem Punkt
stehen, ein Glück oder Unglück zu haben
— auch: der Hodensack; die Börse, oder
das Haus, wo die Kaufleute zusam-
men kommen; borsa del corporale, die
Burse, (das Futteral) worin das Corpo-
ral oder das geweihte Stück Leinwand
steckt, welches in der Mitte des Altars
unter den Kelch ausgebreitet wird. Bor-
sa marina, der Seebeutel (Thierpflanz-
ze). Borsa nelle miniere, ein Gold-
oder Silbergang, wo ohne viele Kos-
ten eine reiche Beute zu machen ist.
Borsajo, s. m. ein Beutler, Taschner.
Borsajuolo, s. m. ein Beutelschneider.
Borsellina, s. f. | ein Beutelschen, Sack-
Borsellino, s. m. | chen; sofiar nel bor-
sellino, den Beutel ausgeleert haben.
Borsella, s. f. f. borsa.
Borsetta, s. f. | f. borsellino.
Borsiglio, s. m. |
Borsotto, s. m. ein etwas großer Beutel.
Borzachino, s. m. Halbtiefel, Stiefletten.
Boscaglia, s. f. Gebüsch, Wald.
Boscagliaccia, s. f. ein großer Wald, ein
dickes Gehölz.
Boscajuolo, s. m. ein Förster; auch der
im Walde sich immer aufhält; darin
wohnt.
Boscata, s. f. Ort, der wie ein Wald be-
pflanzt ist; vignata e boscata, Dinge,
worunter kein großer Unterschied ist.
Boscheruccio, adj. zum Walde gehörig;
darin wohnend.
Boschettino, s. m. ein Gebüsch, Wäldchen.
Boschetto, s. m. ein Gebüsch, Gehölz,
Wäldchen; der Fang, oder ein Ge-
büsch, die Vögel mit aufgesteckten
Leimruthen zu fangen.
Boschigno, adj. f. boscheruccio.
Bosco, s. m. ein Wald, Holz, Gehölz;
im Seidenbau, die Spinnhütte. Que-
sto cane è da bosco e da riviéra, die-
ser Hund geht auf Wild und auf Enten.
Boscoso, adj. waldig, buschig.
Bosforo, s. m. die Meerenge bey Constana-
tinopel.
Bosman, s. m. in der Schiffahrt: Bootsmann.
Bosso, bossolo, búso, bússolo, s. m.
der Buchsbaum; bosso nano, Zwerg-
buchsbaum.
Bóssola, s. f. bossolo, s. m. der Seecompass.
Bossolajo, s. m. ein Schachtelmacher;
Kisten-Kastenmacher.
Bossolotto, | s. m. ein Schächtelchen,
Bossolino, | Büchschchen, dare, o vende-
re bossolotti, viel versprechen und
nichts halten.

- Bóssolo**, s. m. Buchsbaum; eine hölzerne (eigentlich buchbaumene) Büchse; der Becher zu den Würfeln; die Büchse der Wahlstimmen; die Almosenbüchse eines Blinden; die Höhlung in den Knochen; fig. ein Glas; si dee far la limósina colla borsa, e non col bóssolo, Almosen muß man nicht aus Mitleiden geben, sondern weil es Pflicht ist; *sofiár nel bóssolo*, sich schminken; *bóssolo delle specie*, Spezereybüchse; fig. der Steiß, Hintere.
- Bostánschi**, s. m. pl. (von Bostan der Garten), die Gartenwärter des Großsultans.
- Botánica**, s. f. die Kräuterkunde, Botanik.
- Botánico**, adj. botanisch, zur Kräuterkunde gehörig.
- Botánico**, s. m. ein Kräuterkenner, Botaniker.
- Botanomanzia**, s. f. die Wahrsagung aus den Kräutern.
- Botársi**, votarsi, u. p. ein Gelübde thun; v. n. durch Wahlstimmen etwas entscheiden, seine Stimme geben; *botare*, v. a. mit einem Gelübde etwas versprechen, geloben.
- Botato**, part. der ein Gelübde gethan.
- Botito**, adj. f. botato.
- Bóto**, s. m. (vóto) Gelübde, Wunsch, Wahlstimme, ein an den Altar eines Heiligen aufgehängtes Opfergeschent; fig. ein unbrauchbarer, unnützer Mensch.
- Bótola**, s. f. ein Durchgang von einem Stock zum andern, in einem Hause, der mit einer Fallthür zugedeckt ist.
- Botolino**, s. m. eine kleine Art Hunde
- Bótolo**, s. mit spitzigen Ohren und kurzen Haaren. Der Bastardmops.
- Bótri**, s. m. Art Gänsefuß, welcher zu einem Strauch wächst, dessen Samen einen starken aromatischen Geruch hat.
- Botrite**, s. f. Metallruß; Materie, die sich in Schmelzöfen von Metallen ansetzt.
- Bótro**, s. m. f. *bótro* und *burráto*.
- Bótta**, s. f. eine Kröte; prov. *egli ha dato la zampa della bótta*, er hat eines völlige Günst, sein ganzes Herz gewinnen — ein Stoß, Hieb. *Quest' armadura è di tutta bótta*, a bótta di moschéto, diese Bewaffnung hält einen jeden Hieb, Stoß, und Schuß aus; fig. un uomo di tutta bótta, ein Mensch, der sich in alles zu finden, der zu allem Rath weiß; *dare una bótta*, einem einen Stich, Stichelreden geben; *botta - risposta*, fertige und treffende Antwort; *botta*, eine Lampe beym Vogel- oder Fischfang in der Nacht.
- Bottacino**, s. m. eine Flasche; auch für *astrágalo*, *tondino*, f.
- Bottaccio**, s. m. eine Flasche, f. *barléta*, *fiasco*; eine Flasche Wein, die der Fuhrmann bekommt, wenn er welchen verfährt; für *astrágalo*, f. eine Art Krammetzvogel.
- Bottáglie**, s. f. Stiefeln.
- Bottájo**, s. m. ein Böttcher, Fassbinder.
- Bottána**, s. f. ein Art Leinwand.
- Bottáre**, v. a. (beym Bocc.) f. *imbottáre*.
- Bottárga**, s. f. Regen von eingesalzener *Bottárica*, f. nen und geräucherter Fischen.
- Botte**, s. f. ein Faß; *la botte non può dare se non del vino - che ella ha*, wie der Mann, so sind seine Handlungen; *dare un colpo alla botte*, e uno al *cerehio*, o sul *cerehio*, zwey Dinge zugleich thun; heißt auch: beyden streitenden Parteyen halb Recht und halb Unrecht geben; *non si può ayer la möglie ebra*, e la botte piena, es ist nicht möglich, seine Habe schlecht verwalten, und reich werden; *man hat nichts ohne Mühe*. Botte *sotterranea*, unterirdische Grube, zum Abzug des Wassers.
- Bottega**, s. f. eine Werkstätte; Kramladen; *bottega*, abs. Gewinn, Vortheil; *far bottega*, einen Kramladen anlegen, Kramerey treiben; *far bottega degli impiégghi etc.*, mit den Amlern Handel treiben; *fare andare una bottega*, eine Werkstätte halten, darin arbeiten lassen; *stare a bottega*, sich in seiner Werkstatt beschäftigen; *éssere a bottega*, sein Handwerk verstehen; *io sono a bottega a questa cosa*, ich verstehe mich auf diese Sache; *torñare a bottega*, zur Sache zurückkehren; *fare o non fare per la bottega*, nützlich oder nachtheilig seyn; *ogni bottega non ne vende*, daß ist nichts Gemeines, dergleichen findet man nicht immer; *métersi*, o *porsi a bottega*, seine ganze Geschicklichkeit zusammennehmen; *la bottega non vuol alloggio*, bey Leuten, die arbeiten sollen, taugen die Besuche nichts.
- Bottegája**, s. f. eine Krämerin, Händlerin; Verkäuferin im Einzeln.
- Bottegájo**, **Bottegáro**, s. m. ein Handwerker, ein Krämer; auch ein Kunde, Kundmann.
- Botteghétta**, s. f. ein Lädchen, Kramlädchen; *botteghino* heißt auch der Kramkasten des Tabuletkrämers.
- Botteguécia**, s. f. f. *botteghétta*.
- Bottelli**, s. m. pl. Buchdruckerwort; kurze Wochenarbeiten, Wochenstücke, als: Nachrichten an das Publikum.

Botticella, s. f. von *Botta*, eine kleine Kröte; auch von *botte*, ein kleines Fäßchen.

Botticello, s. m. ein Fäßchen.

Botticina, s. f. } f. *botticello*.

Botticino, s. m. }

Bottiere, s. m. bey den Schiffen, Oberaufseher über die Erhaltung der Fässer und Tonnen.

Bottiglia, s. f. eine Flasche. **Bottiglie**, plur. in Schiffen die hervorragenden Balken zu beyden Seiten des Schiffes.

Bottigliere, s. m. der Kellereister.

Bottiglieria, s. f. die Kellerey, oder in Italien eine kühle Kammer im untern Hause, wo das Getränk in Tafel aufbewahrt und zubereitet wird.

Bottino, s. m. die Beute, der Raub von feindlichen Soldaten; a *bottino*, so viel als *a sacco*, *a ruba*, mittere a *bottino*, plündern; *bottino*, Kloake, eine Grube zum Menschenoth; ein Wasserbehältniß zum Dienstderspringbrunnen.

Botto, s. m. ein Stoß, f. *botta*, di *botto*, flugs, sogleich, plötzlich, auf einmal; *botto botto*, adv. oft, nach einander.

Bottonajo, s. m. ein Knopfmacher, Knopfhändler.

Bottonatura und **abbottonatura**, s. f. eine Reihe Knöpfe, auf einem Kleide.

Bottoncello, **bottoncellino**, s. m. Knöpfchen.

Bottone, s. m. ein Knopf zum Zuknöpfen; und alles was entweder durch Kunst oder von Natur einem runden Knopfe ähnlich sehet, z. B. der Knopf, oder die Kugel am Thermometer, die Knospen der Blumen und Blüthen — auch beißende und verleumderische Reden; daher kommen die Redensarten: *dare o gittare un bottone*, oder: *sputare bottoni*, oder: *shottoneggiare*, oder: *asibbiar bottoni senza occhielli*, spitzfindige, verleumderische Worte wider einen ausstoßen; *il*, etwas Unmögliches vornehmen; *botton di fuoco*, ein Brenneisen der Ärzte zu Fontanelen.

Bottiniere, s. f. f. *bottonatura*.

Bottume, s. m. eine Menge Fässer von allerley Art.

Bove, s. m. f. *bue*; auch s. f. plur. eine Art eisener oder hölzerner Fesseln. *Essere nella prigione in bove*, in Stock und Eisen geschmiedet seyn, die einem Joche gleichen.

Bovicida, s. m. ein Ochsenflächter.

Bovile, s. m. ein Kuhstall; Ochsenstall.

Bovina oder **Buina**, s. f. der Kuhmist.

Bovino, adj. was zum Rindvieh gehört; *bestiame bovino*, Rindvieh.

Bózza, s. f. eine Beule, Geschwulst; ein grob bearbeiteter Stein, aufstatt *bózzo*; eine Lüge; *siccár bozze*, Lügen ausbinden; — so viel als *abbózzo*; f.

Bozzacchia, s. f. eine Weiberbrust.

Bozzacchio, s. m. eine verbutterte Pfanne; *le susine mi divengono bozzacchi*, was zu Anfang gut ging, endigt sich schlecht.

Bozzacchióne, s. m. f. *bozzacchia*: *fig. bozzacchióne*, hängende, weisse Brust.

Bozzacchire, v. n. verbutzen, von Baumfrüchten und Thieren.

Bozzacchiuto, adj. *nómo bozzacchiuto*, ein verbutterter Mensch.

Bozzaccia, s. f. eine dicke Geschwulst, starke Beule.

Bozzágo, } s. m. f. *abuzzágo*.

Bozzágro, }

Bozzáre, v. a. f. *abbozzáre*.

Bózze, s. f. pl. vorragende Steine an den Gebäuden; *bozze*, der Probobogen, der erste Abzug einer gedruckten Schrift, die Correctur, f. *Bozza*.

Bozzello, s. m. der Klobe, oder die gespaltene Scheibe, worin die Pölle an einem Windzeuge sich bewegt; *bozzello di ghindazzo de' papasichi*, ein Wirbel, die Segel am Obermast zu regieren.

Bozzetto, s. m. eine Knospe; kleiner Entwurf eines größern Gemäldes.

Bózzima, s. f. Schlichte, Weberlichte; *dar la bozzima*, oder *imbozzimare*, das Gewebe schlichten. *Egli fa di bozzima e d'untame*, er riecht nach Weberlichte, *fig.* von einem unsaubern Menschen.

Bozzina, s. f. f. *bolitura*.

Bózzo, s. m. ein Hahnrey; auch ein Bastart.

Bózzo, s. m. (*Bózza*) ein roh bearbeiteter Stein; *una muraglia a bózzi*, eine Mauer, worin roh bearbeitete Steine hervorrage, wie zu Florenz der *Palazzo Pitti*.

Bozzoláo, s. m. f. *ciambélla*.

Bozzoláre, (*shozzoláre*) v. a. ein gar kleines Bißchen von einer Sache nehmen, um nur einen Geschmack davon zu haben.

Bozzolétto, s. m. ein kleiner Kokon; Puppchen, worin sich der Seidenwurm gesponnen.

Bózzolo, s. m. (von *Bozza* oder *Bozzo*) ein kleiner roh bearbeiteter Stein, der an den Mauern hervorrage — *fig.* hervorragende Beulen, oder Knoten auf einer jeden Oberfläche — der Kokon, die Puppe des Seidenwurms. *Fare il bózzolo*, sich einspinnen — der Schffel eines Müllers — bey den Färbern, ein Pfännchen mit einem Stiel, die Farbe aus dem Kessel zu schöpfen.

Bozzoloso, } adj. voll Beulen oder Kno-
Bozzoluto, } ten.

Bräca, s. f. (weissens im pl. brache)
Eiße, mit welcher auf den Schiffen
etwas auf kurze Zeit befestiget wird;
Hose, Beinkleider. s. Brache.

Bracalone, s. m. einer, dem die Hose
bis an die Knie herabfällt.

Bracato, adj. grasso bracato, sehr fett,
von einem Menschen.

Braccare, v. a. überall und fleißig nach-
spüren, von Bracchi, Jagdhunde.

Braccetto, s. m. ein kleiner Arm — ein
Drehling — it. eine kleine Stange,
welche zum Einhalten und Umdrehen
eines gezackten Rädchens dient.

Braccheggiare, v. a. s. braccare.

Braccheggio, s. m. das Nachspüren.

Bracheria, s. f. ein ganzer Haufe von
Spürhunden.

Bracchetto, s. m. ein kleiner Spürhund.

Bracchiäle, adj. was zum Arm gehört;
nervi bracchiäli, Armcenen.

Bracchiata, s. f. ein Schlag mit dem
Arm.

Bracchio, adj. vom Arme, zum Arme
gehörig.

Bracchiere, s. m. Jagdknecht, der die
Spürhunde führt.

Bracciajuola, s. f. die Armschiene am
Hornsch; Armrüstung.

Bracciäle, s. m. die Armrüstung — ein
Ballonschuh.

Braccialotto, s. m. eine ehemalige Arm-
rüstung von Leder; auch ein Armband.

Bracciata, s. f. ein Arm voll; soviel man
mit dem Arme fassen kann; auch so viel
als amica; und abbracciamento, s.

Bracciatella, s. f. ein kleiner Arm voll.

Bracciatello, s. m. eine Art große But-
terbrezel.

Bracciere, s. m. der eine Dame am Arme
führt, eine eigene Art von Bedienten.

Bracciésco, adj. vom Arme, zum Arme ge-
hörig, in der Anatomie.

Braccio, s. m. der Arm am Leibe, (im pl.
braccia, f.) die Macht, Gewalt; il
braccio secoläre, die weltliche Ge-
richtsbarkeit, Gewalt; ein Arm vom
Meere, vom Flusse; eine Elle; eins der
Enden des Zwergholzes eines Kreuzes;
ein Arm einer Mine, beym Ze-
lungebau; le Braccia d'un ponte, die
äußern Anführten einer Brücke auf
beiden Seiten; spendere a braccia
quadre, sehr verschwenderisch das Geld
ausgeben; aver le braccia lunghe, eine
weitreichende Gewalt (lange Arme)
haben; pregär colle braccia in croce,
demüthig, stehend bitten; vivere, cam-
pare delle sue braccia, sich von seiner
Hände Arbeit nähren; fare alla braccia,
giuocare alla braccia, kämpfen, ringen;

cascare le braccia, den Muth ganz
sinken lassen; gettarsi nelle braccia d'
alcuno, sich in eines Arme werfen; it.
torre uno dalle braccia della morte,
einen dem Tode entreißen; ricevere
uno a braccia aperte, einen mit offe-
nen Armen empfangen — Braccio,
Bräzzo, eine Geige mit 4 Saiten, die
etwas größer ist, als eine Violine, ei-
ne Bratsche.

Bracciolino, s. m. ein kleiner, dünner Arm.

Braccione, s. m. ein großer, dicker Arm.

Bracciotto, s. m. ein starker, fleischiger
Arm.

Bracciuola, s. f. s. bracciajuola.

Bracciuolo, s. m. der Arm an einem
Stuhle, die Armlehne; sedia a brac-
ciuoli, ein Armstuhl; Gehäuse über
die Unruh an einer Uhr; ein Krumm-
holz zum Schiffbau; bracciuoli picco-
li, Gabelholz zum Schiffbau.

Bracco, s. m. Spürhund, Jagdhund;

bracco da fermo, ein Wachtelhund;

bracco da séguito, ein Leithund. Stö-
ber, FINDER; bracco da punta, bracco

da presa, ein Hund, der vor dem Wil-
de, welchem er nachspürt, etwas steht,
und ihm hierauf nachsetzt; bracco da

leva, ein Windhund, der das Wild
aufjagt; bracco da sangue, ein

Schweißhund; bracco da ripulita,
ein Hund, der das erlegte Wildpret

reinigt; bracco da acqua, ein Was-
serhund; ésser bracco da fermo e da

sangue, ein Hund, der auf beyden
Jagd abgerichtet ist; sciörre i bracchi,
die Kuppelhunde loslassen; auch fig.

losbrechen, einem die Wahrheit gerade
heraus sagen; auch bisweilen den Nar-
ten laufen lassen, ein Narr werden;

fig. heißt auch: bracco di manigoldo,
ein Häfcher.

Brace, s. f. sing. und plur. num. Kohlen-
feuer; fare a brace, tenere a brace,
etwas nachlässig, obenhin thun; vi-

vere a brace, in die Welt hinein leben,
ohne zu denken, warum; cadér dalla

padella nella brace, uscir della brace,
e rientrar nel fuoco, aus dem Nezen

in die Traufe kommen; auch: gelösch-
te kleine Kohlen.

Brache, s. f. pl. die Hosen, Beinkleider,
Unterhosen von Leinwand; Tauwerk,

womit auf den Schiffen etwas auf
kurze Zeit befestiget wird; le brache

d'altrui tt rómpono il culo, du beküm-
merst dich um Dinge, die dich nicht

angehen; calär le brache, unverschämt
reden oder schreiben; portar le brache,

(von Weibern) die Hosen, die Herrschaft
haben; aver le brache alle ginocchia,

o fino al ginocchio, nicht fertig wer-
den können, wegen allzu vieler Ge-

- schäfte; *casear le brache, o farsela nelle brache*, einem das Herz in die Hosentaschen fallen.
- Brachesse, Braghesse, Brághe*, s. f. pl. f. *brache*.
- Brachetta*, s. f. der Hosensack; auch das dim. von *brache*, kleine Hose.
- Brachierajo*, s. m. Bruchbandmacher; auch ein einfältiger Mensch.
- Brachiere*, s. m. ein Bruchband; f. *Braghiera*.
- Brachipuea*, s. f. kurzer Athem im Fieber.
- Bracia*, s. f. f. *brace*.
- Braciajo*, s. m. die Kohlenkammer.
- Braciajuola*, s. f. die Schmelzgrube.
- Braciajuolo*, s. m. Kohlenbrenner, Kohlenhändler, (von kleinen leichten Kohlen, die man zu Wärmetöpfen braucht) sonst sagt man: *Carbonajo*.
- Braciare*, v. a. (Seewort) die Segelstangen richten.
- Braciare*, s. m. Wärmepfanne.
- Bracioula*, s. f. ein dünnes Stückchen Fleisch auf Kohlen, auf dem Roast gebraten; *far braciouole d'alcuno*, einen in Stücke zerhacken.
- Bracmano*, s. m. Brachmane, Brachmine.
- Braco*, s. m. f. *brago*.
- Bracoue*, s. m. große, weite Beinkleider, Pumphosen; ein fauler, langamer Schlingel.
- Bradipesia*, s. f. bey den Ärzten: unvollkommene und langsame Verdauung.
- Brado*, adj. *brado toro, huc brado*, ein noch nicht zum Pflug gewöhnter junger Stier, der noch unter drey Jahren ist.
- Bradoue*, s. m. ein Achselband.
- Bradume*, s. m. etne Menge junger Stiere.
- Brage*, s. f. f. *brace*.
- Brághe*, s. f. pl. f. *Bráche*.
- Braghesse*, s. f. f. *brachesse, brache*.
- Braghetta*, s. f. f. *brachetta*.
- Braghiera*, s. m. f. *brachiere*; auch Hosenträger, ein Gürtel.
- Brágia*, s. f. f. *bráce*.
- Brágo*, s. m. Koth, Schlamm; in Versen des Neims wegen auch *Bráco*.
- Bráma*, s. f. heftige Begierde, großes Verlangen, Wunsch.
- Bramangiare*, s. m. das Vorgericht, das erste Gericht.
- Bramante*, adj. verb. begehrend, wünschend, verlangend.
- Bramare*, v. a. brünstig, heftig verlangen, begehren, sehnlich wünschen; *it. sich gelüsten lassen, sehnlich begehren*.
- Bramato*, part. heftig, sehnlich begehrt.
- Bramino*, s. m. f. *bracmano*.
- Bramito*, s. m. das Gewinsel, Winseln, Geheule; *it. il bramito de' serpenti*, das Zischen der Schlangen.
- Bramosamente*, adv. begierig, sehnlich, brünstig.
- Bramosia*, s. f. f. *bráma*.
- Bramosissimamente*, adv. sup. auf das begierigste, sehnlichste, brünstigste u.
- Bramoso*, adj. brünstig, begierig, sehnlich; lüsternd, gelüstend.
- Branca*, s. f. die Klaue, Vorderpfote — die Kralle der Raubvögel — ein Zweig; *scala a branca*, Treppe mit Absätzen; *branca di scala*, eine Reihe Stufen einer Treppe von einem Absatz zum andern; *scala a due branche*, eine Treppe von zwey Absätzen; *branco di corallo*, ein Zweig Korallen; eine Kette, so viele Galeerensclaven zu binden, als zu einem Ruder gehören — so viele zusammengeschlossene Galeerensclaven, als zu einem Ruder gehören; *branche di trelingaggio*, der Kamm, oder kleine Sticke auf den Schiffen, welche am Ende eines Taues angebracht werden.
- Branca orsina*, s. f. Värenklaus, ein Kraut.
- Brancare*, v. a. f. *abbrancare*.
- Brancaata*, s. f. ein Hieb, ein Schlag mit der Klaue; auch so viel man in eine Klaue fassen kann.
- Branchetto*, s. m. eine kleine Heerde.
- Branchie*, s. f. pl. die Fischohren, Kiemen, Kiefern.
- Branchino*, s. m. f. *brancuccia*.
- Branciare*, v. a. betasten, in den Händen herumwenden, mit den Händen behandeln.
- Branciatore*, s. m. Betaster, der etwas in den Händen hat.
- Brancione*, s. m. oft in den Händen hat.
- Brancione*, adv. f. *brancolone*; auch: *carpone*, f.
- Branco*, s. m. eine Heerde Vieh, ein Flug Vögel, eine Menge Fische.
- Braucolare*, v. n. herum, hin und her tappen.
- Braucolone*, s. m. adv. herum tappend; *brancolone*, s. m. wird auch statt *carpone*, f. gebraucht; *andar braucolone*, tappend herumgehen.
- Braucorsina*, s. f. f. *branca orsina*.
- Braucuccia*, s. f. eine kleine Klaue, Kralle.
- Branda*, s. f. ein Hangebett auf den Schiffen. *Branda Americana*, ein schwebendes Bett, eine Hangmatte.
- Brandellino*, s. m. f. *pezzuolo, libelluzzo*.
- Brandello*, s. m. (*brano*) ein Bißchen, ein kleines Stückchen.
- Brandimento*, s. m. die Schwenkung, das Schwenken, Schwingen.
- Brandire*, v. a. schwenken, schwingen, den Degen oder die Lanze u. v. n. sich erschüttern, wanken, zittern; *it. Schnelkraft äußern; praes. in isco*.
- Brandistocco*, s. m. ein Wurfspeer der Römer.
- Brando*, s. m. der Degen, das Schwert.

- Brandóne, } s. m. ein abgerissenes Stück,
 Brano, } eigentlich von Fleisch, Zeug,
 Tuch; non se ne tener brano, cascár
 a brani, vor Regen und Vöcher nicht
 mehr zusammenhalten, in Stücke zer-
 fallen; lacerare a brano a brano, in
 Stücken zerreißen; levare i brani di
 checchessia, etwas herunter reißen, her-
 unter machen, verächtlich machen.
 Branta, s. m. f. bernácla.
 Brasen, s. f. eine Kohlpflanze, Krautpflanze.
 Brasscia, s. f. f. brácc.
 Brassáre, v. a. bráuen, Bier bráuen, bey
 den Schiffen, die Segelstangen nach
 dem Winde richten.
 Brassaria, Brassaria, s. f. ein Bráuhaus.
 Brassata, Brassatura, s. f. ein Gebráu
 Biers.
 Brassata, s. f. eine Kloster
 Brassatore, Brassaro, s. m. Bráumeister.
 Bratto-spalmatura, s. f. Theer, Harz,
 Pech, die Schiffe zu verpichen.
 Brava, s. f. die beste Art Wickeln.
 Bravaccio et bravazzo, s. m. und adj. ein
 Schläger, Prahler.
 Bravante, adv. wacker, tapfer, rech-
 schaffen.
 Bravante, adj. verb. trotzend, drohend.
 Bravare, v. a. trogen, Trog biethen, dro-
 hen. Hohn sprechen; einen ausschelten.
 Bravata, s. f. Hohn, Trog, Drohung,
 Grofsprechen, scharfer Verweis; dare
 una bravata ad uno, einem einen
 scharfen Verweis geben.
 Bravatorio, adj. trotzig, drohend, vom
 Ton der Stimme.
 Bravazzo, s. m. f. bravaccio.
 Bravazzone, s. m. ein Grofsprecher, ein
 Eisenfresser.
 Braveggiare, v. n. muthig, munter sich
 zeigen, eigentlich wie rasche Pferde;
 auch trohia, grofs thun, aufschneiden.
 Braveria, s. f. f. bravura.
 Braviere, s. m. eine Art Vogel (im Mor-
 gante).
 Bravo, adj. wacker, tapfer, beherzt; ge-
 schickt, gelehrt; auch wild, von Ochsen
 und Kühen, wenn sie zum Stofsen ge-
 neigt sind; bravo a credenza, der sich
 mit Worten grofs macht. Fare il bravo,
 sich beherzt, tapfer, zeigen wollen.
 Bravo, s. m. ein um Geld gedungener
 Mordmörder; auch ein Schläger,
 Leibschütze.
 Bravone, s. m. das Vergrößerungswort
 von bravo.
 Bravura, s. f. die Tapferkeit, Herzhaftigkeit.
 Brázzo, s. m. f. bráccio.
 Breccia, Breccia, s. f. der Wallbruch,
 Mauerbruch, die Breche; far breccia:
 Eindruck machen, überreden; auch ei-
 ne Steinart (Breccien), die aus andern
 kleinen Steinen, welche durch einen
 natürlichen Kitt fest zusammen halten,
 besteht, insbesondere, ein grünlicher
 Stein von der Härte des Aaarys und
 Calcedons. Breccia dorata, ein anti-
 ker Marmor, mit großen gelben Fle-
 cken, die mit rothen Zwischenräumen
 geschieden sind.
 Brenna, s. f. ein schlechtes Pferd.
 Brenta, s. f. eine Butte, darin der Wein
 auf den Rücken getraagen wird.
 Brentadore, s. m. einer, der den Wein in
 einer Butte trägt.
 Brétine, s. m. f. redine.
 Brétto, adj. unfruchtbar; Farg, flzig —
 dumm, albern; — dürrig, elend.
 Brettónica, s. f. f. bettonica.
 Breve und Briève, s. m. ein Halsgehäng
 mit heiligen Sachen, Reliquien oder
 heiligen Sprüchen darin, das man aus
 Andacht trägt; ein kleiner Zettel mit
 einer Aufschrift — ein Breve, päpstli-
 cher Befehl, Brief; appiccar brevi,
 sich vergeblich empfehlen.
 Breve und Briève, adj. kurz, kurzdauernd;
 klein, wenig.
 Breve und Brevemente, adv. kurz, mit
 einem Worte; kurz, nicht lange.
 Brevetto, s. m. ein Gnadenbrief, Frey-
 heitsbrief von einem Fürsten.
 Breviale, s. m. f. breviario.
 Breviare, v. a. f. abbreviare.
 Breviare, } s. m. das Brevier.
 Breviario, }
 Brevicello, } s. m. ein Halsgehängchen mit
 Brevicino, } Reliquien; it. brevicello,
 für panione, f.
 Brevilóquenza, s. f. männliche, nervöse
 Veredsamkeit.
 Brevilóquio; s. m. eine kurze Rede; it.
 Titel, Überschrift.
 Breviata, }
 Brevità, } s. f. die Kürze.
 Brevitádo, }
 Brevitate, }
 Brézza, } s. f. ein kaltes, frisches Wind-
 Brezzolina, } chen.
 Brezzare, Brezzeggiare, v. imp. ein klei-
 ner, kalter Wind gehen.
 Brezzelone, s. m. ein kalter Wind; it.
 für imbecca, infreddagione, f.
 Bria, s. f. f. ubbriachezza, ebbrezza.
 Briaco, adj. trunken, berauscht.
 Briacoue, s. m. ein Säuser; Trunkenbold.
 Bricea, s. f. ein wilder, rauher Ort.
 Bricchétto, s. m. f. asinello.
 Bricciolare, v. a. f. sbricciolare.
 Brioco, s. m. ein Esel — dünner Ziegel-
 stein.
 Briccola, s. f. eine alte Kriegsmaschine,
 Steine in die Ferne zu werfen.
 Briccolare, v. a. Steine schießen, werfen.
 Bricconcello, s. m. ein leichtfertiger, lo-
 ser Bube.

Briccone, s. m. ein Schelm, ein Schurke.
Bricconeggiare, v. n. Vüberey treiben, schlecht, liederlich sich auführen, leben.
Bricconeria, s. f. die Schelmerey, das Vubensüß.

Bricia, s. f. }
Briciola, s. f. } eine Krume, ein
Briciolotta, s. f. } Krümchen, Bröckchen,
Briciolotto, s. m. } Bißchen, Stückchen.
Briciolo, s. m. }
Briciolino, s. m. }

Briève, s. m. f. briève.
Brievemente, adv. f. brevemente.

Briffalda, s. f. f. cantoniera, baldracca.

Briga, s. f. Verdruß, Ungelegenheit, Sor-
 ge, Zanß, Streit, Zwist; comperar
 brighe a danari contanti, mit aller
 Gewalt Händel suchen; attaccar briga,
 Zanß und Streit anfangen; auch ein
 Geschäft, eine Angelegenheit; a briga,
 a grau briga, a mala briga, schwerlich,
 mit genauer Noth; dar briga, einem
 viel zu schaffen, viel Unruhe machen;
 pigliarsi oder darsi briga, sich bemü-
 hen, sich nach etwas bestreben.

Brigadiere, s. m. Brigadier, der eine
 Brigade kommandiret.

Brigante, adj. emsig, geschäftig, unter-
 nehmend; subst. ein Aufwiegler, Frie-
 densstörer.

Brigantina, s. f. eine Art Panzerhemd.

Brigantino, s. m. eine Brigantine, ein
 Schiff mit einem niedrigen Bord, wel-
 ches auf einer Seite 10 bis 15 Ruder
 hat, und zugleich besegelt werden kann;
 dove va la nave, può ire il brigantino,
 wo etwas großes stehen kann, da kann
 noch vielmehr was kleiner ist, seyn.

Brigare, v. a. suchen; v. n. nach etwas
 trachten. **Brigarsi**, sich bestreben, be-
 eifern.

Brigaria, s. f. Zanß, Streit, Hader.

Brigata, s. f. ein Haufen, eine Menge
 Personen; Gesellschaft von Freunden;
 eine Brigade, gewisser Theil einer Ar-
 mee, welcher aus verschiedenen Batail-
 ions Fußvolk und Escadrons Reiterey
 besteht; ein Trupp Vögel, ein Zug
 Rebhüner ic.; andare di brigata, zu-
 sammen, in Gesellschaft, truppweise
 mit einander gehen.

Brigataccia, s. f. eine liederliche Gesell-
 schaft, böse Rotte.

Brigatella, s. f. eine kleine Gesellschaft.

Brigatore, s. m. f. affannone.

Briglia, s. f. der Zaum, Zügel die Pferde
 zu regieren; tener la briglia al caval-
 lo, das Pferd im Zügel halten; corre
 a tutta briglia, spornreichs lau-
 fen, rennen; a briglia sciolta, mit ver-
 hängttem Zügel, mit Ubreitung; scior
 la briglia, lasciar la briglia sul collo,
 einem freyen Lauf, alle Freyheit las-

sen; tirar la briglia, einen im Zaum
 halten, Strenge brauchen; dar la bri-
 glia al cavallo, den Zügel nachlassen;
 ruzzare, o scherzare in briglia, bey
 all seinem Wohlstande doch klagen.

Brighadoro, adj. der einen goldenen
 Zaum hat. (So heißt beyhm Ariosto und
 in den alten Ritterbüchern, das Roß
 des Grafen Roland.)

Brigliajo, s. m. ein Riemer.

Bringlindorato, adj. mit einem vergolde-
 ten Zaum.

Briglietta, s. f. ein kleiner Zaum.

Brigliozzo, s. m. f. cavezzone.

Brigoso, adj. zankhaft, zänkisch.

Brillamento, s. m. der Schimmer, Schein,
 Glanz.

Brillantare, v. a. einen Edelstein brillan-
 tiren, zu Fassetten schneiden.

Brillante, adj. verb. glänzend, schimmernd,
 funkelnd, bliegend, leuchtend: cavallo
 brillante, ein rasches, feuriges Pferd
 — ein Diamant der unten und oben
 mit einer Reihe gebrochener Fassetten
 über einander versehen ist, ein Brillant.

Brillantuzzo, adj. diminut. von brillan-
 te, f.

Brillare, v. n. glänzen, schimmern, fun-
 keln, blinken; vor Freude funkeln, ganz
 vor Freude glühen; vom Weine, per-
 len, Perlen werfen; brillare con lali,
 in der Luft schweben, vom Falken, der
 auf den Raub merket; brillare il mi-
 glio, o altra simile biada, den Hirse
 oder dergleichen von der Schale rei-
 nigen; brillar l'orzo, Gerstengraupen
 machen.

Brillato, part. miglio brillato, ausgehül-
 ter Hirsen.

Brillatojo, s. m. eine Hirsenmühle,
 Graupenmühle.

Brillo, adj. vom Weine halb berauscht,
 f. cotticcio.

Brina, } s. f. der Reif.

Brinata, }
Brinato, adj. halb grau.

Brigoli, s. m. pl. Spielmarken.

Brindisevole, adj. zum Bechen tüchtig,
 geschickt.

Brindisi, s. m. das Zutrinken; die Ge-
 sundheit; far brindisi, es einem zu-
 bringen, zutrinken, auf eines Gesund-
 heit trinken.

Brinoso, adj. berauscht.

Brio, s. m. die Munterkeit, Lebhaftig-
 keit, das angenehme, muntere Betra-
 gen; fig. Anstand, Feuer, Geist, Reiz,
 Anmuth ic., in Dingen, in Arbeiten
 — das Knotenmoos, das Jungfer-
 moos.

Brionia, s. f. Zaunrübe, Sächtrübe, Stic-
 wurz, ein Kraut.

- Bríoso, adj. munter, lebhaft — voll Geist und Feuer.
- Brisciamento, s. m. f. Tremito, ribrezzo.
- Brividèzza, s. f. f. brivido.
- Brivido, s. m. eine scharfe, durchdringende Kälte; bedeutet meistens einen kalten Schauer im Fieber oder sonst, wodurch die sogenannte Gänsehaut entsteht; mi vengono i brividi, es kommt mich ein Schauer an.
- Brivilegiare, v. a. etc. f. privilegiare, etc.
- Briza, s. f. (Botan.) f. das Zittergras.
- Brizzolato, adj. schwarz und weißfleckig, gesprenkelt.
- Brizzolatúra, s. f. die Buntheit, bunte Flecken.
- Bróbbio und Bróbbrio, s. m. f. obbrobrio.
- Bróbbioso, adj. f. obbrobioso.
- Brócca, s. f. ein Krug, eine Vase; ein oben gespaltenes Stöck, die Feigen abzunehmen; andar alla brócca, von Raubvögeln, wenn sie sich auf Bäume niederlassen; f. imbroccare.
- Broccare, v. a. f. spronare.
- Broccata, s. f. ein Anfall, Angriff, Stoß; fig. la prima broccata, der erste Versuch, die Probe.
- Broccatello, s. m. ein gelb und röthlicher Marmor mit Adern, Augen und andern Naturspielen geschmückt; auch: (dim. von broccato) eine Art Zeug auf Brokatart.
- Broccatino, s. m. f. broccatello.
- Broccato, s. m. Pfahlwerk, Stafettenzaun, Palisaden; Brokat, reicher — seidener Zeug.
- Broccato, ta, adj. mit erhabenen Fäden durchwirkt; auch für arricciato, f. asta broccata, ein drehspeiziger Speiß.
- Broccchetto, s. m. ein Sproßling, kleines Reiß.
- Broccchiere, } s. m. ein kleiner Schild.
- Broccchiere, }
- Brocciare, v. a. f. broccare.
- Brocco, s. m. ein spitzes abgebrochenes Hölzchen, ein Sproßchen, Keim; ein Knoten in einem Faden: geringelte, erhabene Fäden auf dem Brokate; das Ziel oder vielmehr der spige hölzerne Pflock, mit welchem die Scheibe in der Mitte befestigt ist; corre il brocco, dar nel brocco, oder in brocco, das Schwarze in der Scheibe treffen, das Geheimniß errathen, den Punkt treffen; adv. di brocco, sogleich, alsbald.
- Broccolo, s. m. ein zarter Sproßling von Kohl oder Kohlrüben.
- Broccoloso, } adj. knotig, oder voll
- Broccolato, }
- Broccoso, } Sproßlinge.
- Broccuto, }
- Bróda, s. m. die Brühe, die mit dem Saft der darin gekochten Dinge vermischt ist — trübes oder schlammiges Wasser; fig. Broda e ceci, Weiser und Schlossen; Broda e non ceci, wenn es regnet und nicht schloßt, (Redensart der Bauern), auch: Schimpfwörter, aber keine Schläge; rovesciar la broda addosso ad alcuno, einem andern die Schuld aufbürden; das Wasser in die Schuhe schütten; andare in broda, vor Vergnügen zerfließen.
- Brodajo, } s. m. ein Freund von
- Brodajuolo, } Brühe, Saft.
- Bróde, s. f. pl. erhabene, eingefasste Beete an den Mauern; it. bey den Färbern, bróde, schon gebrauchte Farben.
- Brodetato, adj. in Fleischbrühe gekocht.
- Brodetto, s. m. dünne Fleischbrühe mit einem Eydotter abgegossen — ein Gemisch von allerley flüssigen Sachen, soviel als guazzabuglio; Kloster-suppe, Kollegiensuppe für die Armen; eine Sauce, Tunke; brodetto di tutte uova, eine Brühe von gequirlten Eiern; andare a brodetto, zu Grunde gehen, ins Verderben gerathen; andar in brodetto, oder andare in broda, ein großes Vergnügen empfinden (niedrig).
- Brodo, s. m. Fleischbrühe; il brodo non si fa per gli asinelli; wer gibt dem Eselsjungen Kuchen? Gallina vecchia fa buon brodo, nicht alles, was die Alten thun, ist ohne Kraft. Brodo lungo, magere Brühe.
- Brodoloso, adj. schmußig, schmierig.
- Brodone, s. m. Verzierung, Verbrämung der Ormel.
- Brodosó, adj. voller Brühe; minestra brodosá, eine dünne Suppe.
- Brogiotto, s. m. eine Art dickschäliger Feige, welche zu Ende des Septembers reif wird.
- Brogliare, v. n. einen Aufstand erregen, sich empören; it. soviel als far broglio, f. broglio.
- Broglío, s. m. ein Aufstand, eine Empörung; it. anstatt bucheramento, Bewerbung um die Wahlstimmen; far broglío, o bucheramento, sich emsig um die Wahlstimmen bewerben.
- Bróllo, adj. f. brúllo.
- Brólo, s. m. f. ghirlanda, corona, it. für verdúra und broglío, f.
- Brómo, s. m. eine Art wilden Kornes oder Hafers.
- Bronca, Beywort von pera, dessen Bedeutung verloren gegangen ist.
- Brónchi, s. m. pl. die Aste, Zweige; Nebenadern der Luftröhre.

- Bronchiäle, adj. was zu den Ästen und Nebenadern der Luftröhre gehört.
- Broncio, s. m. Born, Verdruß, üble Laune, mürrisches Gesicht; pigliare il broncio, böß, zornig werden, sich ärgern, erzürnen; it. portar broncio, o tener broncio, böß, zornig, ungehalten seyn.
- Bronco, s. m. ein Klotz, Stamm, Stock.
- Broncocele, s. f. Kropf am Halse.
- Bronconaccio, s. m. ein dicker, starker unförmlicher Klotz, Stock.
- Broncone, s. m. ein abgehauener Ast; it. ein Weinpfahl.
- Broncotomia, s. f. künstliche Öffnung an der Luftröhre, wenn sie so verschwollen ist, daß man eine Erstickung besorget.
- Brontolare, v. a. brummen, murmeln; s. barbottare.
- Bronzia, s. f. chelonite.
- Broncino, na, ad. von der Sonne verbrannt, schwarzbraun, braunroth.
- Bronzista, s. m. ein Arbeiter in Erz, ein Rothgießer.
- Bronzo, s. m. das Erz, die Glockenspeise, Glockengut; Bronze.
- Brizzo, s. m. f. podere, tenuta.
- Brà, s. m. die Schale der Koroßnuß.
- brucare, v. a. blatten, abblatten, das Laub von den Ästen abstreifen; fig. nehmen, wegnehmen; abschälen: v. u. fortgehen, sich davon machen.
- Bruciaglia, s. f. allerlei brennbares Gesteine.
- Bruciare, v. a. f. abbruciare.
- Bruciata, s. f. gebratene Kastanien, Maronen.
- Bruciatajo, s. m. der gebratene Kastanien, Maronen verkauft.
- Bruciato, part. gebrannt, verbrannt; it. kastanienbraun, von Pferden.
- Brucio, s. m. eine Raupe — ein Wurm in den Rüben ic.
- Bruciolato, adj. von Raupen zerfressen; wurmfressig; it. verlobt.
- Bruciole, s. m. ein Hobelspan; Streifen Papier; it. für brucio, f.
- Bruciore, s. m. das Brennen, die Hitze, das Schmerzen einer Wunde; s. cocciore.
- Brúco, s. m. die Raupe; it. ein an die Blätter geklebtes Zeichen in Büchern; it. elend, zersumpt. Bruco di mare, Seeraupe, Aphrodite.
- Brughiera, s. f. (Mailändisch) eine Haide.
- Brúgna, s. f. f. prúgna.
- Bruire, v. a. f. borbohliare, dignazzare.
- Bruito, s. m. f. dignazzamento.
- Brulazzo, s. m. f. cisposo.
- Brulicame, f. bulicame.
- Brulicare, v. a. und n. regen, bewegen; sich rühren, bewegen, wimmeln.
- Brulichio, s. m. das Gewimmel, wenn sich viele Insekten auf einem Orte regen; die Regung, Bewegung im Eingeweide; das Krabbeln in der Haut, wie wenn Ameisen darin wären.
- Brullamento, adv. bloß; acmselig, zersumpt.
- Brullicare und brulichio; f. brulicare und brulichio.
- Brullo, adj. nackt; entblößt.
- Bralotto, s. m. ein Brandler, ein Fahrzeug, andere Schiffe in Brand zu setzen.
- Brúma, s. f. der härteste Winter — ein Wurm, der die Schiffe zernagt, der Schiffbohrer — das Gras, Moos, welches an den Schiffen wächst.
- Brumale, adj. winterlich, was zur Winterzeit ist. Le feste brumali, Bacchusfest der Römer, welches 30 Tage währt.
- Brumasto und Brumesto, s. m. eine Art wilder Rebe, wilder Weinstock.
- Brunazzo, adj. bräunlich.
- Brannezza, s. f. die Bräune, Brannheit, braune Farbe; it. per met. die Dunkelheit.
- Brunire, v. a. poliren, glänzend machen; eigentlich das Metall — fig. ausfeilen, verbessern, z. B. ein Gedicht, einen Aufsatz, praes. in isco.
- Brunito, part. von brunire; oro brunito, poliertes Gold.
- Brunitojo, s. m. ein Glätteisen, Glätteoder Polierstein, Glättbein, Polierstahl, Polierzahn.
- Brunitore, s. m. ein Polierer, Glätter.
- Brunitura, s. f. das Polieren, der Glanz an Metallarbeiten.
- Brúno, s. m. die Trauer, das Trauerkleid; essere a bruno, portar bruno, ésser vestito a bruno, trauern, Trauerkleider tragen.
- Brúno, adj. dunkelbraun; schwärzlich, dunkel, schwarz; fig. traurig; im Dante auch unbekannt.
- Brunitto, adj. f. brunozzo.
- Brunozzo, adj. schwärzlich, schwarz, dunkel, düster.
- Bruolo, adj. f. orto.
- Brúscá, s. f. der Mäusedorn, ein Kraut zum Kalfatern; eine Bürste, die Pferde zu putzen.
- Bruscamento, adv. auf eine unfreundliche und rauhe Art.
- Bruscandola, (Lupolo) s. f. Hopfen.
- Bruscare, v. a. f. dibruscare.
- Bruscotte, s. f. pl. f. buschette.
- Bruschetto, adj. etwas streng, scharf, herbe.
- Bruschizza, s. f. die Herbigkeit — Strenge, Unfreundlichkeit.

- Brusco**, adj. etwas herb, aber nicht widrig an Geschmack; vino brusco, ein Wein, der nicht süß ist; sig. hart, unfreundlich; far viso brusco, mürrisch, finster aussehen; tempo brusco, rauhes, unfreundliches Wetter.
- Brusco**, s. m. f. bruscolo; it. für rusco, pugnitopo, f.
- Bruscolino**, s. m. ein Splitterchen Holz.
- Bruscolo**, s. Stroh und dergleichen; ein Bißchen von etwas; ein kleiner Fehler; ogni bruscolo gli pare una trave, er macht aus einer Mücke einen Elephanten; levarsi un bruscolo di su gli occhi, sich eine verdrüßliche Sache vom Halse schaffen — auch Bruch, ein stehend Kraut mit rothen Beerenchen.
- Bruscoluzzo**, s. m. f. bruscolino.
- Brusola**, s. f. f. Rigógolo.
- Brustolare**, v. a. f. abbrustolare.
- Brutale**, adj. thierisch, viehisch, wild, grob.
- Brutalità**, s. f. viehisches, wildes Wesen.
- Brutalmente**, adv. thierischer, unvernünftiger Weise, auf wilde, grobe Art.
- Bruteggiare**, v. n. viehisch, grob, unvernünftig handeln.
- Brúto**, s. m. ein vernunftloses Thier.
- Bruttamente**, adv. garstig, häßlich, unreinlich; schändlicher, niederträchtiger Weise.
- Bruttamento**, s. m. f. imbruttamento, bruttura.
- Bruttare**, v. a. f. imbruttare.
- Brutteria**, s. f. f. bruttura.
- Bruttezza**, s. f. die Häßlichkeit, Ungehaltigkeit; der Unflath, Schmutz, f. bruttura.
- Brutissimamente**, adv. sup. auf eine sehr garstige, häßliche Weise.
- Brúto**, adj. garstig, häßlich, ungestaltet; schmutzig; sig. unanständig, schändlich, unehrbar; il diavolo non è brutto, quanto si dipinge, der Teufel ist nicht so schwarz, als man ihn mahlt; restar brutto, eine wächserne Nase sich gedreht sehen — brutto, unzuarbeitet, roh; i materiali brutti, die rohen Materialien — in der Handlung: die Waaren in Ballen und Fässern gewogen; das Gegentheil von netto.
- Bruttore**, s. m. f. der Unflath; Wust.
- Bruttura**, s. f. f. Schmutz, Koth.
- Bruzzaglia**, s. f. Gesindel, schlechtes Volk.
- Brúzzo**, } s. m. f. crepúscolo.
- Brúzzolo**, }
- Bu**, s. m. (abgekürzt von bue) ein Ochse.
- Bu bu** s. m. f. bisbiglio.
- Búa**, s. f. in der Sprache der Kinder, Unpäßlichkeit; ho la bua, sagt das Kind, wenn es glaube, krank zu seyn.
- Buaccio**, s. m. (zum Schimpf) ein dummes Thier, Ochsenkopf.
- Buassaggine**, s. f. f. bessaggine.
- Bubolino**, s. m. ein kleiner Büffel, Ochse.
- Búbalo**, s. m. f. bufolo; it. der Stierhirsch; it. jedes Rindvieh aus der Barbarey.
- Búbola**, s. f. ein Wiedehopf — ein Nährchen, eine erdachte Sache; sono búbole, es sind Nährchen, Narrenpossen; tremar come una búbola, wie Espenlaub zittern — eßbarer Feldschwamm.
- Bubolare**, v. a. listig entwenden, wegmausen; das Seinige durch unnütze Ausgaben durchbringen; v. n. über und über zittern.
- Bubolato**, part. gemaußt, weggestohlen zc.
- Bóbbolo**, s. m. meistens mit dem Zusatz maggiore, der Marmorschwamm, der hochstielige Blätterschwamm.
- Bubólone**, s. m. ein Fabelhans, Aufschneider.
- Bubbóne**, s. m. eine Schambeule oder Pestbeule.
- Bubbonocèle**, s. m. eine Art Darmbruch in der Schamseite, am Gemächte.
- Bubúlea**, s. f. ein Morgen oder Aker.
- Bubuléare**, s. Landes.
- Búca**, s. f. ein Loch, eine Höhle, Grube; buca sepolcrale, ein Grab; eine Gruff unter der Erde, wo Getreidefrüchte aufbewahrt werden; far una buca, anvertrautes Geld angreifen, verwenden; dare intórno alle buche ad uno, einen ausspicken, ein Geheimniß von ihm herauslocken; dov' è la buca è il granchio, wo eins ist, ist immer das andere nicht weit davon, bey Dingen, die zusammen gehören; fare una buca in terra, ius Gras beißen, sterben.
- Bucacchiare**, v. a. f. foracchiare.
- Bucaccia**, s. f. ein großes garstiges Loch.
- Bucário**, s. m. die Herzmuschel.
- Bucáre**, v. a. ein Loch stechen, durchlöchern; mi son bucato coll' ago, ich habe mich mit der Nadel gestochen.
- Bucato**, part. was ein Loch oder Löcher hat, durchstochen ist, durchlöchert.
- Bucatino**, s. m. eine kleine Wäsche.
- Bucato**, s. m. die Wäsche, das Waschen des leinenen Zeuges im heißen Wasser, Lauge und Seife; das Leinenzeug, welches auf einmal in die Wäsche kommt. Camcioia di bucato, ein neugewaschenes Hemd; risciacquare un bucato a uno, einem den Kopf waschen; ogni céncio vuole entrare in bucato, er will seine Nase in alles stecken; non si tendesse di giorno jedes Schelmstück kommt endlich an den Tag.
- Buccella**, s. f. f. boconciuolo.

- Búchero**, s. m. eine Art Gefäße aus einer röhlichen, feinen, wohlriechenden Erde, die in Indien und in Portugal verfertigt werden, und das Wasser frisch erhalten.
- Búchio**, s. m. f. húccio.
- Búcia**, s. f. die Schale, Rinde an Früchten, Blumen und Pflanzen; die Hülle — die Haut des Thieres; far di buccia, das Rufflaub, die Ruffschalen zur Färberey auskochen — die Außenseite des Fells, die Wollseite; tatti d'una buccia, e d'un sapóre, alle von einem Schlag, von einer Art, riandare a riveder le bucce, genau untersuchen, prüfen; la buccia ha da somigliare al legno, der Apfel fällt nicht weit vom Stamme; buccia buccia, leicht, nur obenhin, nur auf der Oberfläche; it, suo sapóre é buccia buccia, sein Wissen ist Schwägeren, ohne Grund.
- Buccicata**, s. f. f. buccicata.
- Bucciére**, s. m. f. buccajo.
- Buccina**, s. f. eine Posaune, Trompete, Trompetenschnecke.
- Buccinäre**, v. a. eine Posaune, Trompete blasen; ausposaunen, überall bekannt machen.
- Buccinatore**, s. m. der alles ausposaunt; muscolo buccinatore, f. buccinatorio.
- Buccinatorio**, adj. Beywort einer der zwey Muskeln an den Seiten des Kinnsackens; muscolo buccinatorio, Backenmuskel, Trompetenmuskel.
- Buccinello**, s. m. ein Netzchen, so viel als Buccinetto.
- Buccinite**, s. m. verfeinerte Trompetenschnecke.
- Buccino**, s. m. Trompetenschnecke.
- Buccio**, s. m. f. buccia.
- Bucciolina**, s. f. ein Häutchen, dünnes Schälchen.
- Bucciolo**, s. m. f. bucciuolo.
- Buccióso**, adj. dickschälzig, dickhäutig.
- Bucciúolo**, s. m. der Theil des Rohrs, Schilis, Stengels, Strohhalms, von einem Knoten zum andern; inuestäre a bucciúoli, oder a bucciuolo, ein Reis in die Schale eines Baums einzutropfen.
- Buccola**, s. f. der Theil des Schildes, wo der Arm hineingesteckt wird.
- Buccolica**, s. f. das Hirtenlied, Hirtengedicht; vulg. das Essen.
- Buccólico**, adj. hirtenmäßig.
- Bucello**, s. m. f. buciacchio.
- Bucentóro**, s. m. das Schiff, in welchem sich der Doge zu Venedig mit dem Meere vermählte.
- Bucheráme**, s. m. eine Art Kanefäß.
- Bucheramento**, s. m. ehemals zu Florenz was jetzt zu Venig broglio, f. heißt
- Bucheräre**, v. a. durchlöchern, durchbohren; heimlich um die Stimmen zu einem Amte werden.
- Bucheráto**, part. durchlöchert.
- Bucherattola**, s. f. ein ganz kleines Loch.
- Bucherattolo**, s. m. ein kleines Loch.
- Buciacchio**, s. m. ein Stier, junger Ochs.
- Bucicare**, v. a. (ein Bauernwort) rippeln, bewegen.
- Buciaménto**, s. m. ein Gemurmel; das Klingeln in den Ohren; bucciamento negli orecchi, aver bucciamento negli orecchi, Ohrenklingen haben.
- Bucinäre**, v. a. heimlich einer dem andern etwas ins Ohr sagen; si buccina per la città, es gehet ein heimliches Gerücht in der Stadt; man sagt sich einander ins Ohr; che se ne buccina; was sagt das Gerücht davon?
- Bucinatore**, s. m. ein Ohrenbläser, der heimliche Nachrichten umherträgt.
- Bucine**, s. f. eine Art Fischetz von Weiden; auch ein Rebhüneretz.
- Bucinétto**, s. m. diminut. von Bucine; auch: ein Netz die Sperlinge zu fangen.
- Búco**, s. m. ein Loch, eine runde nicht allzu große Oeffnung; Schlußwinkel; cercare ogni buco, alle Winkel durchsuchen — ein Knopfloch; fare un buco nell'acqua, etwas Vergebliches unternehmen.
- Bucolare**, s. m. die Blasblasaröhre.
- Bucolino**, s. m. ein kleines Loch.
- Budellame**, s. m. das Eingeweide, Gedärme.
- Budellino**, s. m. ein dünner Darm.
- Badello**, s. m. der Darm (im pl. f. Budella und Budelle) dare in budella, seinen Endzweck verfehlen, darneben hinschießen; gli scarono le budella, le hraccia, l'ovata, es verging ihm aller Muth, das Herz fiel ihm in die Hosen; aver le budella in un panière, allen Muth sinken lassen; sich ganz der Furcht überlassen.
- Budriére**, s. m. das Wehrgeläng, Degengehäng.
- Búe**, s. m. der Ochs; ein Dummkopf; ogni bue non sa di lettera, wir können nicht alle alles wissen, zu allem geschickt seyn; cuoder bue, nichts von der Sache verstehen; dar nel bue, so dumm wie ein Ochs seyn; mettere il carro innanzi a' buoi, die Pferde hinter den Pflug spannen; fare come i buoi di Noseri, etwas aus Dummheit unternehmen, zu was man gar nicht taugt, florentinisches Sprichwort; bue salvatico, f. bissonte.
- Búessa**, s. f. die Kuh; it. ein dummes Weib.

- Büfalo**, s. m. f. büfalo.
- Büfera**, s. f. ein Regen und Schneege-
ber; ein Sturm.
- Büfetöla**, s. f. der Finkenbeißer, der
rothköpfige Neuntödter.
- Büffa**, s. f. eine Poffe, ein lustiger
Streich; das Büfir am Helm; tirar
già la büffa, alle Schamhaftigkeit, al-
len Scheu und Respekt auf die Seite
setzen — eine Kappe der Vergolder im
Feuer; adj. Opera büffa, lustiges
Singspiel.
- Büffäre**, v. n. Poffen reifen, Schwänke
machen; auch einen Wind gehen lassen.
- Büffetto**, s. m. Stüber, Schnippchen;
Gredenzisch; Schränkchen zum Trink-
geschirr; büffetti d' acqua, anfeinander
fallendes Springwasser.
- Büffetto**, adj. pan büffetto, weiches Brot
von Kraftmehl.
- Büffo**, s. m. ein Windstoß; it. der lusti-
ge Styl zu Poffenspielen.
- Büffonäre**, v. n. Poffen treiben, lustiges
Zeug vorbringen, den Hanswurst spielen.
- Büffoncello**, s. m. ein possierlicher Bube,
kleiner Lustigmacher.
- Büffoncino**, s. m. f. büffoncello, eine
Flasche, den Wein abzukühlen.
- Büffone**, s. m. ein Poffenreißer, Hans-
wurst, Lustigmacher; büffone vile,
ein Fotenreißer; far dosso di büffone,
jede Verachtung, jede Mißhandlung
geduldig leiden, für Eherz aufneh-
men, um seines Vortheils willen; sich
zum Narren brauchen lassen; büffone,
eine breitbäuchige und kurzhälftige runde
Flasche, den Wein abzukühlen.
- Büffoneggiare**, v. n. f. büffonare.
- Büffoneria**, s. f. Poffenreißerey, Pöckel-
haringsschwänke; it. spashafte, lächer-
liches Zeug.
- Büffonescamente**, adv. possierlich, lustig,
schwachsinnig.
- Büffonésco**, adj. lustig, lächerlich.
- Büfola**, s. f. Büffelkuh.
- Büfolaccio**, s. m. ein starker Büffelochs.
- Büfolata**, s. f. ehemals ein Bettrennen
von Ochsen zu Florenz.
- Büfola**, s. m. Büffelochs, (zum Schimpf)
ein Büffel; menare altrai per il naso
come un büfola, einen bey der Nase
herumzuführen; egli non vedrebbe un
büfola per la neve, er sieht auch nicht
die deutlichsten Gegenstände.
- Büfolone**, s. m. ein starker Büffel.
- Büfonchiäre**, v. a. (barbottäre) heimlich
murmeln über ein erlittenes Unrecht.
- Büfonchiello**, (brönzio) s. m. die Miene
des innern Zorns; pigliare il büfon-
chiello, maulen; verdrießlich seyn; adj.
büfonchiello, la, einer der vor Zorn zer-
platzen möchte, und heimlich murret.
- Büfonchino**, s. m. ein mürrischer Mensch.
- Büfonile**, s. m. Krötenstein.
- Büfalmio**, s. m. Rindsauge, eine Pflanze.
- Bügia**, s. f. die Lüge — ein Handleuchter
der Prälaten bey dem Meßlesen; le bü-
gie son zoppe, mit Lügen kommt man
nicht weit; le bugie hanno le gambe
corte, auf einer Lüge wird man leicht
ertappt; la bugia corre su pel naso,
man sieht es ihm an, daß er lügt; le
bugie son lo scudo de' dappochi,
Schurken helfen sich mit Lügen durch.
- Bügiadro**, s. m. f. bügiardo.
- Bügiaro**, na, adj. f. malcreato.
- Bügiardaccio**, s. m. ein Erzlügner.
- Bügiardamente**, adv. lügenhaft, fälsche-
lich.
- Bügiardo**, s. m. ein Lügner, Betrieger,
Aufschneider; si giugne più presto un
bügiaro, che un zoppo, ein Lügner
wird immer bald ertappt; pero bü-
giardo, ein Birnbaum, dessen Frucht
immer unreif ausfiehet.
- Bügiardone**, s. m. ein Erzlügner.
- Bügiarduolo**, s. m. ein kleiner Lügner.
- Bügiare**, v. a. f. forare; it. lügen, Lügen
machen.
- Bügiatta**, s. f. eine kleine Spaßlüge.
- Bügiatto**, s. m. ein kleines Loch; ein
Schlupfwinkel.
- Bügiattolo**, s. m. ein Schlupfwinkel.
- Bügio**, s. m. f. buco.
- Bügio**, ia, adj. gebohrt, durchbohrt.
- Bügione**, s. m. eine grobe, derbe, tüchtig-
e Lüge.
- Bügiuza**, s. f. f. bügiatta.
- Büglione**, s. m. f. brodo; ein Gewirr,
verwirrter Haufen von etwas.
- Bügliuolo**, s. m. eine kleine Kufe, ein
kleiner Zuber.
- Büglössa**, s. f. die Ochsenzunge, ein Kraut.
- Bügna**, s. f. f. bügnola.
- Bügno**, s. m. ein Biensstock.
- Bügnola**, s. f. ein von Stroh geflochtener
Korb; für cattedra, f. essere o entrar
in bügnola, nel bügnolo, böß, zornig
werden.
- Bügnoletta**, s. f. ein Körbchen.
- Bügnolina**, s. f. ein Körbchen.
- Bügnolo**, s. m. f. bügnola.
- Bügnolone**, s. m. ein großer Korb; it.
entrare nel bügnolone, böß, zornig
werden.
- Bügola**, s. f. (Botan.) Günsel.
- Bügrane**, s. f. Steifleinwand.
- Büjaccio**, s. m. große Dunkelheit, Fin-
sterniß.
- Büjetto**, adj. etwas dunkel, düster.
- Büina**, s. f. f. bovina.
- Büino**, na, adj. f. bovino.
- Büjo**, s. m. das Dunkel, die Dunkelheit,
Nacht, Finsterniß; adv. al büjo, im
Dunkeln, im Finstern; far le cose al
büjo, blindlings, auf Gerathewohl

- machen; vivere al bujo, auf Gerathewohl in den Tag hinein leben; essere al bujo di chechessia, gar keine Kenntniß, kein Licht von etwas haben
- Bujo, adj. dunkel, düster, finstern; notte buja, finstere Nacht; farsi bujo, trübe, finstern werden; al bujo, im Dunkeln, im Finstern; it. fig. dunkel, schwer zu vernehmen; undeutlich.
- Bujore, s. m. f. bujo, oscurità.
- Bujose, s. f. pl. der Kerker, Gefängniß.
- Bulbettino, s. m. eine kleine Zwiebel.
- Bálbo, s. m. die Zwiebel an Gewächsen; in der Anatomie: der Augapfel, der Ball, der Balbus, das ist die ganze bewegliche Kugel des Auges, im gemeinen Leben pupilla, f.
- Bulbocastagna, s. f. die Erdnuß, Erdkastanie.
- Bulboso, adj. zwiebelartig.
- Buldriana, s. f. eine Hure.
- Bulesia, s. f. die Köthen; die Kugel um Bulesio, s. m. f. ten am Fuße des Pferdes.
- Bulicame, s. m. ein aus der Erde hier und da quellendes heißes Wasser; stehender Sumpf.
- Bulicäre, v. a. f. hollire.
- Búlma, s. f. das Gedränge, der Haufen; in bulma, haufenweis.
- Bulimáca, s. f. Ochsenkraut, Ochsenbrech, Heuheckel, Stallkraut.
- Búlmo, s. m. der Heißhunger, das Friesfieber.
- Bulináca, s. f. f. bulimaca.
- Bulmo, s. m. der Etichel, Grabstichel.
- Búlla, s. f. f. holla.
- Bullário, s. m. die Sammlung der Bullen der römischen Päpste.
- Bulláto, adj. Dottore bullato, ein Doctor, der von einem Comes Palatinus diese Würde erhalten hat.
- Bulléta, s. f. ein Zettel, Freyzettel; ein besiegelter Paß; Quartierzettel; ein Loos, Lotteriezettel; ein Nagel mit einer großen Kuppe.
- Bullettina, s. f. eine Zwecke, ein kleiner Nagel.
- Bullettino, s. m. ein Billet, Tagesbefehl für die Soldaten; Lotteriezettel u. Freyzettel, ein kleines Pfästerchen; auch soviel als Bullettina.
- Bulsino, s. m. die Engbrüstigkeit, das Keichen, die Haarschlechte der Pferde.
- Buónaccórdó, s. m. ein Klavier, Klavessin.
- Buónaeréménte, adv. f. amorevolmente.
- Buónaereté, s. f. f. buonarieta.
- Buónaguráto, adj. glücklich.
- Buónáménte, adv. wirklich, gewiß, in Wahrheit — ohne Arg.
- Buónarieta, s. f. die Untheil, Guther; Buonarità, f. siegelt.
- Buonavóglia, s. m. ein freywilliger Kudernecht auf den Galeeren. Auch überhaupt, wer freywillig dient, etwas duldet; in plur. Luonévoglie.
- Buonavogliénza, s. f. f. benevolenza.
- Buondáto, adj. und s. m. viel; Menge; altri paési buondati, viele andere Länder; fallisce, chi giúoca un buondáto, wer um große Summen spielt, gehet zu Grunde; (man sagt auch,) in buon dáto, in Menage.
- Buónfátto, s. m. eine Gutthat, Wohlthat.
- Buongústó, s. m. der gute Geschmack in Künsten.
- Buongustájo, s. m. Einer, der dem verderbten Geschmacke in Künsten nachläuft.
- Buóno, adj. gut, in allen seinen verschiedenen Bedeutungen, sowohl im sittlichen als natürlichen Verstande; huón vino, huón cavallo, guter Wein, ein gutes Pferd; huón nómo, ein guter (ehrlicher, auch einfältiger) Mann; huón artésice, ein guter (geschickter) Künstler; un huón generale, ein guter (vortrefflicher) General; huóno a quálehe cosa, zu etwas gut (tüchtig). Etwas abgehende Redensarten sind: un huón bicchiér di vino, ein großes Glas Wein; huóno spázio di tempo, eine geraume Zeit; una huóna somma di danáro, eine beträchtliche Summe Geld; con huóna grázia sua, mit Günst, mit Ihrer Erlaubniß; di huóna fede, aufrichtig; di huóna vóglia, freywillig, gern; trattáre uno colle huóno, einen auf eine gelinde Art behandeln; queste scarpe non mi son huóno, diese Schuhe passen nicht an meinen Fuß; star di huón cuóre, getrost seyn; rénder huón conto, zeigen, was man vermag; dare a huón conto, auf Rechnung geben; trattáre alla huóna, ohne viele Umstände, ohne Complimente behandeln; alla huóna heißt auch aufrichtig; a huón' ora, a huón' otta, frühe; huón capo d'anno, glückliches neues Jahr; huóna pasqua, glückliche Osterfertage; stare a huóna speranza, guter Hoffnung leben; dare nel huóno, den rechten Punct treffen; huón' ora, weit in der Zeit; huón' ora di notte, weit in die Nacht; huón mercáto, a huón mercáto, wohlfeil; avér huón mercáto di alcúna cosa, avére una cosa a huón mercáto, etwas wohlfeil kaufen; huón per te, ein Glück für dich! huón per dío, (spöttlich) ey das wäre so eine Sache! das fehlte mir noch!
- Buóno, s. m. das Gute; quálehe cosa di huóno, nulla di huóno, etwas, nichts

- Gutes**; dir buono ad uno, glücklich geber; zum Glück erreichen; it. esser in buono. bey guter Laune seyn; vollervi del buono, per far checcnessia, viel dazu gehören, erfordert werden, Mühe kosten; it. far buono, gut schreiben, in Rechnung; gutthun im Spiele, was man verliert; zugeben, einräumen; Bürge seyn: menar buono, zu Güte halten; it. essere il buono e il bello appresso d'alcuno, eines Lieb- ling seyn, alles bey ihm gelten; nel buono, sul buono, sul buono del- l'età, e simili, im besten, schönsten Al- ter &c.; in sul buono del combattere, mitten im Treffen; averne buono, im Gewinn seyn; all' uom conviene scögliere il buono, e lasciare il cattivo, man muß das Gute wählen, und das Böse lassen; dare il buon per la pace, etwas über sich ergehen lassen, um Ruhe und Friede zu haben; di buon in diritto, ohne Betrug, redlich.
- Buonpresso**, s. m. im Schiffbau: das Nagspriet, oder der Mast im Vordertheil des Schiffes.
- Buonviso**, s. m. ein freundliches Gesicht. Cena, piatto di buon viso, ein sehr frugales Abendessen, eine gemeine Speise, die man aber seinem Freunde gern, und mit freundlichem Gesichte gibt.
- Buova**, s. f. eine Art Fesseln, s. Bove.
- Bupleuro**, s. m. das Hasenöhrlchen, die Ochsenrippe (eine Pflanzengattung).
- Bupresto**, s. m. eine Art spanischer Fliege mit einem Stachel. Bey den Neuern: der Prachtfäser, der Stückfäser.
- Buranese**, s. f. eine Art Weinstock und weiße süße Trauben.
- Burattare**, v. a. s. abhurattare.
- Buratello**, s. m. ein Mehlbeutel.
- Buratteria**, s. f. die Mehlkammer, bey den Bäckern der Ort, wo das Mehl ge- stebet wird.
- Burattino**, s. m. eine Puppe, Marionette; giuocare a' burattini, Marionet- ten spielen.
- Buratto**, s. m. Etamin, dünner, wolle- ner Zeug; auch der Mehlbeutel.
- Burbanza**, s. f. Stolz, Großsprechery, s. albagia.
- Burbanzare**, v. n. stolziren, prahlen, groß- sprechen, großthun, sich rühmen, be- rühmen.
- Burbanzesco**, }
Burbanziere, } adj. f. burbanzoso.
Burbanziéro, }
- Burbanzosamente**, adv. prahlerischer, großsprecherischer, stolzer, rühmedig- ger, etngebildeter Weise; gebietherisch.
- Burbanzoso**, adj. stolz, hochmüthig, eit- tel, prahlerisch, rühmedig, gebiether- isch, trotzig.
- Burbera**, s. f. eine Haspel, Lasten damit aufzuziehen, aufzuwinden.
- Burbero**, adj. gramisch mürisch, un- freundlich. Viso burbero, ein trotziges saures Gesicht.
- Burchia**, s. f. ein bedeckter Nachen; an- däre alla burchia, abstehlen, anderer Gedanken, Verse.
- Burchiellotto**, s. m. ein kleines Fahr- zeug, Boot.
- Burchiello**, s. m. ein kleines Fahrzeug, Boot, ein kleiner Kahn mit Rudern.
- Burchio**, s. m. eine verdeckte Barke mit Rudern, kleines Schiff zum Transport der Waaren.
- Büre**, s. m. die Flugsterze.
- Burella**, s. f. ein finsterner Keller; it. eine Schäfte (gestecktes Pferd).
- Bürga**, s. f. eine Art Verdämmung wi- der das Wasser.
- Burgazzo**, s. m. (Bombardisch), ein großer Korb von Weiden.
- Burgarvio**, s. m. Burggraf.
- Buriana**, s. f. (ein Seewort) Sturmwind; navolo di buriana, ein Nebel.
- Buriano**, s. m. eine Sorte Wein, von Trauben, buranesi genannt.
- Buriasso**, s. m. ein Herold, der ehem- den Ritter auf den Kampfsplatz einföh- re, und sein Beystand war. Auch der einer Person dichtet, welche aus dem Stegreife dichtet, oder gelehrte Arbeit macht.
- Burico**, s. m. eine Art Anzug, Klei- dung.
- Burla**, s. f. ein Streich, Spas, Schwanz; fare, o dire checcnessia di burla, et- was zum Spas, Scherz thun, sagen.
- Burlare**, v. a. und n. zum besten haben, veriren, einen Streich spielen, ausla- chen, ausshohnen, Spott treiben mit einem; spassen, scherzen; auch biswei- len: verschwenden; burlarsi di qualche cosa, wozu lachen, sich nichts daraus machea; tal si burla, che si confessa, manchmal sagt man im Spas die reine Wahrheit — burlare uno, einem eine Nase drehen.
- Burlatore**, s. m. ein Spasvogel, Spott- vogel,
- Burlescamente**, adv. auf eine spaßhafte, lächerliche, lustige Art
- Burlesco**, adj. scherzhaft, drollig, lustig; possierlich. Poesia burlesca, ein scherz- haftes Gedicht.
- Burletta**, s. f. ein kleines lustiges Schau- spiel.
- Burlévole**, adv. auslachenswerth, ver- ächtlich; it. schäkerhaft, drollig.
- Burliero**, ndj. f. burlesco.
- Burlonaccio**, s. m. ein Schächerer, Spas- vogel, Possenmacher.

- Burlotto, s. m. f. Brulotto.
 Büro, ra, adj. f. bujo.
 Burrasca, s. f. ein Sturmwetter; fig. Un-
 glück, Gefahr; correr burasca, in Ge-
 fahr schweben.
 Burascoso, adj. ungestüm, stürmisch.
 Borrato, s. m. f. burrone.
 Büro, s. m. f. butiro.
 Burrone, s. m. ein steiler und tiefer Ab-
 häng — ein tiefes und raubes Thal.
 Burróso, adj. butterig, voll Butter.
 Busare, v. a. f. lucare.
 Busaccare, v. a. betriegen, hinter's Licht
 führen.
 Busaccheria, s. f. Betriegerer.
 Busacco, } s. m. ein listiger, feiner
 Bubaccóne, } Betrieger.
 Busberia, s. f. f. busaccheria.
 Busbino, } s. m. f. busbacco.
 Busbo, }
 Busca, s. f. das Suchen, Nachspüren;
 andare in busca, darsi alla busca, et-
 was suchen zu erschnappen.
 Buscacchiare, v. a. f. buscare.
 Buscalfana, s. f. ein lauges, mageres,
 elendes Pferd, eine Schindmähre.
 Buscare, v. a. etwas künstlich ersnap-
 pen, erhaschen; it. so viel als predane,
 siehe.
 Buschette, s. f. pl. eine Art zu losen
 oder zu spielen mit Strohhalm; in-
 giocare alle buschette, Strohhalm
 ziehen, Tam zu ziehen, wer den längsten
 bekommt.
 Buschia, adj. f. nulla.
 Buscione, s. m. ein Gebüsch, das in der
 Mitte leer ist, und wo der Hirsch sein
 Lager hat; auch bisweilen jedes Busch-
 weid.
 Busco, s. m. f. bruscolo.
 Bruscolino, s. m. f. bruscolino.
 Buséchia, s. f. } die Kalbannen, Ge-
 Buséchio, s. m. } darme, Eingeweide,
 Busécchióne, s. m. } Auch als Schimpf-
 wort: ein Kalbannenweid, welches man
 den Mayländern gibt.
 Busna, s. f. eine Art Trompete, Posaune.
 Buso, adj. leer, durchlöchert.
 Busone, s. m. ein blasendes Instrument
 der Alten.
 Busa, s. f. ermüdende Arbeit, Strapaz-
 zen; auch ein Stoß, Schlag; egli eb-
 be delle busse, er hat Stöße bekom-
 men.
 Bussamento, s. m. ein Stoß, Schlag.
 Bussare, v. a. klopfen, anklopfen, anpor-
 chen; bussare alla porta, an der Thüre
 anklopfen; schlagen; Stöße geben.
 Bussatto, s. m. das Streichholz, Polier-
 holz der Schuster; auch ein Instrument
 der Zeugdrucker.
 Busso, s. m. f. fracasso, strepito.
 Busso, s. m. f. bossolo; it. das Holz, wo-
 mit die Schuster das Leder glänzend
 machen.
 Bússola, s. f. der Compaß, Seecompaß;
 perder la bussola, aus dem Concert
 kommen: sich verirren; ein Verschlag
 vor den Thüren des Zuges wegen, oder
 daß man nicht erkennen soll, wer drin-
 nen ist; eine Bürste; ein Tragsessel,
 oder Portschäse.
 Bussolante, s. m. der Bediente, welcher
 neben der Portschäse des Papsts geht,
 wenn er sich tragen läßt; bussolanti,
 Schäfenträger.
 Bussolotto, s. m. bossolo.
 Bussone, s. m. f. busone.
 Bustaccio, s. m. ein starkes, garstiges
 Brustbild.
 Bustino, s. m. eine kleine Schürbrust,
 ein Schnürleibchen.
 Bústo, s. m. die Brust, der Rumpf des
 menschlichen Körpers, der Leib, ohne
 Kopf, Beine und Arme; busti, Bü-
 sten, Brustbilder; busto, die Schür-
 brust, der Schnürleib.
 Butiracco, adj. butterartig; T. mineral.
 Butiro, s. m. die Butter; butiro d' a-
 timonjo, Spiegelglashütte.
 Búto, s. m. die Blumenbinse, Blu-
 menrohr.
 Buttafuori, s. m. der an einem kleinen
 Schiffe vorn herausragende Balken,
 Schnabel; buttafuori da allargare,
 lange Stangen oder Stüden Holz auf
 den Schiffen, die feindlichen Bränder
 abzuhalten.
 Buttagra, s. f. geräucherter, oder getrock-
 neter Fischrogen.
 Buttare, v. a. werfen, auswerfen — ein-
 bringen; abwerfen — ausschlagen, tre-
 iben, wie die Bäume die Blätter; but-
 tar il colore, eine Farbe geben; but-
 tar negli occhi, o in faccia, vorrücken,
 vorwerfen, unter die Nase reiben; but-
 tarsi su una parte più, che su l'altra,
 von einer Kugel, die nicht gerade läuft;
 si è buttato ad una vita licenziosa, er
 hat sich einem lüderlichen Leben erge-
 ben.
 Butterato, adj. pockengrüblich, blatternar-
 big.
 Búttaro, s. m. das Grübchen, die Spur,
 welches die Spitze des Kreisels im Auf-
 fallen macht; die Grube, Narbe, das
 Grübchen von Pocken; ein Pferdehüter,
 Pferdehirt.
 Butteroso, adj. f. butterato.
 Buttino, s. m. senkrecht Erzgrube.
 Butturo, s. m. harzige Materie.
 Buzzágo, s. m. f. Abuzzago.
 Buzzicare, (bucicare) v. n. sich ein we-
 nig regen, leise, sanft bewegen; it.
 für bucinare, f.

Buzziello, } s. m. Getöse, sanftes dum-
Buzziello, } pfes Geräusch; it. fig. für
trama, f.

Búzso, s. m. der Bauch, ein pöbelhaftes

Wort; das Madellissen; auch für bron-
cio, f. far buzzo ad alunno, mit einem
schmolzen, böse auf ihn seyn.

Buzzone, s. m. ein dicker Wanst.

C.

C, s. m. der dritte Buchstabe im Alpha-
bet, wird vor a, o, u, und wenn es mit
einem folgenden h verbunden ist (ch)
wie k ausgesprochen; vertritt auch die
Stelle dieses Buchstaben, den die Ita-
liener nicht haben; folgt das e oder i
darauf, so lauset es wie t s c h e, s c h i.
C, als römische Zahl bedeutet hundert.
Ca, s. f. für Casa, f. und im Venetia-
nischen auch für casata, f. in beyden
Fällen wird es ohne Artikel gebraucht;
in ca, a ca, zu Hause, nach Hause; di
ca, da ca Quirino, vom Geschlechte
Quirino, und wird kurz ausgesprochen.
Caallo, (Ausdruck des Pöbels), f. Ca-
vållo.

Cabacello, s. m. Strich, eine Art kleiner
Fische.

Cábala, s. f. die Kabala, die Kunst aus
Zahlen das Zukünftige voranzusagen;
allegorische und geheime Erklärung des
alten Testaments — Geheime Weisheit
der Juden, von göttlichen Geheimnis-
sen; ein heimlich ausgelegter An-
schlag, Kabale, Ränke.

Cabalista, s. m. ein Kabalist; der die Ka-
bala versteht.

Cabalistico, adj. Kabalistisch, zur Kabala
gehörig.

Cabolétto, s. m. eine genuesische Münze,
ungefähr einen Groschen an Werth.

Cabottaggio, s. m. die Schiffsahrt an
den Küsten hin.

Cacacciano, s. m. eine Memme, ein fei-
ger Kerl, furchtsamer Hase.

Cacafiori, s. m. ein von wohlriechenden
Wässern dufsender Stuger.

Cacacciola, s. f. f. cacajuola.

Cacaja, s. f. f. cacajuola.

Cacajuola, s. f. der Durchfall; aver la
cacajuola nella lingua, das Maul nicht
halten können; aver la cacajuola nella
penna, das Schreiben, Schmierere nicht
lassen können; aver le scarpe, o le cal-
ze a cacajuola, mit aufgelöseten Schu-
hen, und ungebundenen Strümpfen
herumgehen.

Cacafretta, s. m. f. affannone.

Cacaleria, s. f. scherzweise, statt cavalle-
ria, f.

Cacalia, s. f. die Pestwurzel. Cacalia al-
pina, der Roslattich, Alpenpestwurzel.

Cacalocchio, interj. ey tausend! postau-
send!

Cacao, s. m. f. Caccao.

Cacapensieri, s. m. ein Mensch, der bey
allen Sachen Schwierigkeiten macht.

Cacare, v. n. et a. scheissen, seine Noth-
durst verrichten; (von Thieren) misten,
fig. dummes Zeug schwätzen; it. be-
cken, zur Welt bringen (niedrig);
che fistol vanga a chi in terra il cacò,
der Teufel hole die Mutter, die ihu
zur Welt brachte; cacar le curatelle,
es sich blutlauer werden lassen; cacar-
si sotto, für Furcht bald in die Hosen
machen.

Cacasanguie, s. m. die rothe Ruhr, caca-
sangue vi vanga a tutti quanti, ich
wollte, daß ihr die Scheisse kriegtet —
postausend!

Cacasego, } f. capperi, caspita.

Cacasevo, }

Cacasodo, s. m. der sich mehr Ansehen,
Gravität gibe, als ihm zukommt.

Cacastecchi, s. m. ein Filz, ein Knicker,
ein kleiner Kopf; ein Mensch, den man
zu nichts Wichtigem brauchen kann.

Auch im Scherz; die Ruhr; cacastecchi
gli vanga, er soll die Scheisse kriegen.

Cacata, s. f. das Scheissen — ein schlecht
abgelaufenes, ausgegangenes Vor-
nehmen.

Cacataménte, adv. langsam, und immer
anstoßend im Reden, und abbrechend in
Verrichtungen, wie geklekt.

Cacatella, s. f. ein schlechtes Weib.

Cacato, part. geschiffen.

Cacatojo, s. m. das Scheißenhaus, der Ab-
tritt, das Privat.

Cacatore, s. m. ein Scheisser; der seine
Nothdurst verrichtet.

Cacatrice, s. f. eine Scheisserin.

Cacatura, s. f. das Scheissen, die Noth-
durst; Fliegendreck; der Roth anderer
dergleichen Insekten.

Cacavmeigli, s. m. f. malnato, rustico,
sterpone.

Cacazibetto, s. m. ein süßes Herrchen,
ein Stuger.

Caca
Caca, s. f. in der Kabala, die Kunst aus Zahlen das Zukünftige voranzusagen; allegorische und geheime Erklärung des alten Testaments — Geheime Weisheit der Juden, von göttlichen Geheimnissen; ein heimlich ausgelegter Anschlag, Kabale, Ränke.
Cabalista, s. m. ein Kabalist; der die Kabala versteht.
Cabalistico, adj. Kabalistisch, zur Kabala gehörig.
Cabolétto, s. m. eine genuesische Münze, ungefähr einen Groschen an Werth.
Cabottaggio, s. m. die Schiffsahrt an den Küsten hin.
Cacacciano, s. m. eine Memme, ein feiger Kerl, furchtsamer Hase.
Cacafiori, s. m. ein von wohlriechenden Wässern dufsender Stuger.
Cacacciola, s. f. f. cacajuola.
Cacaja, s. f. f. cacajuola.
Cacajuola, s. f. der Durchfall; aver la cacajuola nella lingua, das Maul nicht halten können; aver la cacajuola nella penna, das Schreiben, Schmierere nicht lassen können; aver le scarpe, o le calze a cacajuola, mit aufgelöseten Schuhen, und ungebundenen Strümpfen herumgehen.
Cacafretta, s. m. f. affannone.
Cacaleria, s. f. scherzweise, statt cavalleria, f.
Cacalia, s. f. die Pestwurzel. Cacalia alpina, der Roslattich, Alpenpestwurzel.
Cacalocchio, interj. ey tausend! postausend!
Cacao, s. m. f. Caccao.
Cacapensieri, s. m. ein Mensch, der bey allen Sachen Schwierigkeiten macht.
Cacare, v. n. et a. scheissen, seine Nothdurst verrichten; (von Thieren) misten, fig. dummes Zeug schwätzen; it. becken, zur Welt bringen (niedrig); che fistol vanga a chi in terra il cacò, der Teufel hole die Mutter, die ihu zur Welt brachte; cacar le curatelle, es sich blutlauer werden lassen; cacarsi sotto, für Furcht bald in die Hosen machen.
Cacasanguie, s. m. die rothe Ruhr, cacasanguie vi vanga a tutti quanti, ich wollte, daß ihr die Scheisse kriegtet — postausend!
Cacasego, } f. capperi, caspita.
Cacasevo, }
Cacasodo, s. m. der sich mehr Ansehen, Gravität gibe, als ihm zukommt.
Cacastecchi, s. m. ein Filz, ein Knicker, ein kleiner Kopf; ein Mensch, den man zu nichts Wichtigem brauchen kann. Auch im Scherz; die Ruhr; cacastecchi gli vanga, er soll die Scheisse kriegen.
Cacata, s. f. das Scheissen — ein schlecht abgelaufenes, ausgegangenes Vornehmen.
Cacataménte, adv. langsam, und immer anstoßend im Reden, und abbrechend in Verrichtungen, wie geklekt.
Cacatella, s. f. ein schlechtes Weib.
Cacato, part. geschiffen.
Cacatojo, s. m. das Scheißenhaus, der Abtritt, das Privat.
Cacatore, s. m. ein Scheisser; der seine Nothdurst verrichtet.
Cacatrice, s. f. eine Scheisserin.
Cacatura, s. f. das Scheissen, die Nothdurst; Fliegendreck; der Roth anderer dergleichen Insekten.
Cacavmeigli, s. m. f. malnato, rustico, sterpone.
Cacazibetto, s. m. ein süßes Herrchen, ein Stuger.